

# INTEGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT GEMEINDE HEEK

## IMPRESSUM

**Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept  
(IKEK) Heek  
Abschlussbericht  
März 2023**

### AUFTRAGGEBER UND HERAUSGEBER

Gemeinde Heek  
  
Bahnhofstraße 60  
48619 Heek  
  
info@heek.de  
www.heek.de

#### **Ansprechpartner\*innen**

Sabine Nöldemann



### AUFTRAGNEHMER

bjp | bläser jansen partner GbR  
Hermannstraße 162a  
44263 Dortmund  
  
+49 (0)231 1347 0087  
info@bjp-planer.de  
www.bjp-planer.de

#### **Ansprechpartner\*innen**

Lea Wember  
Daniel Bläser  
Fiona Osner



**bläser jansen partner**  
städtebau | stadtplanung | strategie

## ABBILDUNGSNACHWEIS

### **Karten/Grafiken/Abbildungen/Fotos**

bjp | bläser jansen partner GbR

### **Kartengrundlagen**

© Gemeinde Heek, Katasterplan

Alle Rechte vorbehalten



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>1 What the Heek?!</b>	<b>6</b>
1.1 Anlass und Zielsetzung	7
1.2 Lage und Einordnung	8
1.3 Prozess und Kommunikation	9
<b>2 Heek heute</b>	<b>12</b>
2.1 Historische Entwicklung	13
2.2 Planerische Ausgangslage	14
<b>3 Heek entdecken</b>	<b>16</b>
3.1 Bilder aus dem Dorf	16
3.2 Nutzungen und Funktionen	20
3.3 Ortsbild und Städtebauliche Struktur	23
3.4 Grün und Freiraum	26
3.5 Mobilität und Verkehr	29
<b>4 SWOT-Analyse</b>	<b>32</b>
<b>5 Heek im Dialog</b>	<b>36</b>
5.1 Fachworkshop	38
5.2 Politikworkshop	39
5.3 Bürger*innenforum	40
5.4 Auswertung Beteiligung	42
<b>6 Heeks Zukunftsthemen</b>	<b>47</b>
<b>7 Ziel- und Maßnahmenkonzept</b>	<b>55</b>
7.1 Handlungsfeld A	56
7.2 Handlungsfeld B	64
7.3 Handlungsfeld C	72
7.4 Handlungsfeld D	80
7.5 Handlungsfeld E	88
7.6 Maßnahmenplan	96
7.7 Umsetzungspriorisierung, Zeitraum und Kostenindikation	97
<b>8 Fazit und Ausblick</b>	<b>98</b>



**01**

**WHAT THE HEEK?!**

## 1. WHAT THE HEEK?!

Die Gemeinde im Münsterland sieht sich lokalen Herausforderungen und übergeordneten Trends ausgesetzt. Diese dynamische Ausgangslage erfordert eine klare Zukunftsvorstellung, die einen Entwicklungspfad für die nächsten Jahrzehnte skizziert und Heek als gefestigte und gleichzeitig dynamische Kommune positioniert – deswegen bekommt Heek ein IKEK!

### 1.1 ANLASS UND PROBLEMSTELLUNG

Die Gemeinde Heek befindet sich aktuell im Spannungsfeld verschiedenster Entwicklungen, die eine dynamische Ausgangslage bedingen. Gelegen im westlichen Münsterland sieht sich Heek gleichermaßen übergeordneten Trends, Dynamiken sowie lokalen Entwicklungen ausgesetzt. Die Gemeinde mit seinen zwei Ortsteilen Heek und Nienborg fasst rund 8.700 Einwohner\*innen. Heek kann eine positive Bevölkerungsentwicklung vorweisen. Es liegen Wachstumsdynamiken sowohl im Bereich des Wohnens als auch bei der Entwicklung von Gewerbeflächen vor.

Für kleine, dynamisch wachsende Kommunen ergeben sich die typischen Herausforderungen. Besonders der demographische Wandel spielt in diesem Zusammenhang eine bedeutende Rolle. Die Gemeinde Heek ist von den Folgen des demographischen Wandels betroffen und muss dementsprechend hinsichtlich des Wohnraumangebotes handeln. Wesentlich ist für die Bewohner\*innen der Gemeinde, besonders ältere Bewohner\*innen, attraktive Wohnangebote zu schaffen. Darüber hinaus muss Heek ein familienfreundliches Wohnumfeld bewahren und weiterentwickeln, um für Familien mit Kindern einen attraktiven Wohnstandort zu bilden.

Aufgrund der vorherrschenden Gemengelage, die einer integrierten Betrachtung und Strategie bedarf, soll für die Gemeinde Heek ein Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept erarbeitet werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie und wo sich Heek in Zukunft räumlich weiterentwickelt.

Um die wirtschaftliche, nachhaltige, städtebauliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Gemeinde zu lenken, schlägt das Konzept Handlungsvorschläge, Maßnahmen und Umsetzungsstrategien für Teilbereiche des Gemeindegebiets vor. In diesem Zusammenhang sind wichtige Akteure in den Planungsprozess einzubinden. Dadurch werden Chancen zur weiteren Entwicklung Heeks aufgezeigt.

## 1.2 EINORDNUNG UND LAGE

Der Untersuchungsraum umfasst die gesamte Gemeinde Heek, welche aktuell 8.663 Einwohner\*innen zählt und 69,43 km<sup>2</sup> groß ist. Zudem liegt Heek im ruralen Raum des nordwestlichen Münsterlandes im Kreis Borken zwischen den beiden Mittelzentren Ahaus und Gronau. Die nächstgelegenen Oberzentren stellen zum einen die holländische Stadt Enschede (ca. 30 km Entfernung) und zum anderen die Stadt Münster (ca. 50 km Entfernung) dar. Heek ist aufgeteilt in die Ortsteile Nienborg und Heek, sowie den Bauernschaften Averbek, Ahle, Wext, Wichum und Callenbeck.

Die Städte sind sowohl im nahen Umfeld Heeks als auch überregional durch eine gute verkehrliche Anbindung an Landes- und Bundesstraßen und die Autobahn A 31 (Oberhausen – Emden) schnell erreichbar. Durch das gut ausgebaute Busnetz des Münsterlandes ist Heek auch in Bezug auf den öffentlichen Nahverkehr gut aufgestellt. Größere umliegende Städte, wie beispielsweise Münster, Gronau, Borken und Ahaus, sind gut mit dem ÖPNV erreichbar. In den Nachbarorten Ahaus, Gronau, Ochtrup und Metelen befinden sich außerdem die nächstgelegenen Bahnhöfe. Die nächstgelegenen Flughäfen sind Münster-Osnabrück in Greven und Twente in Enschede.



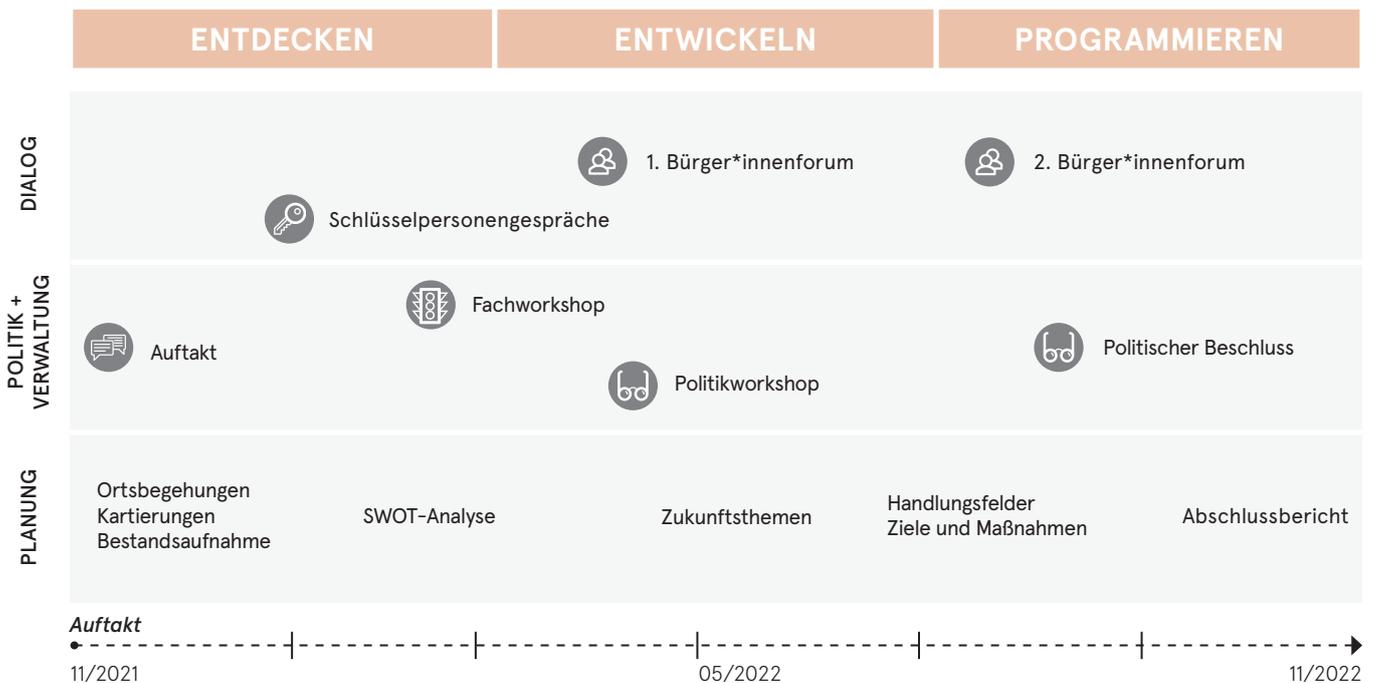
Räumliche Einordnung Gemeinde Heek

### 1.3 PROZESS UND KOMMUNIKATION

Im Anschluss an eine umfassende Analyse des Ist-Zustandes und einer intensiven Auseinandersetzung mit den bisherigen Konzepten, erfolgt ein Diskurs über die künftige Entwicklung der Gemeinde Heek.

Dieses IKEK beinhaltet aktuelle Problemlagen und Herausforderungen und bewertet diese unter Berücksichtigung der bestehenden Konzepte. Zusammen mit relevanten Akteur\*innen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung wurden verschiedene Handlungsfelder und Ziele identifiziert, welche die künftige Entwicklung Heeks beeinflussen sollen. Mittels des entwickelten Ziel- und Maßnahmengerrüsts, den Aussagen zu entstehenden Kosten sowie Umsetzungsperspektiven, entsteht ein umfangreiches Entwicklungskonzept als Arbeits- und Entscheidungsgrundlage.

Zur Information und Diskussion der Inhalte des IKEKs dienen die Bürger\*innenforen. Dieses Vorgehen ermöglicht die Erreichung möglichst vieler Zielgruppen. Im Rahmen der Erarbeitung des IKEKs ist das Thema Öffentlichkeitsbeteiligung von besonders großer Bedeutung. Die Beteiligung der Menschen vor Ort ist für die Weiterentwicklung der eigenen Lebensumgebung wesentlich. Um eine erfolgreiche Umsetzung von Planung zu gewährleisten, ist die Miteinbeziehung der Bürger\*innen unabwendbar. Besonders in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass Planungen von der Gesellschaft mitgetragen werden.



Verfahrensablauf ISEK Heek

## **Steuerungsgruppe**

Kontinuierlich am Prozess beteiligt ist die Steuerungsgruppe, die der Präsentation und Reflexion von Zwischenergebnissen sowie der Absprache des Planungsprozesses dient. Sie besteht aus Vertreter\*innen des Stadtplanungsamts und wird je nach fachlichen Erfordernissen um weitere Akteur\*innen erweitert.

## **Schlüsselpersonengespräche**

Für eine tiefgehende Betrachtung örtlicher Aspekte und Handlungsfelder werden Schlüsselpersonen identifiziert und befragt. Diese gelten als „lokale Expert\*innen“ und leisten mithilfe ihrer Ortskenntnis einen wichtigen Beitrag zur Wissensgewinnung. Dabei können die Akteur\*innen und Interessensvertreter\*innen von alltäglichen Problemen und aktuellen Themen berichten und aus ihrer individuellen Sicht bewerten und kommentieren. Dem Prozess kommen diese wichtigen Informationen insbesondere frühzeitig zugute, ehe auf dieser Grundlage weitere Schritte abgeleitet werden.

## **Fachworkshop**

Zur Gewinnung von spezifischem Expert\*innenwissen wird ein Fachworkshop durchgeführt. Um darüber hinaus einen umfassenden und interdisziplinären Austausch über die Entwicklung des IKEKs Heeks gewährleisten zu können, werden Vertreter\*innen verschiedener Fachämter in den Planungsprozess integriert. Als Fachleute verfügen sie über spezifisches Wissen, welches zielgerichtet und frühzeitig eingebracht wird. Der Fachworkshop beruht auf einem kooperativen Ansatz, der dazu beiträgt, die anwesenden Mitarbeiter\*innen zu aktivieren und fachliches Wissen zu generieren. Der Fachworkshop wird durch interaktive Formate wie Diskussionsrunden oder abschließende Reflexionsrunden ergänzt. Der daraus resultierende Erkenntnisgewinn ermöglicht eine kontinuierliche Berücksichtigung des Expert\*innenwissens und ergänzt die Planung aus einer fachlichen Perspektive.

## **Politikworkshop**

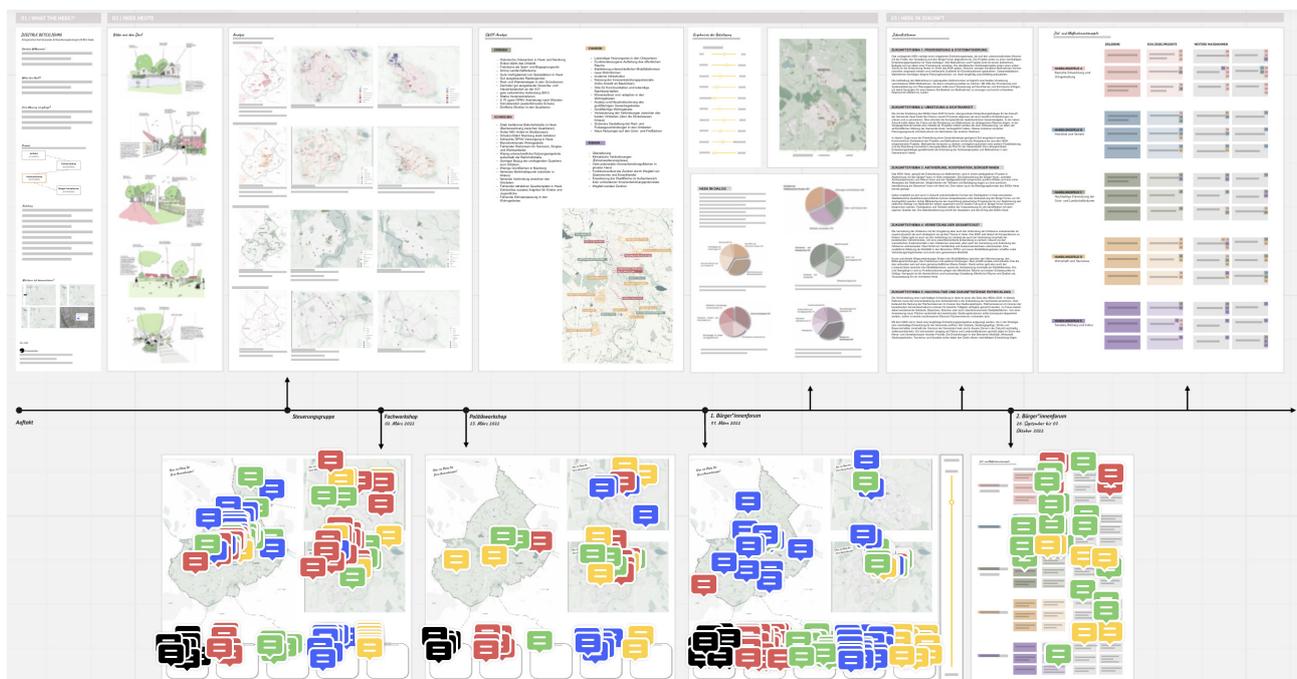
Zur Sicherung und Legitimierung des Planungsverfahrens sowie zur Informierung und Einbindung der Politik werden die politischen Mandatsträger\*innen umfangreich beteiligt. Den Politiker\*innen werden neben der Möglichkeit sich im Rahmen der Beteiligungsformate zu engagieren, Zwischen- und Endstände regelmäßig in den Gremiensitzungen präsentiert. Abschließend wird das mit der Verwaltung abgestimmte Konzept des IKEKs in einer Sitzung des Rates oder eines Fachausschusses vorgestellt, beraten und letzten Endes beschlossen.

## Bürger\*innenforum

Mit der öffentlichen Plenumsveranstaltung werden insbesondere interessierte Bürger\*innen und Schlüsselakteur\*innen in die Planung der unterschiedlichen Themenbereiche der Stadtentwicklung einbezogen. Es bietet den Bürger\*innen die Möglichkeit sich über das Planungsvorhaben zu informieren und in einem nächsten Schritt ihre Vorstellungen und Wünsche mit in den Prozess einzuspeisen. Die Anregungen des Bürger\*innenforums dienen zusammen mit den Beiträgen der Fachverwaltung und der Expert\*innen einer Einschätzungen zur Ausgangslage sowie zu den Herausforderungen und Handlungsfeldern einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Stadtentwicklung.

## Bürger\*innenforum II

Das zweite Bürger\*innenforum dient dazu die Bürger\*innen in Form einer deliberativen Befragung erneut in den Prozess einzubinden. Dabei soll das erstellte Ziel- und Maßnahmengerrüst durch die Bürger\*innen bewertet werden. Dieses Gerüst umfasst die Ergebnisse der verschiedenen Beteiligungsformate sowie den durchgeführten Analysen. Die Ergebnisse des zweiten Forums dienen dazu das Ziel- und Maßnahmengerrüst bei Bedarf erneut anzupassen.



Digitales Zwilling und Prozessablauf

02

HEEK HEUTE

## 2. HEEK HEUTE

### 2.1 HISTORISCHE ENTWICKLUNG

Bereits Jahrhunderte vor Christus ist das Gemeindegebiet von Heek besiedelt worden. Der Ortsname „Heek“ ist einer Sage nach von einer Eiche abgeleitet, die von den Anwohner\*innen verehrt wurde. Anstelle der Eiche steht heute die katholische Kirche St. Ludgerus. Diese wurde erstmals im Jahre 1256 urkundlich erwähnt. Im Jahr 1837 wurde ein neuer Kirchturm errichtet, nachdem der alte Westturm abgebrochen wurde. Seit 1907 existiert eine weitere katholische Kirche in der Gemeinde Heek, die Kirche St. Peter und Paul. Neben diesen Kirchen besteht auch die evangelische Magdalenenkirche.

Die Gründung Nienborgs geht auf die Errichtung der Burg Castrum Novum (übersetzt: neue Burg) im Jahr 1198 durch Bischof Hermann II zurück. Diese Burg wurde mit bis zu 10 m hohen Mauern erbaut und war von einem Burggraben begrenzt.

Noch bis 1974 gehörte Heek zum Kreis Ahaus. Bis etwa Ende des 19. Jahrhunderts war die Landschaft Heeks durch große Heideflächen geprägt. Auf Grund der Tatsache, dass keine Verdienstmöglichkeiten bestanden, fingen die Bewohner\*innen an Schafe zu züchten und aus der Schafwolle Garn herzustellen. Daraus ergab sich schließlich der Beginn der Textilindustrie in Heek.

#### **Historische Entwicklung des Ortsteils Heek Luftbilder**

In den 1950er und 1969er Jahren ist die Gemeinde Heek besonders durch landwirtschaftliche Flächen geprägt. Es bestehen zudem Selbstversorgergärten mit größeren Parzellen. Insgesamt herrscht in Heek eine lockere Siedlungsstruktur. Zudem existiert eine großflächige Grünfläche im Zentrum des Ortsteils.

In den 1970er Jahren steigt die Innenentwicklung des Ortsteils Heek an, wodurch die Siedlungsdichte zunimmt. Zusätzlich expandiert der Ortsteil auch in die Breite. Neben Wohnbauflächen gibt es zunehmend Gewerbeflächen, beispielsweise im Nordwesten. Dennoch ist Heek weiterhin, besonders in den Randbereichen, durch Landwirtschaft geprägt.

Um 1983 gewinnt der Ortsteil Heek zunehmend an neuen Wohngebieten, beispielsweise im Süden und Norden des Ortsteils. Entsprechend dehnt sich der Siedlungskern weiter aus. Die Grünfläche im Zentrum wird zunehmend kleiner, was der Ausweitung von Wohnnutzungen zuzuschreiben ist. Auch der Friedhof nordwestlich des Stiegenparks gewinnt an Fläche.

In den Jahren darauf wird deutlich, dass der Ortsteil weiter wächst. Im Südosten entsteht ein Neubaugebiet. Zudem entstand eine Wasserfläche inmitten der Grünfläche im Zentrum. Darüber hinaus wurden Gehwege zur Erreichung des Parks geschaffen.

In den 1990er Jahren ist besonders nordöstlich der Bahnhofstraße/Ludgerstraße ein deutliches Wohnbauwachstum zu erkennen. Insgesamt hat sich der Ortsteil Heek sichtbar städtebaulich von innen entwickelt. Dennoch spielt die Landwirtschaft weiterhin außerhalb des Siedlungskerns eine bedeutende Rolle.

Ab 2000 wächst Heek vor allem entlang der Verkehrsachsen. Besonders entlang der Ahler Straße im Süden und des Leuskesweg im Nordwesten wird dies ersichtlich. Im Jahr 2012 wurde mit der Entwicklung des Gewerbegebietes westlich der A 31 begonnen, welche bis heute anhält. Daran angrenzend befinden sich noch immer zahlreiche Felder.

Heek ist heute vor allem durch Einfamilienhausstrukturen geprägt, entsprechend ist die Siedlungsdichte sehr gering. Trotz der starken Innenentwicklung der Gemeinde bestehen noch zahlreiche Baulücken, die ein großes Potenzial für die weitere Entwicklung darstellen. Dazu zählen auch die Gewerbeflächen im Norden Heeks, auf welcher die Neuansiedlung bereits erfolgt ist.

## **2.2 PLANERISCHE AUSGANGSLAGE**

Für die Gemeinde Heek bestehen diverse Konzepte. Unter anderem entstand 1981 ein Rahmenplan für den Ortsteil Nienborg zur Erhaltung des ortsbildtypischen Straßenraumes in der Hauptstraße und des Straßen- und Platzraumes im Bereich der Burg. Um dies zu gewährleisten sind Neubauten an der vorhandenen Raumkante auszurichten, sodass der geschlossene bauliche Charakter der Hauptstraße erhalten bleibt. Des Weiteren sind bei Um- und Neubaumaßnahmen von Gebäuden die Gestaltungselemente des Ortsbildes zu beachten.

Im Jahr 2004 beauftragte die Gemeinde Heek das Architekturbüro Dejozé & Dr. Ammann mit der Erarbeitung eines Handlungskonzeptes zur Gemeindeentwicklung. Das übergeordnete Ziel des Konzeptes war, Entwicklungsperspektiven und -alternativen für die mittel- bis langfristige Gemeindeentwicklung zu erhalten. Die Entwicklungsziele bis 2020 wurden darin festgelegt. Ziel war die Schaffung von 36 ha Bruttowohnbauland durch Reserven und Ausschöpfung des GEP-Potenzials, unter Berücksichtigung von Qualitätsanforderungen. Auch der Ausbau der grünen Infrastruktur und des Erholungsangebotes stand im Fokus des Handlungskonzeptes. Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere Ziele in Bezug auf die Gewerbeentwicklung, Einzelhandel und Tourismus, Gemeinbedarf, Natur und Umwelt, Verkehr, Technische Infrastruktur und Entwicklung der Dorfbilder formuliert.

Im Rahmen eines Einzelhandelskonzeptes, welches 2006 von der GMA mbH im Auftrag der Gemeinde Heek erstellt wurde, wurden die erwartenden Kaufkraftpotenziale nach Sortimenten, die anzustrebende Ausstattung mit Einzelhandelsflächen, sinnvolle Veränderungen bzw. Ergänzungen der Sortimente und der Standorte untersucht. Wesentlich ist, dass der Ortskern Heek den Nutzungsschwerpunkt des Einkaufsortes darstellt.

2006 wurde außerdem ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept für die „Kulturlandschaft Ahaus, Heek, Legden“ (ILEK AHL) erstellt. Dieses Konzept basiert auf einer Stärken-Schwächen-Analyse und sollte neue Perspektiven für die Region schaffen. Das Hauptziel des ILEK AHL ist die Verbesserung der Lebensqualität aller, um auf der einen Seite die ansässigen Bewohner\*innen zu halten und auf der anderen Seite für potenzielle Neubürger\*innen attraktiv zu sein.

Im Auftrag der Gemeinde Heek wurde 2011 die Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung der Gemeinde Heek von 2010 bis 2025 ermittelt. Dies dient der Grundlage für eine strategisch orientierte Gemeindeentwicklung, wobei die Entwicklung gezielt gesteuert wird. Die Einwohner\*innenentwicklung in der Gemeinde Heek wird sich laut Gutachten sehr unterschiedlich ausdrücken. Die Bauernschaften sowie der Ortsteil Heek verlieren bis 2025 tendenziell Einwohner\*innen, wohingegen Nienborg deutlich wächst. In Bezug auf den Gemeinbedarf sind unterschiedliche Entwicklungen abzusehen. Gemeinbedarfseinrichtungen waren zur Zeit der Gutachtenerstellung in einem ausreichenden Maß vorhanden. Aufgrund der demographischen Entwicklung wäre es denkbar, dass die Zahl der Gestorbenen ansteigen wird, wodurch zusätzliche Friedhofsflächen notwendig sein können. Bei der Entwicklung sollten insbesondere die aktuellen Trends und andere Bestattungsformen berücksichtigt werden.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen verändern sich die Lebensansprüche der Bürger\*innen, was wiederum einen Wandel der dörflichen Gestalt zur Folge hat. Im Jahr 2014 wurde entsprechend ein Dorffinnenentwicklungskonzept für den Ortsteil Nienborg erstellt. Dieses wurde im Rahmen einer umfassenden Bürger\*innenbeteiligung erarbeitet. Abschließend definiert wurden vier Handlungsfelder: Stärkung der Alleinstellungsmerkmale, Attraktivierung der Naherholungsmöglichkeiten, Verbesserte Mobilität im Ort und Lebendiges Nienborg.

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Heek ist seit 1978 rechtskräftig und wurde seitdem mehrfach geändert. Es fällt auf, dass die Gemeinde Heek neben der Siedlungsentwicklung auch den Erhalt großflächiger Forstwirtschaftsflächen anstrebt. Im Laufe der Zeit ist das Wohnbauflächenwachstum stark angestiegen. Darüber hinaus wurden auch Konzentrationszonen für Windenergie in hohem Maß ergänzt.

**03**

**HEEK ENTDECKEN**

### 3. ANALYSE

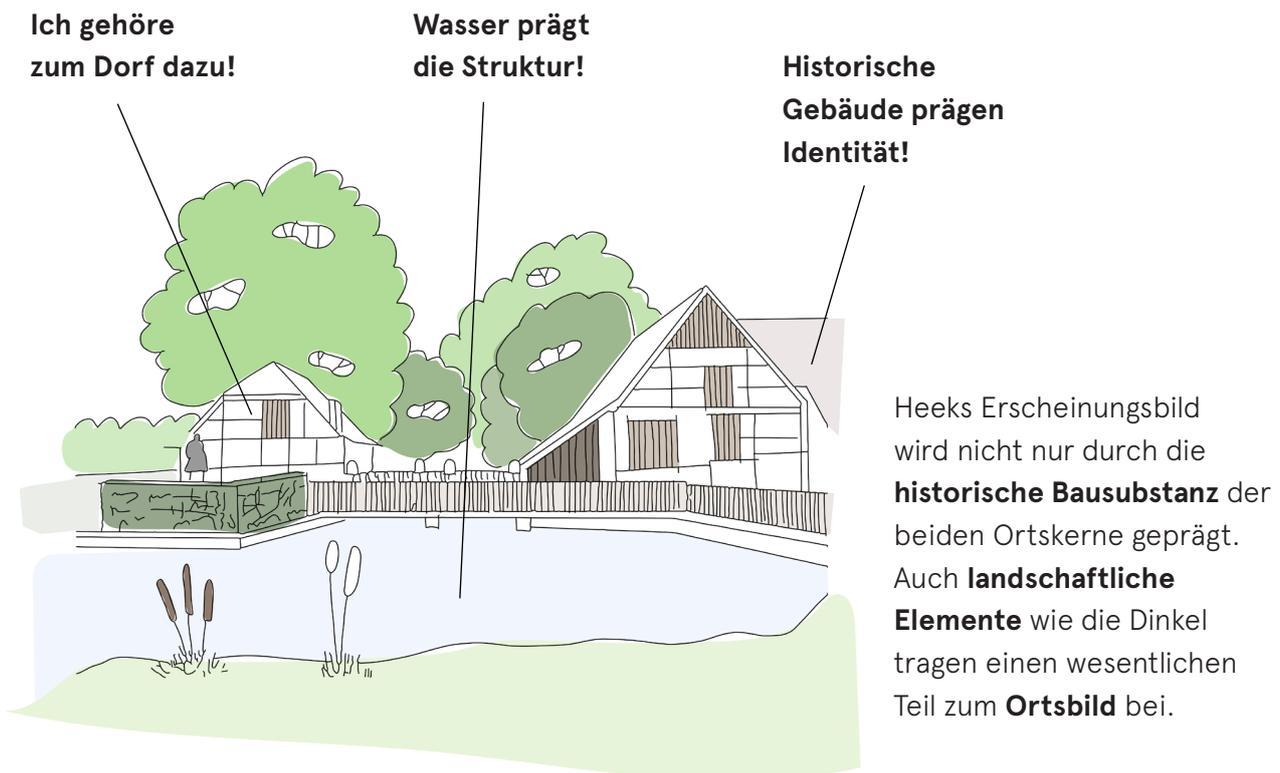
#### 3.1 BILDER AUS DEM DORF

Einen unbekanntem Ort zu entdecken ist ein spannender erster Schritt in einem Prozess. Die Gemeinde Heek bietet Betrachter\*innen eine Vielzahl unerwarteter Momente und abwechslungsreiche Einblicke in die Gemeinde.

Der unvoreingenommene Blick von außen erlaubt dabei eine neutrale Sicht auf das Gemeindebild. Das Vorgefundene kann in einem ersten Prozessschritt erkundet werden, frei von lokalen Konventionen und Gepflogenheiten. Das vermeintlich Selbstverständliche kann von Außenstehenden als prägender Aspekt oder lokale Eigenheit identifiziert werden. Vorhandene Strukturen können von außen leichter hinterfragt und hinsichtlich alternativer Handlungsoptionen in Frage gestellt werden. Für eine räumliche und strategische Weiterentwicklung Heeks ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Ist-Zustand von zentraler Bedeutung.

Was sind die Besonderheiten und Eigenheiten Heeks?  
Welche Orte sind zu stärken und zu erhalten?  
An welchen Stellen gibt es Änderungsbedarf?

Der Blick von außen zeigt die Gemeinde aus unterschiedlichsten Perspektiven und definiert unterschiedliche Handlungsfelder. Er nimmt bereits erste Entwicklungsperspektiven auf und nimmt die wünschenswerte räumliche Entwicklung vorweg.



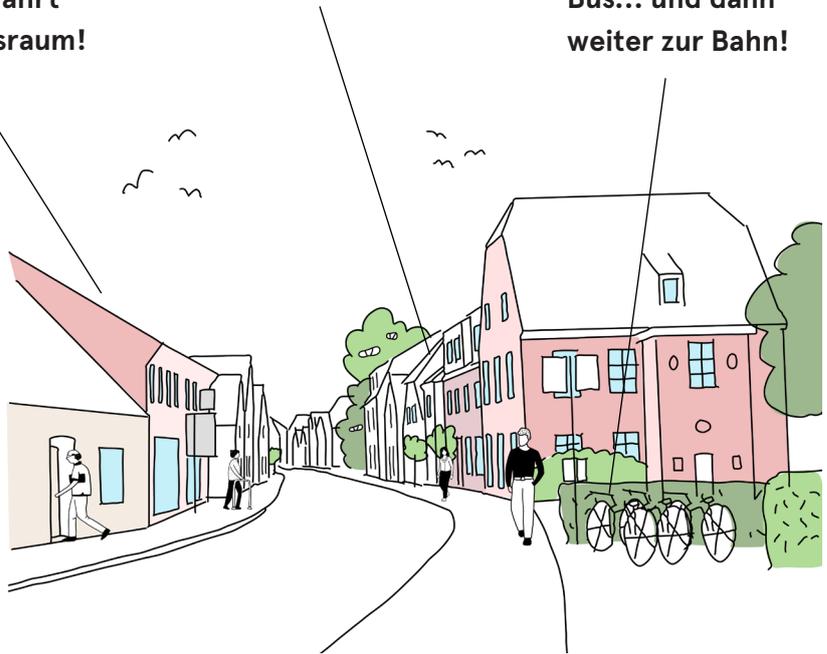
Heeks Erscheinungsbild wird nicht nur durch die **historische Bausubstanz** der beiden Ortskerne geprägt. Auch **landschaftliche Elemente** wie die Dinkel tragen einen wesentlichen Teil zum **Ortsbild** bei.

**Ortsdurchfahrt  
und Lebensraum!**

**Verschiedene  
Nutzungen beleben  
den Ortskern!**

**Mit dem Rad zum  
Bus... und dann  
weiter zur Bahn!**

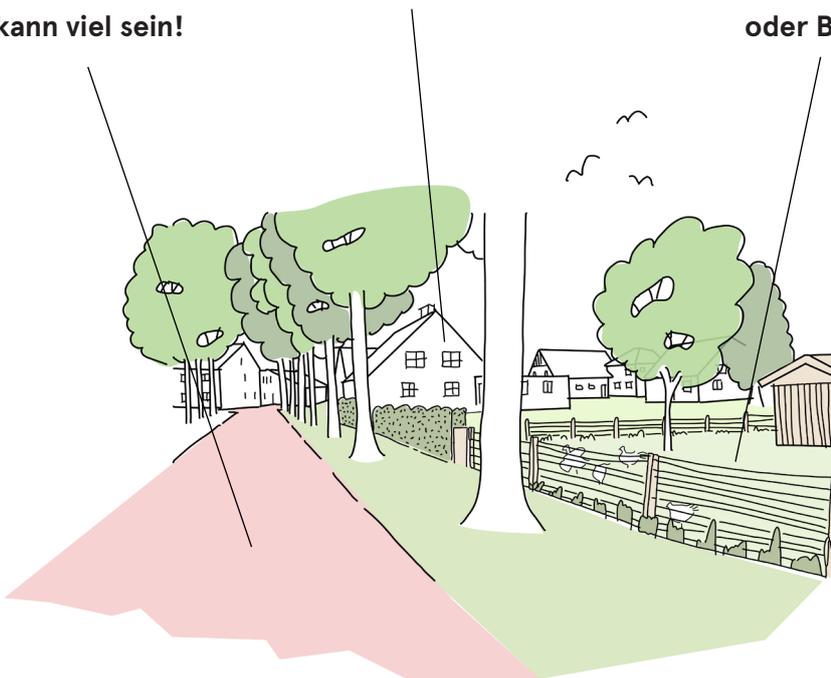
Die Ortskerne Heek und Nienborg nehmen zentrale Funktionen ein. Sie sind **vitale Zentren** und bieten den Heeker\*innen verschiedenste Nutzungen. Damit dies so bleibt, müssen die notwendigen Voraussetzungen für einen **lebendigen Nutzungsmix** und eine angemessene **Aufteilung des öffentlichen Raums** geschaffen werden.



**In Zukunft wohnen  
wir alle unter  
einem Dach!**

**Wiese oder Zukunftsort?  
Gemeinschaftsgarten  
oder Bauplatz?**

**Mobil sein  
kann viel sein!**



Aktuelle Trends und Dynamiken fordern Kommunen stets aufs Neue heraus. Dazu zählt auch die Frage, wie wir **in Zukunft wohnen** wollen. Für Heek bedeutet dies, Potenziale zu erkennen und neue Wege einzuschlagen. Dazu zählen u.a. ein **breiter Wohnungsmix** oder entsprechende **Mobilitätsangebote** und weitere **Infrastrukturen!**

## Klimaadaptation in der Wohnstraße!

Der Treffpunkt in der Nachbarschaft!

Mehr Grün wagen!

Orte für **Kommunikation und Austausch** sind essenziell für **lebendige Nachbarschaften**. Dafür braucht es niederschwellige Möglichkeiten, um die **Identifikation** der Bewohner\*innen mit ihrer Gemeinde zu stärken. Dabei gilt es auch zu beachten, wie **Klimaresilienz und -adaption** im direkten Wohnumfeld funktionieren können.



Sport & Bewegung für alle im Quartier!

Dickicht oder Nachverdichtung?

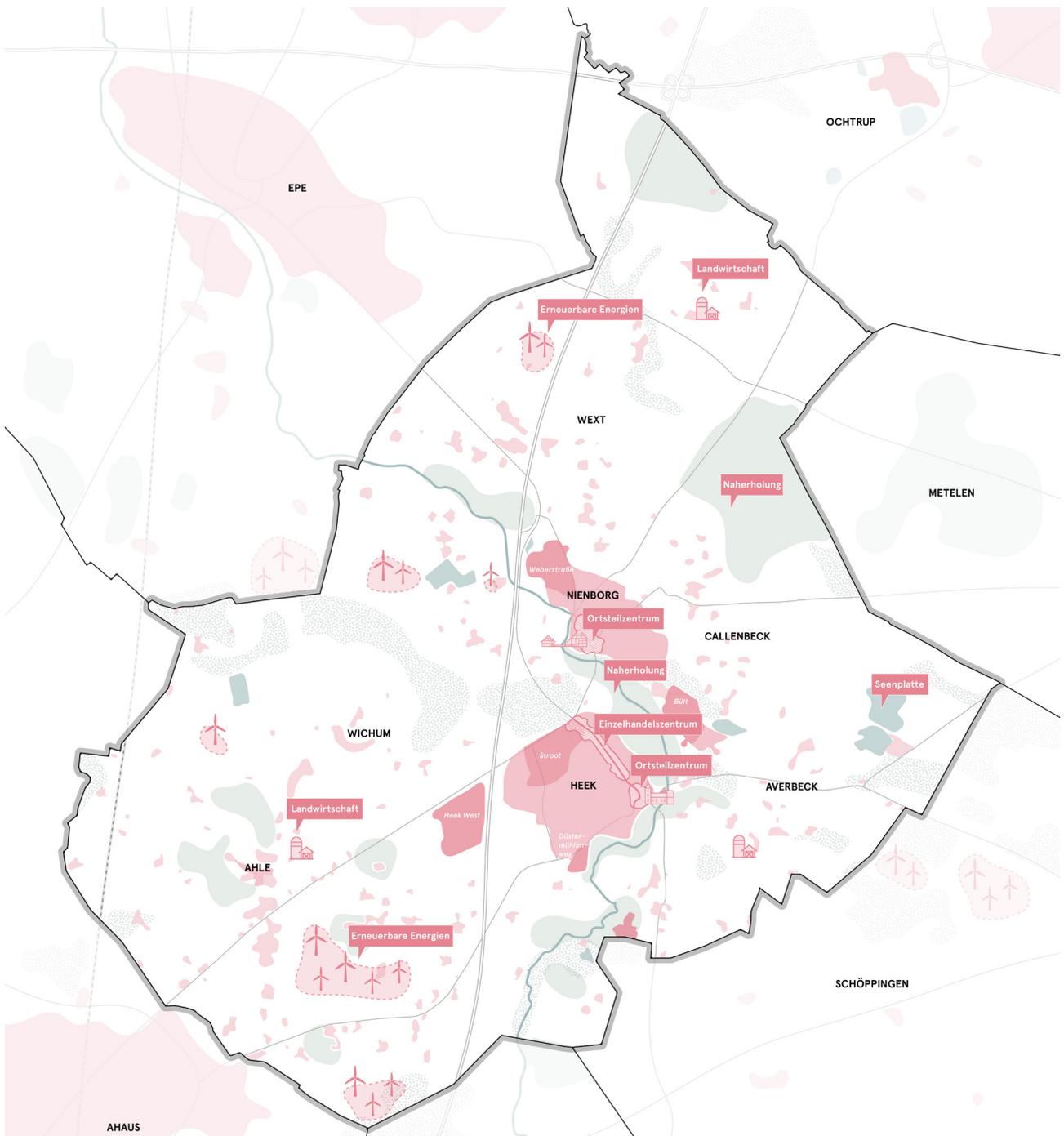
Grüne Treffpunkte im Wohnumfeld!



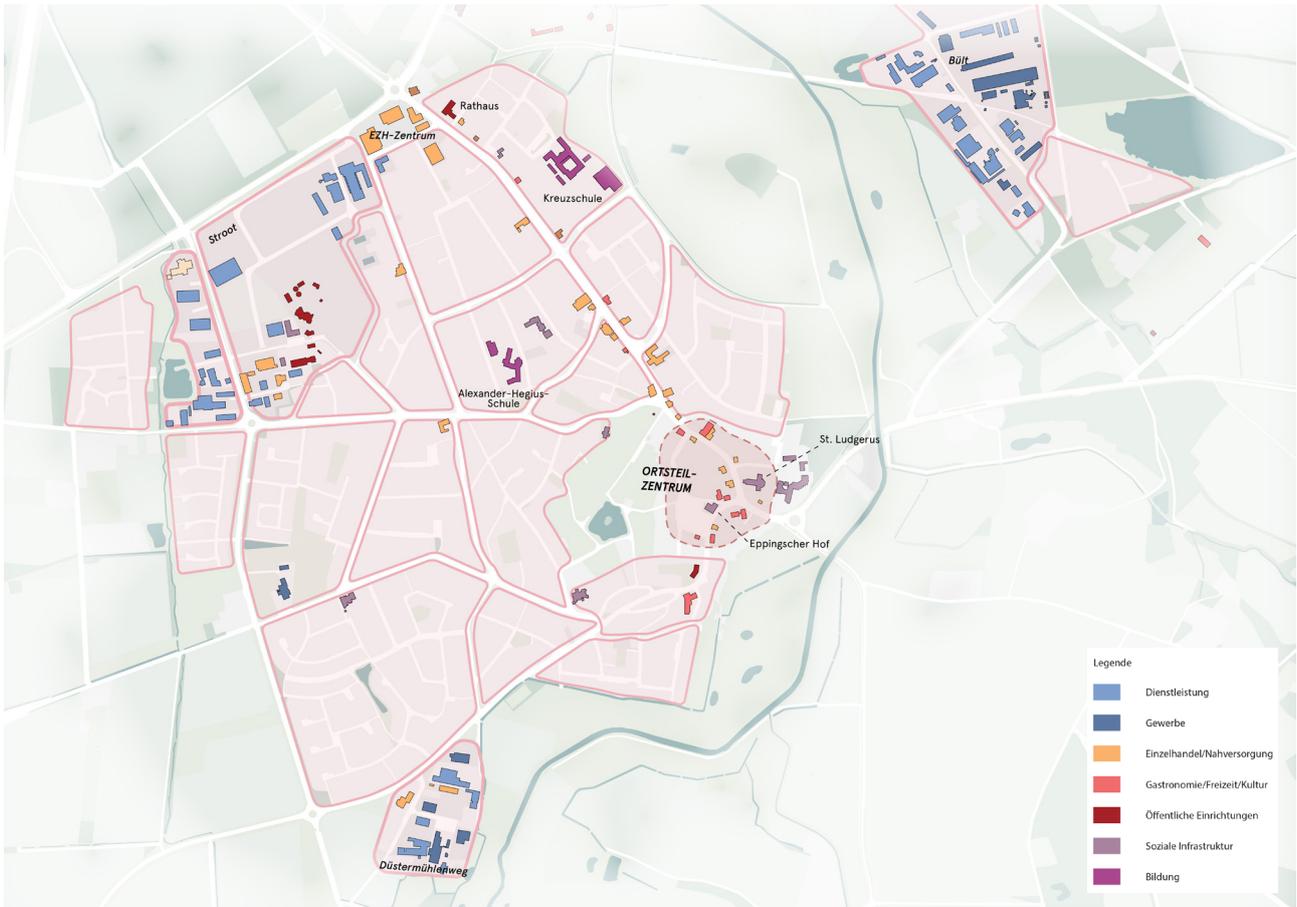
Innerhalb der Siedlungsstrukturen sind Freiräume wichtige **Spiel- und Begegnungsorte**. Sie sprechen verschiedene Nutzer\*innengruppen an und besitzen darüber hinaus **stadtklimatische Funktionen**. Unbebaute Brachflächen sollten hingegen als **Innenentwicklungspotenziale** genutzt werden und den Bestand sinnvoll erweitern.

### 3.2 NUTZUNGEN UND FUNKTIONEN

Der Untersuchungsraum weist bis heute eine starke landwirtschaftliche Vorprägung auf. Besonders in der Peripherie spielt die Landwirtschaft eine bedeutende Rolle. Neben landwirtschaftlich genutzten Flächen existieren auch viele Grünflächen, die der Naherholung dienen und einige Standorte für erneuerbare Energien. Die Siedlungskerne Heeks weisen vorwiegend reine Wohngebiete mit untergeordneten Nutzungen auf.



Analyse Nutzungen und Funktionen Makro



Analyse Nutzungen und Funktionen Meso Heek

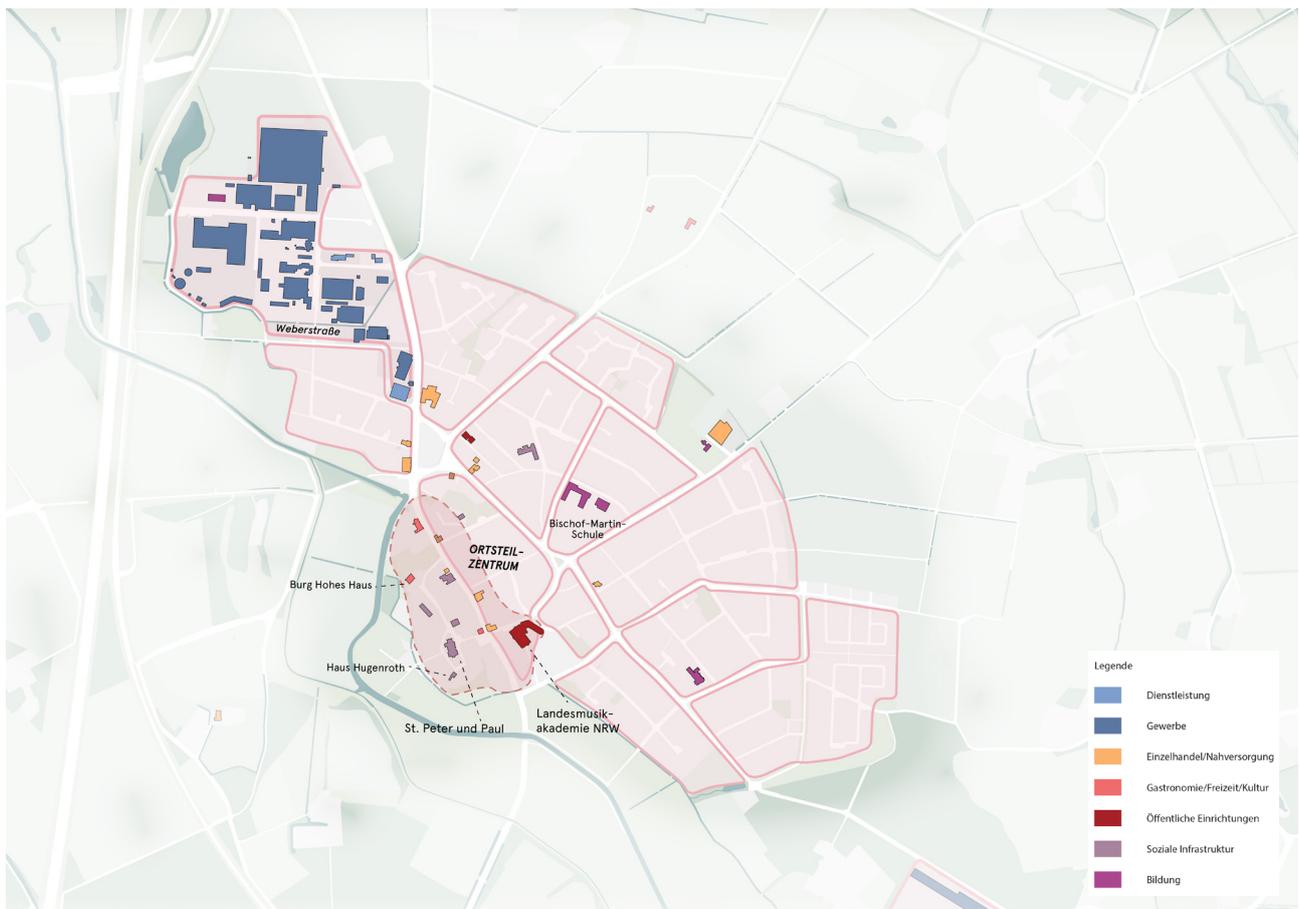
Die Nutzungen im Ortsteil Heek konzentrieren sich vor allem auf das Ortsteilzentrum und entlang der Bahnhofstraße. Die katholische Kirche St. Ludgerus, die schon seit Jahrhunderten im Gemeindegebiet besteht und historisch von großer Bedeutung ist, liegt im Ortsteilzentrum Heeks. Darüber hinaus existieren Einzelhandelsnutzungen, wie beispielsweise das Schuhhaus Terhünte, einige gastronomische Angebote sowie das Gemeindezentrum „Eppingscher Hof“. Entlang der Bahnhofstraßen sind hauptsächlich Nahversorger und Einzelhandelsnutzungen angesiedelt. Am nördlichsten Punkt der Bahnhofstraße ist das Haupteinzelhandelszentrum verortet. Es besteht aus einem Discounter, einem Bekleidungsgeschäft, einer Bank und zwei weiteren Einzelhandelsgeschäften. Ein Discounter östlich der Stroot dient zusätzlich der Deckung des täglichen Bedarfs.

Im Ortsteil Nienborg befindet sich das Ortsteilzentrum entlang der Hauptstraße. Insgesamt ist dieser Ortsteil noch stärker durch eine monofunktionale Wohnnutzung geprägt als der Ortsteil Heek. Wie auch in Heek besteht im Ortszentrum eine katholische Kirche. Darüber hinaus ist östlich der Hauptstraße die Landesakademie NRW angesiedelt, welche einen Knotenpunkt musikalischer Arbeit in NRW bildet. Außerdem befindet sich im Nienborger Ortsteilzentrum das Heimat- und Bürgerhaus „Haus Hugenroth“. Nördlich dessen liegt die Burg „Hohes Haus“, mitten in der mittelalterlicher Ringburanlage Nienborg. Beide Einrichtungen stehen den

Bürger\*innen Heeks für diverse Veranstaltung zur Verfügung. Einen Discounter zur Deckung des täglichen Bedarfs existiert in Nienborg nicht, lediglich ein kleiner Supermarkt im Nordosten.

Zu den Bildungseinrichtungen Heeks zählen zwei Grundschulen, eine Sekundarschule sowie zahlreiche Kindergärten. Es existiert jeweils eine Grundschule in den beiden Ortsteilen. Die Sekundarschule hingegen befindet sich im Ortsteil Heek östlich der Bahnhofstraße. Die Kindergärten der Gemeinde sind primär in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz, wovon vier in Heek und zwei in Nienborg liegen. Ein weiterer Kindergarten wird derzeit in Nienborg ergänzt.

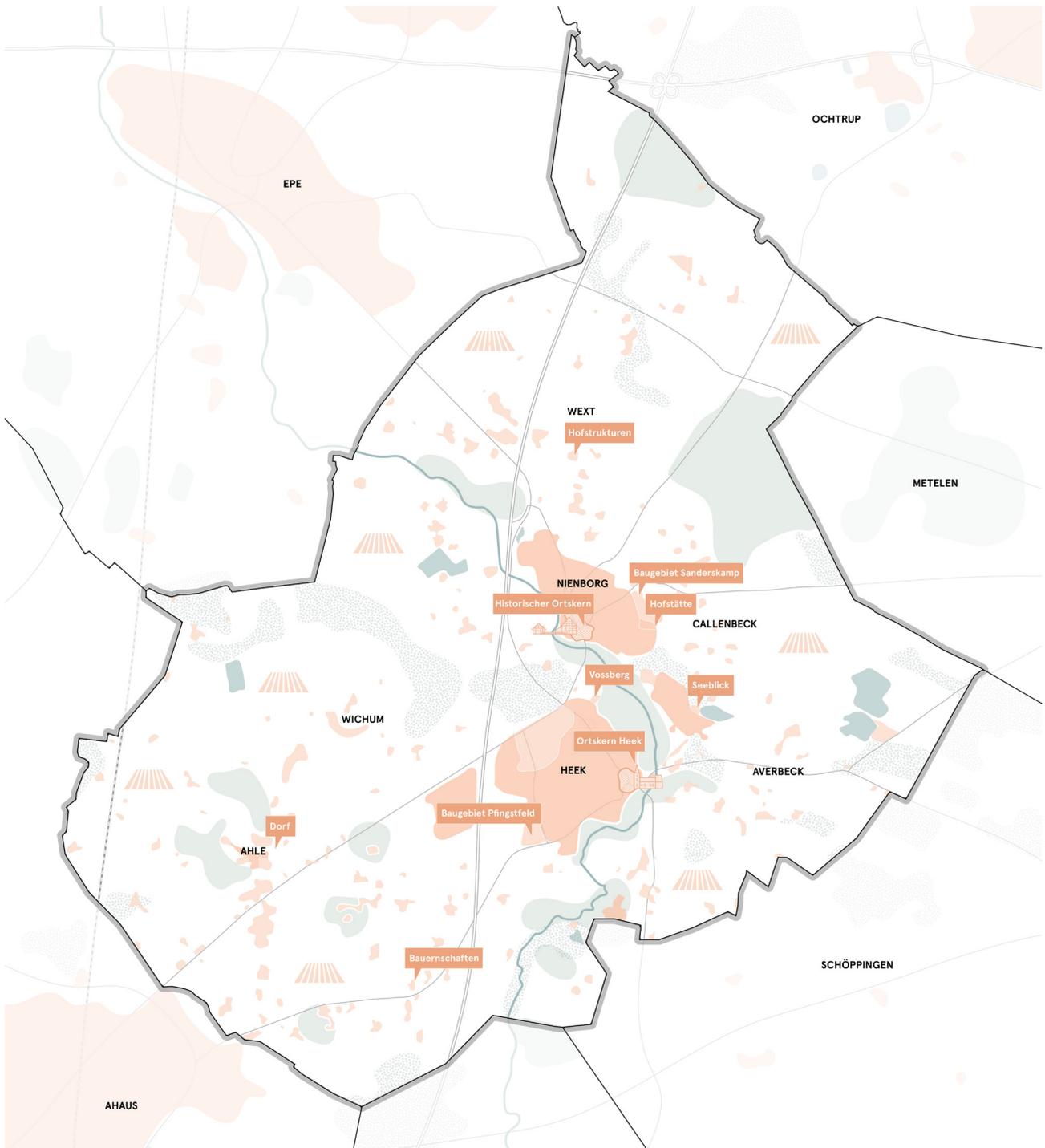
Gewerbliche Nutzungen befinden sich vorrangig am Siedlungsrand der Ortsteile. Im Nordosten Nienborgs besteht ein großflächiges Gewerbegebiet. Dort angesiedelt sind unter anderem ein Metallbauunternehmen, ein Textilunternehmen sowie eine Autowerkstatt.



Analyse Nutzungen und Funktionen Meso Nienborg

### 3.3 ORTSBILD UND STÄDTEBAULICHE STRUKTUR

Die ursprünglich ländlichen Strukturen entwickelten sich zu den beiden Ortsteilen Heek und Nienborg. Das Umland ist noch heute geprägt von losen Hofstrukturen und Bauernschaften. Die Siedlungsdichte ist aufgrund der hohen Anzahl an Einfamilienhäusern sehr gering. Insgesamt fällt auf, dass Denkmäler sowie ortsbildprägende Gebäude primär in den Ortszentren vorzufinden sind. Neben den drei Kirchen im Gemeindegebiet bilden der „Eppingscher Hof“, die Burg „Hohes Haus“ und die „Wassermühle“ städtebauliche Highlights.



Analyse Ortsbild und Städtebauliche Struktur Makro



Analyse Ortsbild und Städtebauliche Struktur Meso Heek

Besonders der Ortskern Nienborgs ist ein historisch gewachsener Ortskern mit vielen Baudenkmalern wie z. B. der Torbogen und die katholische Kirche St. Peter und Paul. Die Hauptstraße in Nienborg gilt außerdem als eine markante Ortsdurchfahrt mit geschlossenen Raumkanten.

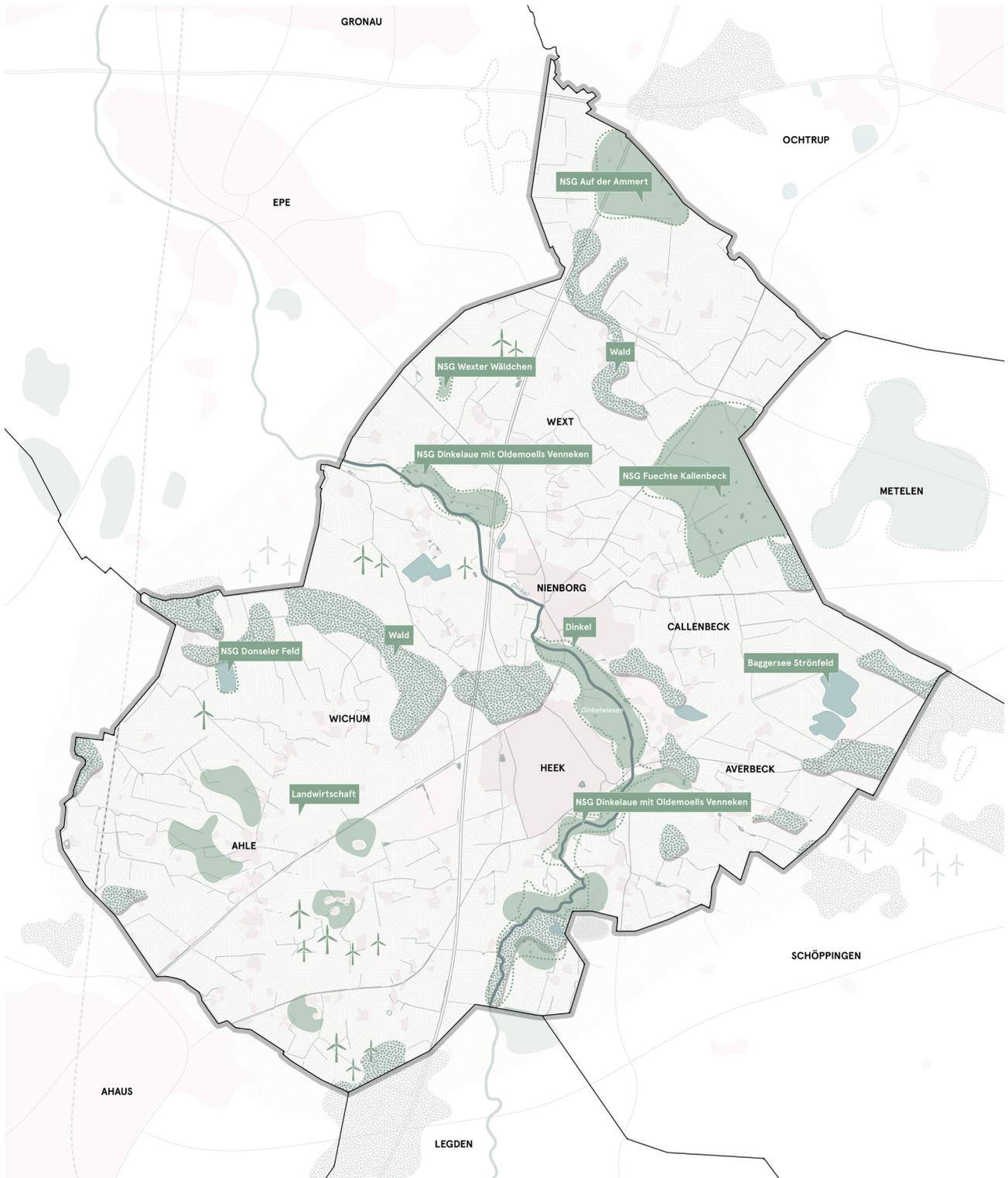
Der Untersuchungsraum bietet ein großes Innenentwicklungspotenzial aufgrund von zahlreichen bebauten und unbebauten Baulücken und Brachflächen. Aktuell sind großflächige Baugebiete in Planung und Umsetzung, z. B. Pfingsfeld in Heek sowie Sanders Kamp in Nienborg.



Analyse Ortsbild und Städtebauliche Struktur Meso Nienborg

### 3.4 GRÜN UND FREIRAUM

Die Gemeinde Heek liegt inmitten grüner Landschaftsräume. Besonders die Umgebung der Siedlungskerne bietet neben zahlreichen Naturschutzgebieten Naherholungsmöglichkeiten. Darüber hinaus bildet der Fluss Dinkel die zentrale blaue Infrastruktur und damit einen ökologisch wertvollen Landschaftsbereich.

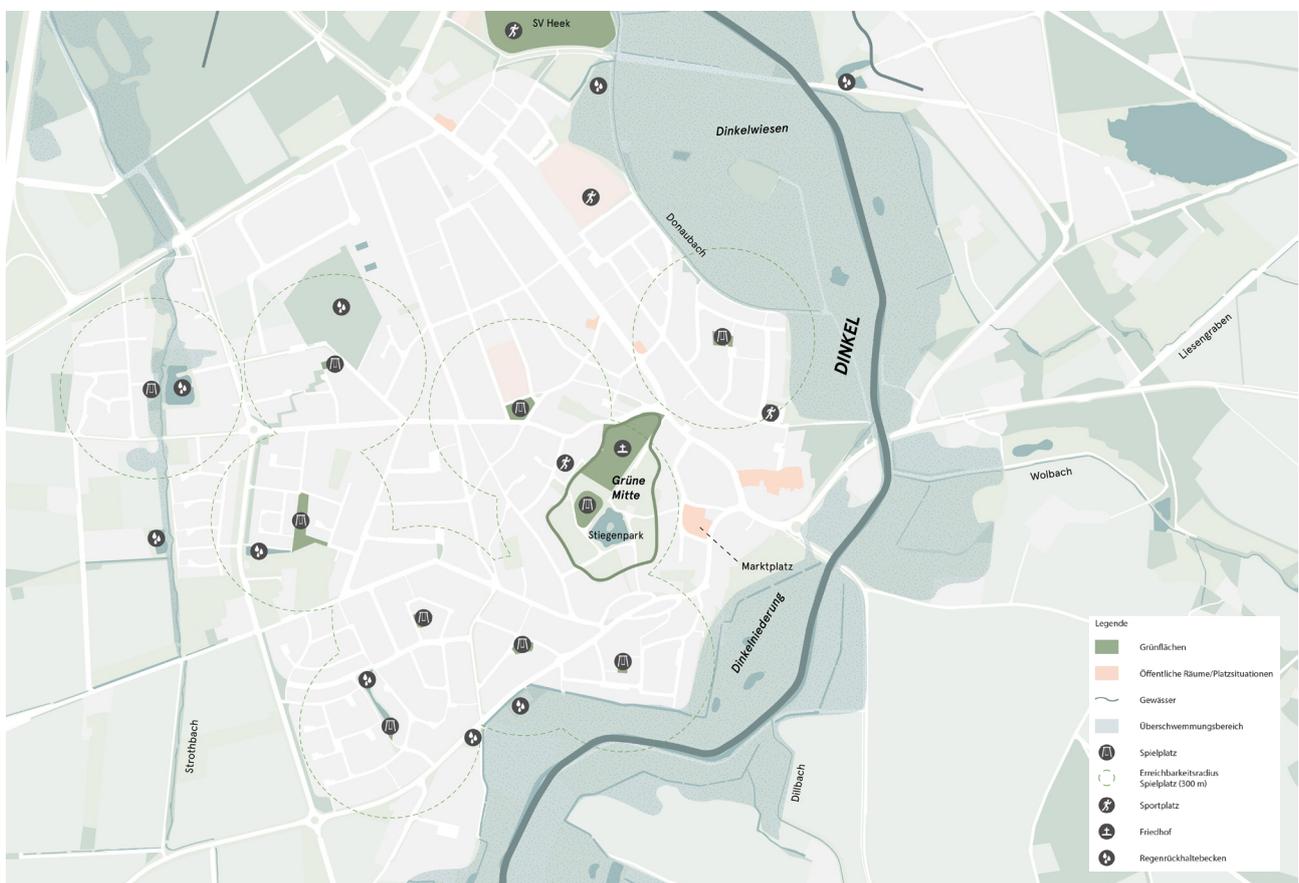


Analyse Grün- und Freiraum Makro

Auch im Siedlungsgebiet selbst befinden sich vielzählige grüne und blaue Infrastrukturelemente. Im Ortsteil Heek bilden der Friedhof und der Stiegenpark die grüne Mitte. In Nienborg sind neben der Niestadt hingegen nur wenige Freiraumnutzungen angesiedelt. Im Allgemeinen sind Spielplätze hauptsächlich im Siedlungsgebiet verortet, Sportplätze liegen tendenziell am Rand. Für eine differenzierte Betrachtung der Grünflächen-Erreichbarkeit wurde ein 300m-Radius zugrunde gelegt, der eine fußläufige Erreichbarkeit und verschiedene Personenkreise wie Senioren, Kinder oder mobilitätseingeschränkte Personen berücksichtigt. Es wird deutlich, dass besonders der Norden Heeks sowie ein Teil im Zentrum Nienborg Unterversorgungen aufweisen.

Darüber hinaus dienen öffentliche Plätze bzw. Platzsituationen als Begegnungsorte für die Bevölkerung. In Heek fungieren sowohl der Marktplatz als auch das Kirchenumfeld als öffentliche Räume, wohingegen im Ortsteil Nienborg primär im historischen Ortskern Platzsituationen vorzufinden sind.

In Bezug auf die blaue Infrastruktur fällt auf, dass neben dem Fluss Dinkel einige Bäche wie beispielsweise der Donaubach im Nordwesten und der Strothbach im Südwesten existieren. Diese prägen zusätzlich die freiräumlichen Qualitäten der Gemeinde. Vor allem entlang des Strothbaches wurden Regenrückhaltebecken angelegt, um das Niederschlagswasser der angrenzenden Baugebiete zurückzuhalten und gedrosselt in den Strothbach einzuleiten.



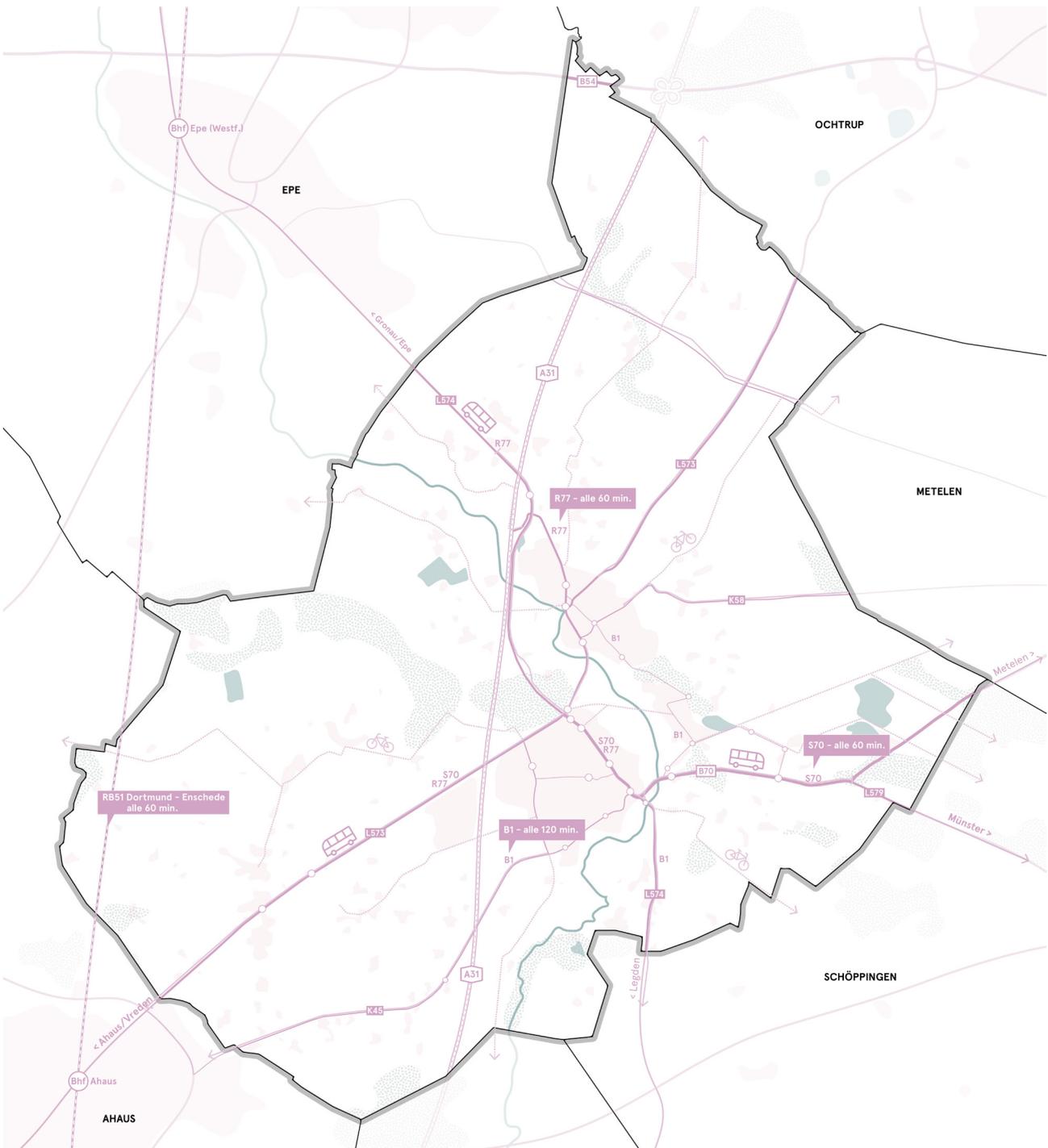
Analyse Grün- und Freiraum Meso Heek



Analyse Grün- und Freiraum Meso Nienborg

### 3.5 MOBILITÄT UND VERKEHR

Durch die A 31 sowie Bundes- und Landesstraßen ist die Gemeinde Heek sowohl regional als auch überregional gut angebunden. Die A 31 führt von Norden nach Süden durch das Gemeindegebiet und dient der überregionalen Erschließung. Im Gegensatz dazu fungieren die Kreisstraßen (K 45, K 45n) und gemeinderelevante Straßen als innere Erschließung. Im Ortsteil Heek gilt die Bahnhofstraße (B 70) als vielbefahrene Barriere im Ort, wohingegen in Nienborg besonders die L 573 eine stark befahrene Ortsdurchfahrt darstellt.

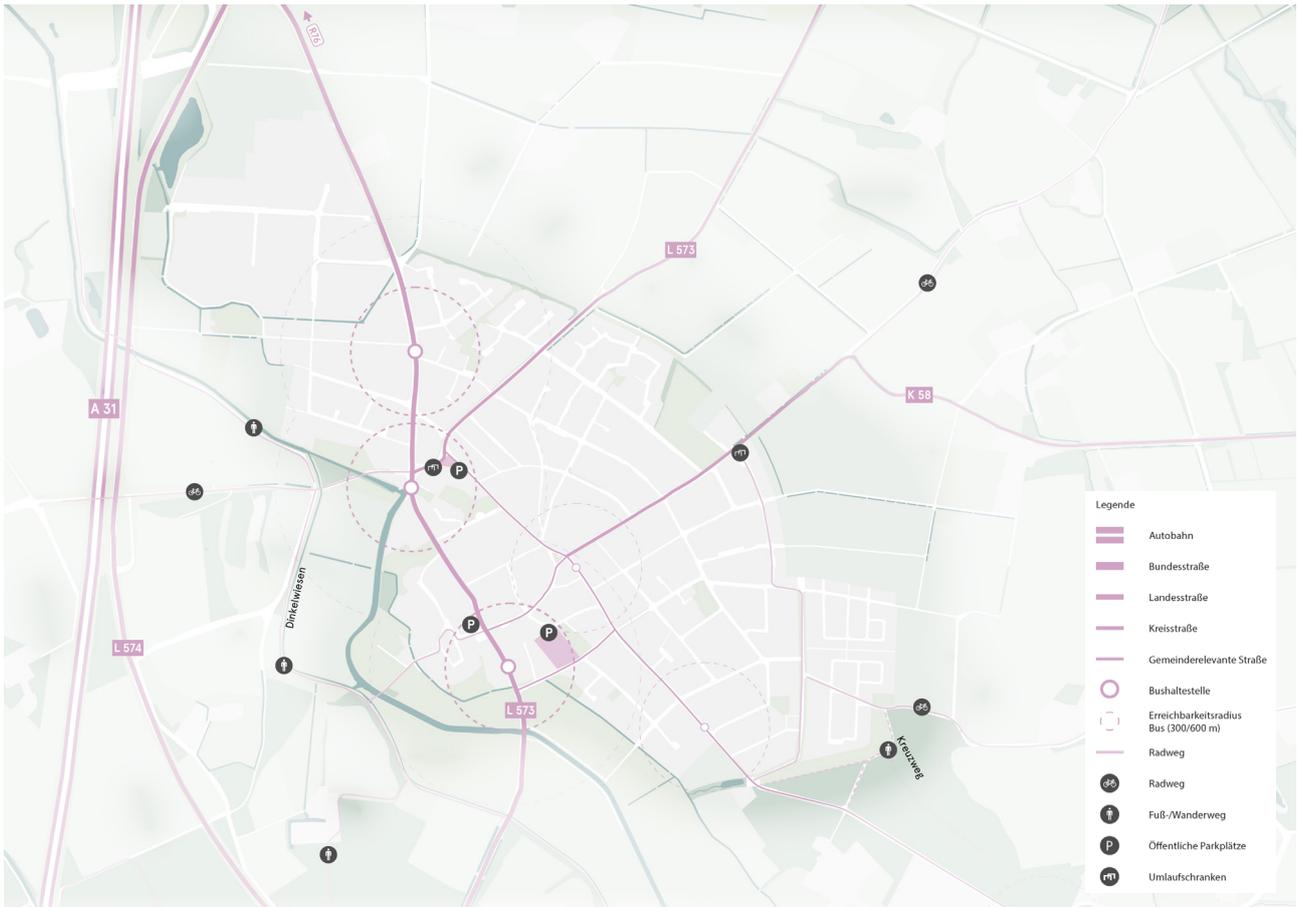


Analyse Mobilität und Verkehr Makro

In Heek selbst befindet sich kein Bahnhof. Der nächstgelegene Bahnhof liegt in der Nachbargemeinde Ahaus, ca. 8 km entfernt. Die RB 51 (Dortmund – Enschede) fährt von dort in einem 60-Minuten-Takt. Darüber hinaus dienen die Buslinien R 77, S 70 und B 1 der ÖPNV-Versorgung in Heek. Dabei fährt die Buslinie R 77 in einer 60-Minuten-Taktung durch die Ortsteile Heek und Nienborg. Die Buslinien S 70 und B 1 hingegen halten nur in Heek. Für eine differenzierte Betrachtung des ÖPNV-Angebotes wurde ein 300m-Radius sowie ein 600m-Radius zugrunde gelegt, der die fußläufige Erreichbarkeit darstellt und somit auch mobilitätseingeschränkte Nutzergruppen, Kinder und Senior\*innen berücksichtigt. Es wird deutlich, dass die Ortsteile besonders hinsichtlich des 300m-Radius eine starke Unterversorgung aufweisen. Folglich ist die ÖPNV-Versorgung in der Gemeinde Heek ausbaufähig.



Analyse Mobilität und Verkehr Meso Heek



Analyse Mobilität und Verkehr Meso Nienborg

Durch Heek verlaufen mehrere überregionale Freizeit-Radrouten, beispielsweise entlang des Donaublichs oder der Dinkel. Darüber hinaus bietet Heek diverse attraktive Wanderwege entlang der Dinkel und durch angrenzende Felder. Dennoch fällt auf, dass die Straßenquerschnitte, besonders im Ortsteil Heek, ihren Fokus auf den MIV richten. Es besteht daher Handlungsbedarf in der Fuß- und Radverkehrsfreundlichkeit.

Im Gemeindegebiet existieren vereinzelt Umlaufschranken, die besonders für Fahrradfahrende hinderlich sind. Die Gemeinde Heek hat allerdings den Abbau dieser Umlaufschranken bereits beschlossen und zum größten Teil umgesetzt.

Öffentliche Parkplätze befinden sich vorrangig an wichtigen Verkehrsachsen, beispielsweise an der B 70, K 45 und L 573.

# 04

## SWOT-ANALYSE

## 4. SWOT-ANALYSE

Aufbauend auf der Analyse der Grundlagen und einer umfassenden Bestandsaufnahme erfolgt die Analyse vorhandener Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken für die weitere Entwicklung Heeks. Als Stärken werden die im Gemeindegebiet vorhandenen Potenziale oder positive Qualitäten gesehen, während die Schwächen bestehende Defizite und Mängel darstellen. Bei der Identifizierung der Stärken ist es besonders wichtig nicht nur die bestehenden Stärken zu analysieren, sondern auch ob und inwieweit diese Stärken ausgebaut werden können. Die Schwächen zeigen auf welche Defizite behoben oder innerhalb der Gemeinde minimiert werden sollen. Während die Stärken und Schwächen den Ist-Zustand veranschaulichen, greifen die Chancen und Risiken allgemein zu erwartende Veränderungen auf. Ziel einer SWOT-Analyse ist es, die Stärken und Chancen auszubauen und die Schwächen und Risiken und deren Auswirkungen zu minimieren.



Stärken-Schwächen-Analyse

## STÄRKEN

- Historische Ortszentren in Heek und Nienborg
- Dinkel stärkt das Ortsbild
- Freiräume als Spiel- und Begegnungsorte
- Grüne Landschaftsräume
- Gute Verfügbarkeit von Spielplätzen in Heek
- Gut ausgebautes Radwegenetz
- Rad- und Wanderwege in den Grünräumen
- Zentraler gut ausgebauter Gewerbe- und Industriestandort an der A 31
- Gute verkehrliche Anbindung (MIV)
- Starke Vereinsstrukturen
- S 70 (gute ÖPNV-Anbindung) nach Münster
- Schulstandort (weiterführende Schule)
- Dörfliche Struktur in den Quartieren
- Alter Friedhof Niestadt im Ortsteil Nienborg

## SCHWÄCHEN

- Stark befahrene Bahnhofstraße in Heek (Barrierewirkung zwischen Quartieren)
- Hoher MIV-Anteil im Straßenraum
- Ortsdurchfahrt Nienborg stark befahren
- Schlechte ÖPNV Versorgung in Heek (lückenhaftes Haltestellennetz)
- Monofunktionale Wohngebiete
- Fehlender Wohnraum für Senior\*innen, Singles und Werksarbeiter\*innen
- Wenig unterschiedliche Nutzungsangebote außerhalb der Bahnhofstraße
- Geringer Bezug der umliegenden Quartiere zum Ortskern
- Wenige Grünflächen in Nienborg
- Fehlender Bahnhaltepunkt (nächster in Ahaus)
- Fehlende Verbindung zwischen den Ortsteilen
- Fehlender attraktiver Quartiersplatz in Heek
- Wenig soziale Angebote für Kinder und Jugendliche
- Fehlende Klimaanpassung in den Wohngebieten

## CHANCEN

- Lebendiger Nutzungsmix in den Ortszentren
- Funktionsbezogene Aufteilung des öffentlichen Raums
- Etablierung unterschiedlicher Mobilitätsformen
- Neue Wohnformen
- Moderne Infrastruktur
- Nutzung der Innenentwicklungspotenziale (hohe Anzahl an Baulücken)
- Orte für Kommunikation und lebendige Nachbarschaften
- Klimaresilienz und -adaption in den Wohngebieten
- Ausbau und Neuordnung des großflächigen Gewerbegebietes
- Großflächige Wohngebiete
- Verbesserung der Verbindungen zwischen den beiden Ortsteilen (über die Dinkelwiesen hinaus)
- Sicherere Gestaltung der Rad- und Fußwegeverbindungen in den Ortsteilen
- Neue Nutzungen auf den Grün- und Freiflächen

## RISIKEN

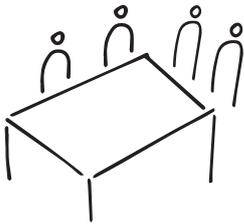
- Überalterung
- Klimatische Veränderungen (Extremwetterereignisse)
- Viele potenzielle Innenentwicklungsflächen in privater Hand
- Funktionsverlust der Zentren durch Wegfall von Gastronomie und Einzelhandel
- Erweiterung der Siedlungsfläche im Außenbereich trotz vorhandener Innenentwicklungspotenziale
- Wegfall sozialer Zentren

**05**

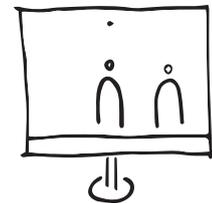
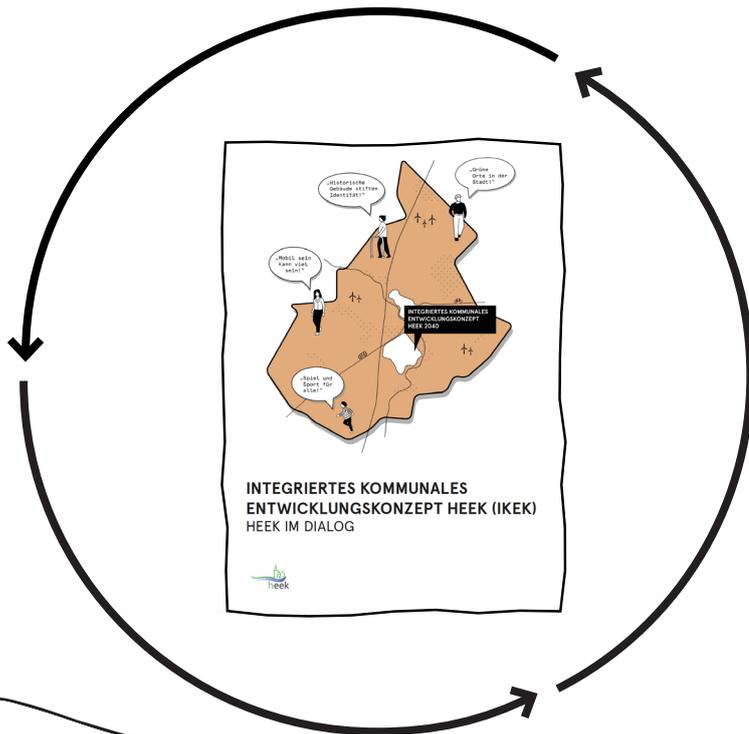
**HEEK IM DIALOG**

## 5 HEEK IM DIALOG

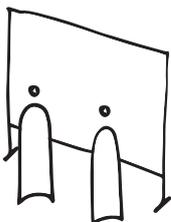
Der Dialog für die Erstellung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) Heeks teilt sich in den Fachworkshop, den Politikworkshop sowie die Bürger\*innenbeteiligung auf. Dabei soll ein möglichst großer Erkenntnisgewinn über Heek und seine Besonderheiten erlangt werden. Es treten die jeweiligen Akteur\*innen als lokale Expert\*innen auf, die über spezifisches Ortswissen verfügen. Die Kommentare und Anregungen der drei Dialogformate werden gesammelt und zusammengefasst.



**FACHWORKSHOP**



**POLITIKWORKSHOP**



**BÜRGER\*INNENFORUM**

## 5.1 FACHWORKSHOP

Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts für Heek fand am 02.03.2022 ein digitaler Fachworkshop statt. Ziel dieses Workshops war ein umfassender interdisziplinärer Austausch zwischen den relevanten Fachämtern der Verwaltung, welche für eine zielgerichtete Entwicklung der Gemeinde als Expert\*innen interagieren, Die Integration der gewonnenen Erkenntnisse in den Prozess ermöglicht eine kontinuierliche Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen Perspektiven und führt so zu einer breiten Wissensbasis und dient als Fundament der Planung.

Insgesamt nahmen zwölf Teilnehmer\*innen aus der Verwaltung an dem Workshop teil und konnten viele Ideen und Hinweise zur Entwicklung der Gemeinde geben. Nach einer kurzen einführenden Präsentation wurde über verschiedene Themenfelder diskutiert. Die Teilnehmer\*innen hatten die Möglichkeit mit virtuellen Notizzetteln ihre Anmerkungen zu verfassen und an entsprechender Stelle zu verorten. Insgesamt konnten viele ortsspezifische, aber auch allgemeine Kommentare, zusammengetragen werden, die bei der weiteren konzeptionellen Ausarbeitung berücksichtigt werden können.

Während des Fachworkshops gaben die Beteiligten 104 Anregungen zu den vier Themenbereichen ab. Die Anregungen zu den einzelnen Themen waren ähnlich aufgeteilt, jedoch gab es die meisten Kommentare zu dem Themenfeld „Ortsbild und Städtebauliche Struktur“ mit 34 Kommentaren. Die wenigsten Kommentare gab es zu dem Themenfeld „Nutzungen und Funktionen“.

## 5.2 POLITIKWORKSHOP

Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts für Heek fand am 23.03.2022 ein digitaler Politikworkshop statt. Ziel dieses Workshops ist ein umfassender interdisziplinärer Austausch zwischen den relevanten Akteur\*innen der Politik, welche für eine zielgerichtete Entwicklung der Gemeinde als politische Expert\*innen interagieren. Die Integration der gewonnenen Erkenntnisse in den Prozess ermöglicht eine kontinuierliche Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen Perspektiven und führt so zu einer breiten Wissensbasis als Fundament der Planung.

Insgesamt nahmen zehn Politiker\*innen an dem Workshop teil und konnten viele Ideen und Hinweise zur aktuellen Situation und zur Entwicklung der Gemeinde einbringen. Nach einer kurzen einführenden Präsentation wurde über verschiedene Themenfelder diskutiert. Die Teilnehmer\*innen hatten die Möglichkeit mit virtuellen Notizzetteln ihre Anmerkungen zu verfassen und an der entsprechenden Stelle zu verorten. Insgesamt konnten so viele ortsspezifische, aber auch allgemeine Kommentare, zusammengetragen werden, die bei der weiteren konzeptionellen Ausarbeitung berücksichtigt werden.

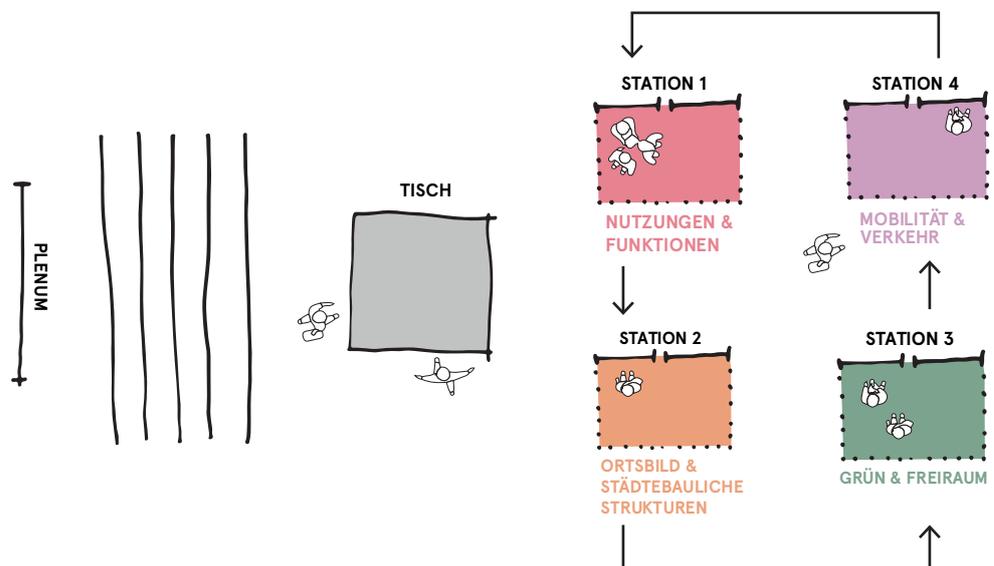
Bei der Veranstaltung haben die Beteiligten 34 Kommentare zu den vier Themenbereichen auf der digitalen Pinnwand hinterlassen. Die Kommentare teilen sich ähnlich auf die Themenbereiche „Ortsbild und Städtebauliche Struktur“, „Grün- und Freiraum“ sowie „Mobilität und Verkehr“ auf. Einzig bei dem Themenfeld „Nutzungen und Funktionen“ gab es seitens der Politik nur drei Kommentare.

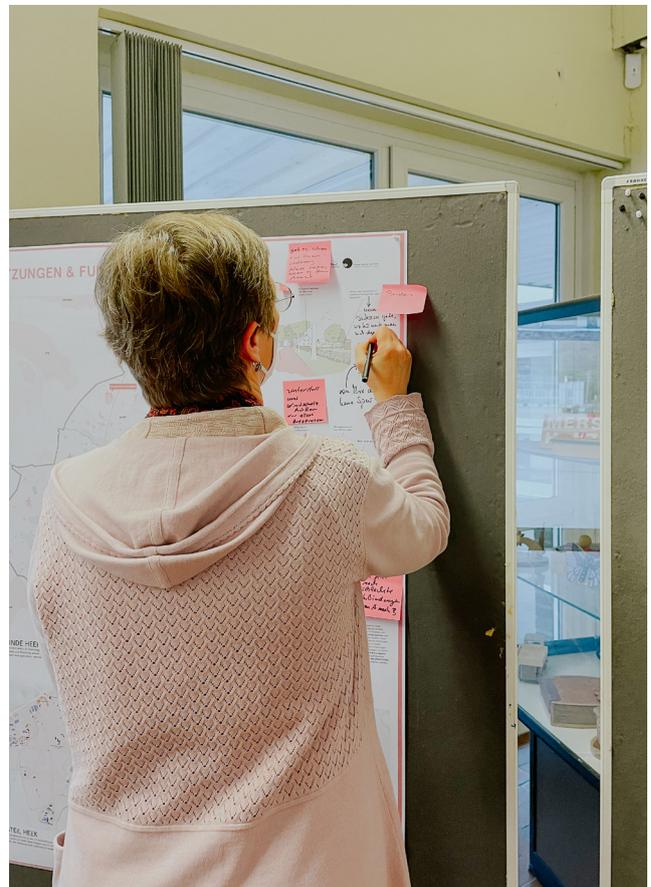
### 5.3 BÜRGER\*INNENFORUM

Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts für Heek fand am 31.03.2022 das erste Bürger\*innenforum in Heek statt. Ziel dieses Workshops ist ein umfassender interdisziplinärer Austausch zwischen den Bürger\*innen, welche für eine zielgerichtete Entwicklung der Gemeinde als lokale Expert\*innen interagieren. Die Integration der gewonnenen Erkenntnisse in den Prozess ermöglicht eine kontinuierliche Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen Perspektiven und führt so zu einer breiten Wissensbasis als Fundament der Planung.

Insgesamt nahmen 30 Bürger\*innen an dem Workshop teil, welche viele Ideen und Hinweise zur aktuellen Situation und zur Entwicklung der Gemeinde einbringen konnten. Nach einer kurzen einführenden Präsentation wurde über die Frage „Heek ist für mich...“ gesprochen. Darauf aufbauend konnten die Bürger\*innen auf Plakaten ihre Lieblingsorte und Unorte verorten und Heek anhand von Adjektivpaaren bewerten. Im Anschluss wurden in Kleingruppen verschiedene Themenfelder diskutiert. Die Bürger\*innen hatten die Möglichkeit ihre Anmerkungen auf Plakaten niederzuschreiben und bei Bedarf auch entsprechend zu verorten. Mithilfe dieses Prozesses konnten viele allgemeine und ortsspezifische Kommentare zusammengetragen werden. Die gesammelten Anregungen bieten Ansatzpunkte für die weitere Planung. Außerdem ermöglicht die Integration der gewonnenen Erkenntnisse in den Prozess eine Berücksichtigung der verschiedenen Bedürfnisse und Interessen.

Die 30 Bürger\*innen die an der Veranstaltung teilnahmen konnten 118 Anregungen zu den vier Themenbereichen geben. Dabei wurden die meisten Anregungen zu den Themenfelder „Mobilität und Verkehr“ sowie „Ortsbild und Städtebauliche Strukturen“ hinterlassen. Etwas weniger Anregungen gab es zu dem Themenfeld „Grün- und Freiraum“ sowie zu „Nutzungen und Funktionen“.





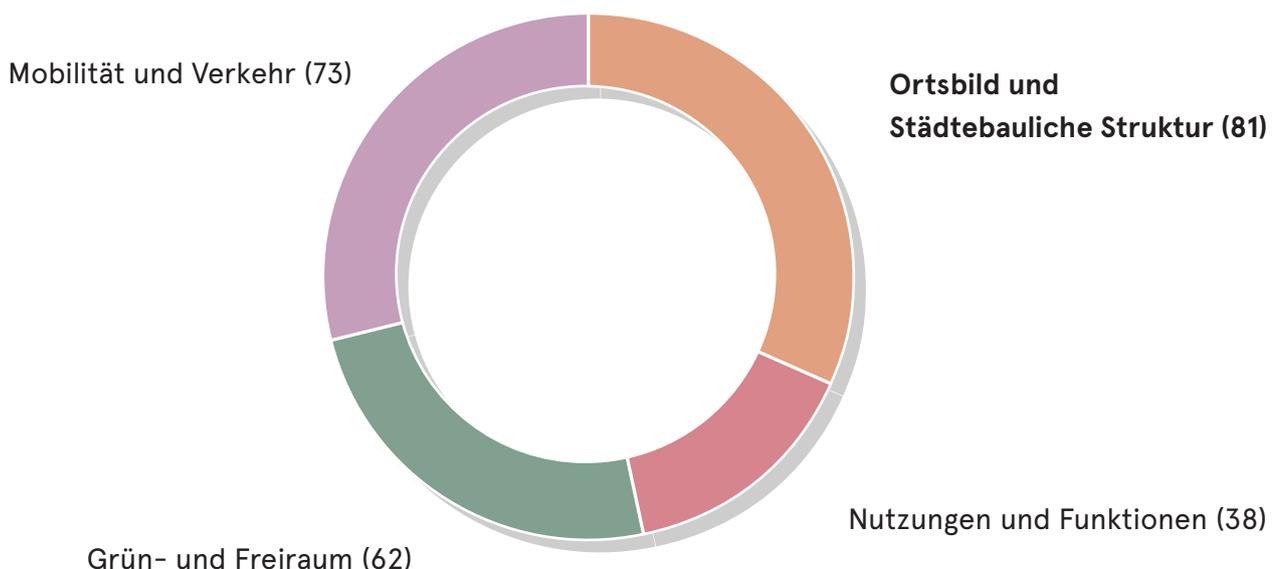
Impressionen Bürger\*innenforum I

## 5.4 AUSWERTUNG BETEILIGUNG

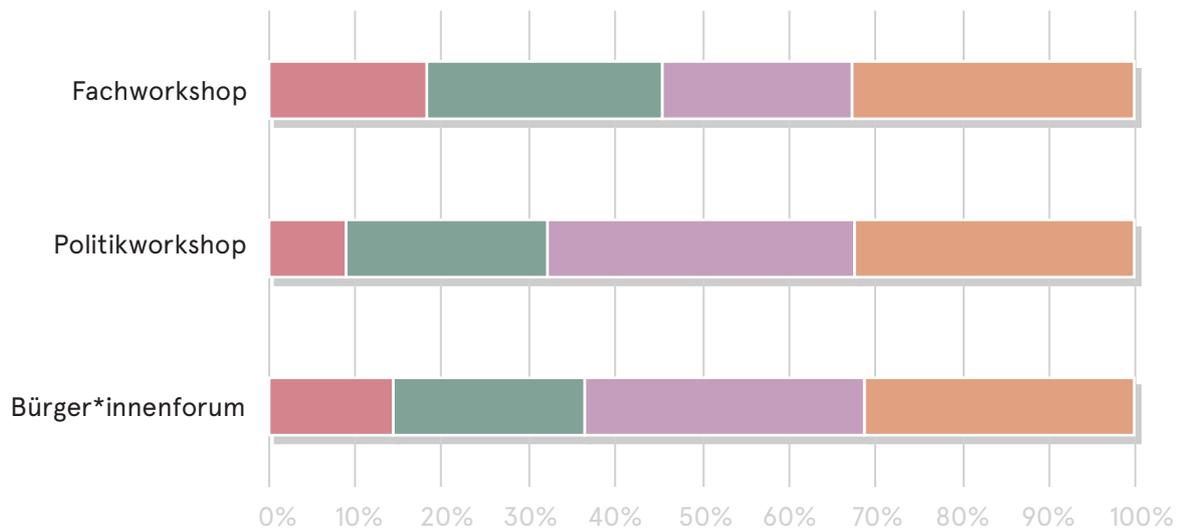
Der Dialog für die Erstellung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) Heek teilte sich in den Fachworkshop, den Politikworkshop sowie die Bürger\*innenbeteiligung auf. Dabei sollte ein möglichst großer Erkenntnisgewinn über Heek und seine Besonderheiten erlangt werden. Dabei traten die jeweiligen Akteur\*innen als lokale Expert\*innen auf, die über spezifisches Ortswissen verfügen. Die Kommentare und Anregungen der drei Dialogformate wurden gesammelt und zusammengefasst.

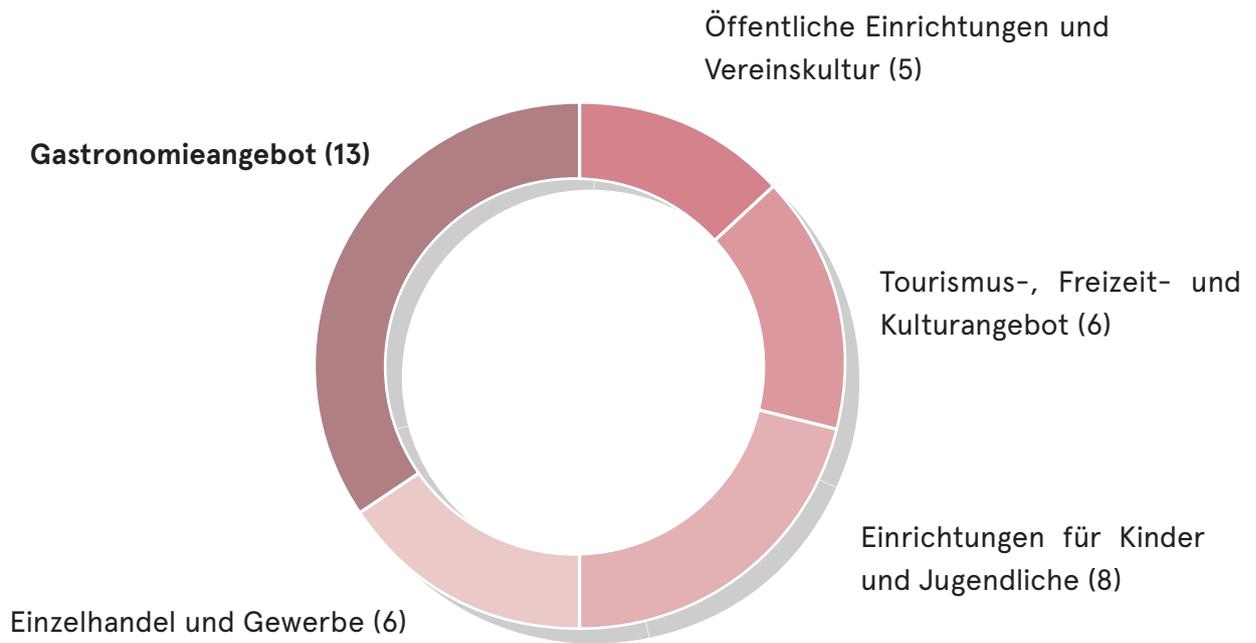
In den drei Beteiligungsformaten wurden zu vier Themenbereichen insgesamt 256 Kommentare auf einer digitalen Pinnwand (Miro) bzw. auf Plakaten bei der Bürger\*innenbeteiligung hinterlassen. Da an den einzelnen Formaten jeweils eine unterschiedliche Anzahl an Personen teilgenommen hat, unterscheidet sich die Anzahl der Kommentare der Formate untereinander. Die meisten Kommentare ergaben sich aus dem Bürger\*innenforum mit 118 Anmerkungen, gefolgt von dem Fachworkshop mit 104 Kommentaren. Durch den Politikworkshop konnten weitere 34 Kommentare gesammelt werden.

Die Kommentare teilen sich auf die vier Themenbereiche ähnlich auf, wobei das Themenfeld „Nutzungen und Funktionen“ mit 38 Kommentaren die wenigsten Anmerkungen aufweist. Die meisten Kommentare (81) wurden zu dem Themenfeld „Ortsbild und Städtebauliche Struktur“ geäußert.

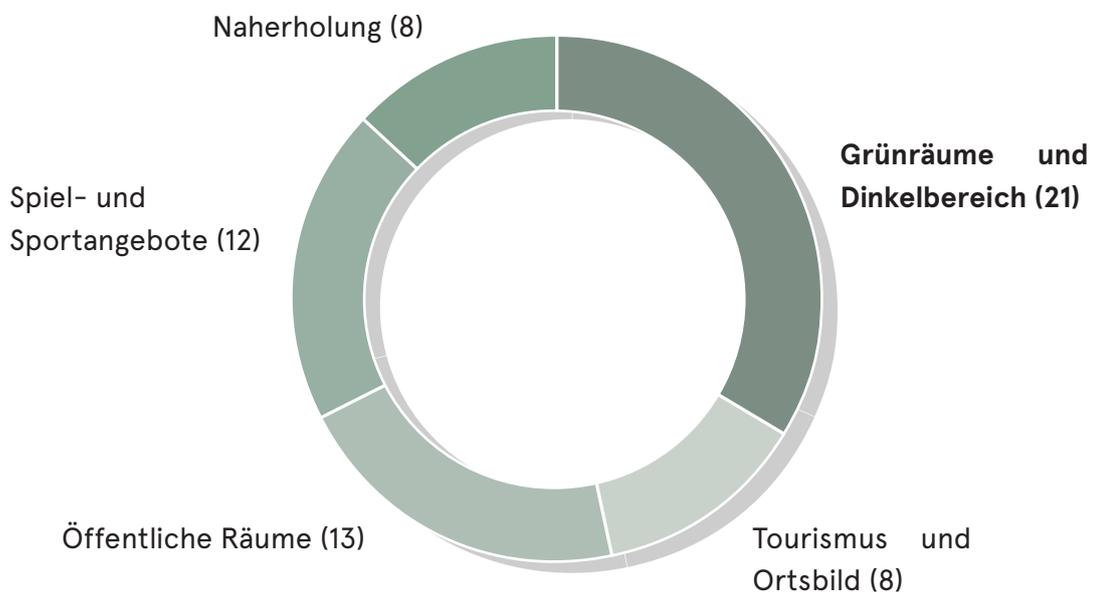


Der prozentuale Anteil der Kommentare zu den einzelnen Themenbereichen unterscheidet sich zwischen den einzelnen Dialogformaten nur leicht. Bei allen drei Formaten sind die wenigsten Kommentare zu dem Themenfeld „Nutzungen und Funktionen“, insbesondere bei dem Politikworkshop, vorhanden. Alle drei Formate weisen bei dem Themenfeld „Ortsbild und Städtebauliche Struktur“ einen ähnlichen prozentualen Anteil (ca. 30%) der Kommentare auf. Auch bei dem Themenfeld „Grün- und Freiraum“ sind bei allen Formaten eine ähnliche Verteilung der Kommentare vorzuweisen. Besonders auffällig ist der sehr hohe Anteil an Kommentaren zum Themenfeld „Mobilität und Verkehr“ im Politikworkshop.

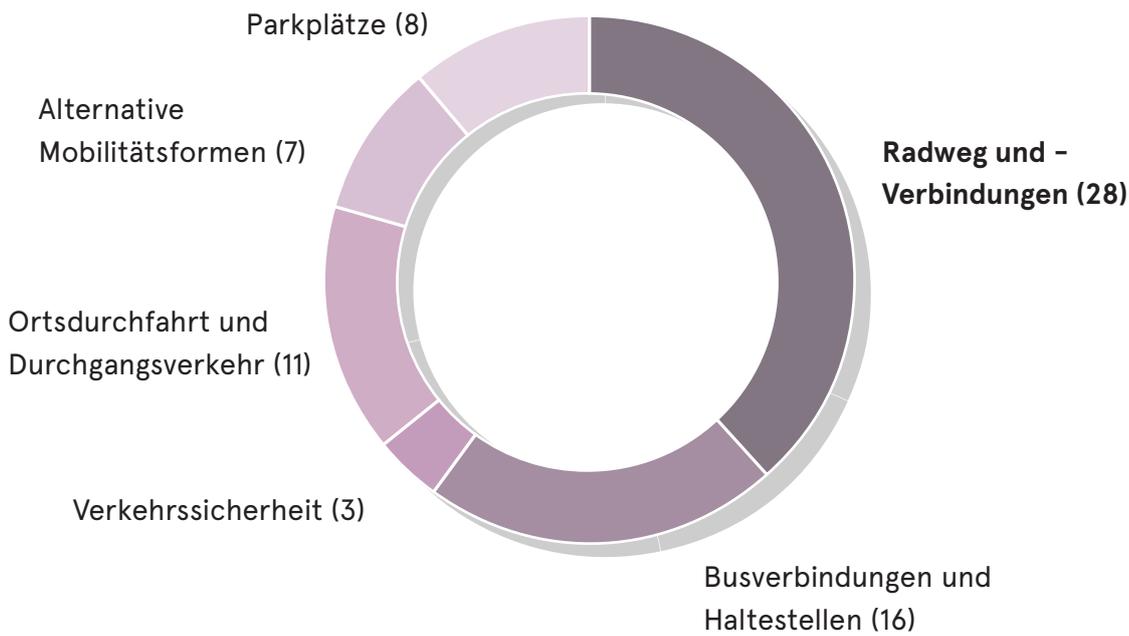




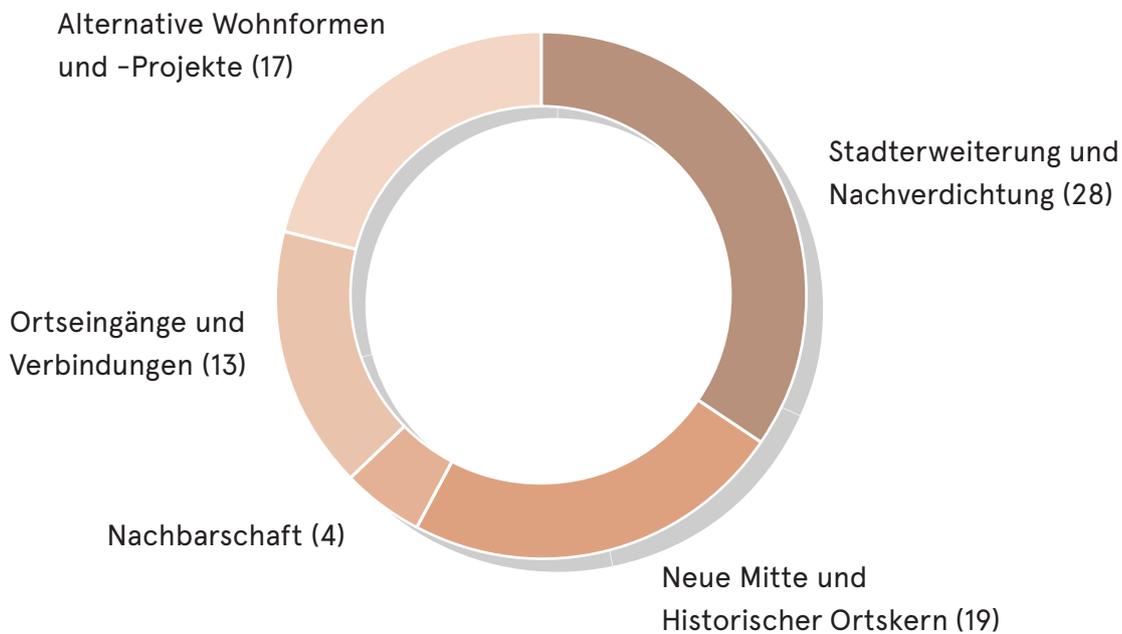
In dem Themenfeld „Nutzungen und Funktionen“ lassen sich alle Kommentare der drei Dialoge in fünf Themen unterteilen. Dabei fällt besonders auf, dass die meisten Anmerkungen zur Gastronomie und den Gastronomieangeboten gemacht wurden. Die wenigsten Kommentare gibt es zu dem Thema „Öffentliche Einrichtungen und Vereinskultur“.



In dem Themenfeld „Grün und Freiraum“ mit insgesamt 62 Kommentaren lassen sich diese in ebenfalls fünf Kategorien unterteilen. Am häufigsten wurde das Thema „Grünräume und Dinkelbereich“ genannt. Die wenigsten Anregungen gab es zu den Themen „Naherholung“ sowie „Tourismus und Ortsbild“.



In dem Themenfeld „Mobilität und Verkehr“ gab es insgesamt 73 Kommentare, welche sich in sechs Themen unterteilen. 28 Kommentare davon bezogen sich thematisch auf „Radwege und Radwegeverbindungen“. Ein weiteres großes Thema der drei Beteiligungsformate war „Busverbindungen und Haltestellen“ mit 16 Kommentaren. Weniger Anregungen gab es zu dem Thema „Verkehrssicherheit“.



In dem Themenfeld „Ortsbild und Städtebauliche Struktur“ gibt es mit 81 Kommentaren insgesamt die meisten Anregungen. Dieses Themenfeld lässt sich in fünf Themen unterteilen. 28 Kommentare beziehen sich auf die „Stadterweiterung und Nachverdichtung“. Weniger Kommentare gab es zum Thema „Nachbarschaft“.

**06**

**HEEKS ZUKUNFTSTHEMEN**

## 6. HEEKS ZUKUNFTSTHEMEN

Das IKEK für Heek soll einen langfristigen Entwicklungsprozess für die Gemeinde beschreiben. Schon in der Vergangenheit sah sich die Gemeinde zahlreichen strukturellen, räumlichen, baulichen und sozialen Herausforderungen gegenüber, auf die sie mit verschiedenen Strategien auf verschiedenen Ebenen reagiert hat. Um diese Aufgaben in der Zukunft sortiert und strukturiert angehen zu können, soll das IKEK eine Konzentration auf die Kernaufgaben fördern und dabei den Blick für die zahlreichen nachrangigen Aufgaben öffnen und diese in ein stabiles Zielgerüst überführen. In diesem Sinne sollen zukunftsfähige Ansätze gefunden werden, aus denen nachhaltige und wirkungsvolle Effekte für die Gemeinde Heek entstehen.

Um dies zu gewährleisten, muss der Blick des IKEKs auch auf das operative Handwerkszeug gerichtet werden. So ist für die Gemeinde ein Perspektivwechsel notwendig, der das „weiter wie bisher“ in eine zielgerichtete und zukunftsfähige „Entwicklung aus dem Bestand“ formuliert. Dabei bleibt stets der Blick auf die aktuellsten Herausforderungen der Mobilität, soziale Themen sowie die Freiraum und Wohnbauentwicklung gerichtet und integriert betrachtet und so mit der räumlichen Entwicklung zu verzahnen, dass Antworten für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Heek gefunden werden.

Im Fokus stehen dabei fünf Zukunftsthemen, die den Blick schärfen und als „operative Leitlinien“ für die Umsetzung der Maßnahmen in den Handlungsfeldern fungieren. Im Folgenden werden die Zukunftsthemen erläutert und auf den Prozess bezogen.

## **Zukunftsthema 1: Priorisierung & Systematisierung**

Das vorliegende IKEK verfolgt einen integrierten Entwicklungsansatz, der auf den unterschiedlichsten Ebenen mit der Politik, der Verwaltung und den Bürger\*innen abgestimmt ist. Die Projekte sollen zu einer nachhaltigen Entwicklungsperspektive für Heek beitragen. Alle Maßnahmen und Projekte sind mit einem Zeitrahmen, Budgets und vor allem einer Priorisierung versehen. Die identifizierten Schlüsselprojekte sollen einen ersten Schub für die Entwicklung Heeks im Sinne des IKEKs geben. Kleinere, weniger komplexe Maßnahmen können schneller umgesetzt werden und verbesserte Zustände für Einzelsituationen garantieren. Gesamtstädtische Maßnahmen benötigen längere Planungshorizonte, um Heek langfristig zukunftsfähig aufzustellen.

Die Aufstellung der Maßnahmen in gekoppelten Zeithorizonten ermöglicht eine flexible Umsetzung verschiedener IKEK-Maßnahmen, um deren Umsetzung leitbar zu machen. Mit Hilfe der Priorisierung und Systematisierung von Planungsprozessen sollte eine Fokussierung auf Kernthemen und Kernräume erfolgen, um damit Synergien für eine bessere Sichtbarkeit von Maßnahmen zu erzeugen und somit vorhandene Ressourcen effizient zu nutzen.

## **Zukunftsthema 2: Umsetzung und Sichtbarkeit**

Die mit der Erstellung des IKEKs Heek 2030 forcierte übergeordnete Entwicklungsstrategie für die Zukunft der Gemeinde Heek bietet die Chance sowohl Prozesse im Allgemeinen als auch bauliche Entwicklungen zu ordnen und zu priorisieren. Dies erfordert die Komplexität der stadträumlichen Gesamtaufgabe. In der nahen Zukunft soll daher der Fokus auf der Bündelung von Maßnahmen an strategischen Räumen liegen. In der Vergangenheit ist bereits eine Vielzahl an Projekten initiiert worden, die vor allem einer Verbesserung der wirtschaftlichen Stellung der Gemeinde Heek zugute kam. Dieses Anziehen einzelner Planungssegmente erfordert jedoch ein Nachziehen der anderen Sektoren. In diesem Zuge muss der Entwicklung einer Gesamtstrategie genügend Zeit eingeräumt werden. Kontinuierliche Sichtbarkeit der Projekte und Maßnahmen erhöht die Akzeptanz der aus dem IKEK erwachsenden Projekte. Maßnahmen temporär zu denken, ermöglicht außerdem eine weitere Flexibilisierung und die Erprobung innovativer Lösungsansätze als Pilot für die Gemeinde. Eine übergeordnete Entwicklungsstrategie gewährleistet die Einbindung der Schlüsselprojekte und Maßnahmen in den Gesamttraum Heeks.

### **Zukunftsthema 3: Aktivierung, Kooperation und bürgerschaftliches Engagement**

Das IKEK Heek, speziell die Entwicklung von Maßnahmen, sind in einem partizipativen Prozess in Abstimmung mit den Bürger\*innen in Heek entstanden. Die Einbeziehung der Bürger\*innen, zentraler Schlüsselpersonen und Akteur\*innen aus der Stadtgesellschaft versprechen positive Effekte und eine hohe Akzeptanz der Maßnahmen. Möglichkeiten der Teilhabe und Beteiligung tragen zu einer positiven Identifizierung der Bewohner\*innen mit Heek bei. Dies haben auch die Beteiligungsformate des IKEKs bereits gezeigt.

Daher empfiehlt es sich auch in Zukunft unterschiedliche Formen der Partizipation in Heek anzubieten. Städtebauliche Qualifizierungsverfahren können beispielsweise unter Einbeziehung der Bürger\*innen vor Ort durchgeführt werden. Echte Mitsprache bei der Ausrichtung planerischer Projekte bis hin zur Abstimmung der zeitlichen Abfolge von Maßnahmen sollten organisiert und im besten Fall auch in Bürger\*innen-Gremien besprochen werden. Partizipation und Teilhabe stellen die Voraussetzung für die Identifikation mit dem eigenen Quartier dar. Die Selbstbestimmung erhöht die Akzeptanz und den Erfolg des IKEKs für Heek.

### **Zukunftsthema 4: Nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung**

Die Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung in Heek ist eines der Ziele des IKEKs 2030. In diesem Rahmen muss die Innenentwicklung eine Schlüsselrolle in der Entwicklung der Gemeinde einnehmen. Dies bedeutet die Nutzung der Flächenreserven im Inneren des Siedlungskörpers. Flächenreserven im Inneren der bestehenden Gemeindestrukturen müssen für bauliche Tätigkeit verfügbar gemacht werden. Im Fokus stehen dabei leerstehende Gebäude, Baulücken, Brachen oder auch überdimensionierte Stellplatzflächen. Von einer Ausweisung neuer Flächen außerhalb der bestehenden Siedlungsstrukturen sollte konsequent abgesehen werden, sofern in bereits erschlossenen Räumen Flächenreserven vorhanden sind.

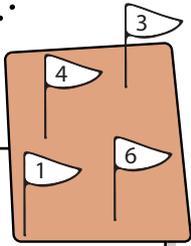
Mit dem IKEK soll in Heek eine langfristige Entwicklungsperspektive aufgezeigt werden, die in der Strategie eine nachhaltige Entwicklung für die Gemeinde eröffnet. Alle Ortsteile, Siedlungsgefüge, Dörfer und Bauernschaften innerhalb der Grenzen der Gemeinde Heek sind in diesem Sinne in der Zukunft nachhaltig weiterzuentwickeln. Ein schonender Umgang mit der Fläche und Landschaftsräumen genießt dabei im Sinne des Klima- und Umweltschutzes höchste Priorität. Die Entwicklungen in den Bereichen Mobilität, Wirtschaft, Siedlungsstruktur, Tourismus und Soziales sollen dabei den Zielen dieser nachhaltigen Entwicklung folgen.

## **Zukunftsthema 5: Vernetzung der Gesamtgemeinde – und darüber hinaus**

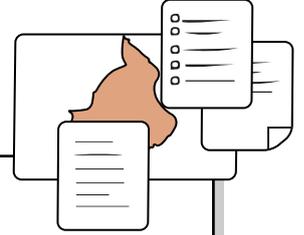
Die Vernetzung der Ortskerne mit der Umgebung aber auch die Verbindung der Ortskerne untereinander ist sowohl physisch als auch strategisch ein großes Thema in Heek. Das IKEK zielt darauf ab Kooperationen zu fördern. Dabei geht es sowohl um die Verbindung ins Umland als auch die Verbindung innerhalb der bestehenden Verkehrsnetze. Um eine zukunftsorientierte Entwicklung zu sichern, braucht es den menschlichen Zusammenhalt in den Ortskernen einerseits, aber auch die Vernetzung und Anbindung der Ortskerne untereinander. Dies fördert ein Verständnis und Zusammenwachsen untereinander. Eine zusätzliche Stärkung der Mobilität in den Bereichen ÖPNV und neuen Mobilitätsangeboten schaffen reale Verbindungsmöglichkeiten und somit eine gemeinsame Mobilität.

Kurze und direkte Wegeverbindungen fördern den Mobilitätsfluss zwischen der Nahversorgung, den Bildungseinrichtungen, den Freiräumen und weiteren Nutzungen. Dies schafft soziale und kulturelle Orte die das Verbundensein auf einer gemeinschaftlichen Ebene fördern. Damit einher geht also auch der Lückenschluss zwischen den Mobilitätsnetzen, sowie die Verbesserung innerhalb der Mobilitätsnetze. Ein- und Übergänge in und zu Funktionsräumen prägen die öffentlichen Räume und setzen Schwerpunkte im Gefüge. Kernpunkt ist die übersichtliche und hochwertige Gestaltung öffentlicher Räume und Straßen als Voraussetzung für ein vernetztes Heek.

**1.**  
PRIORISIERUNG &  
SYSTEMATISIERUNG



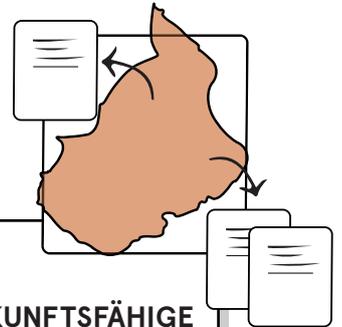
**2.**  
UMSETZUNG & SICHTBARKEIT



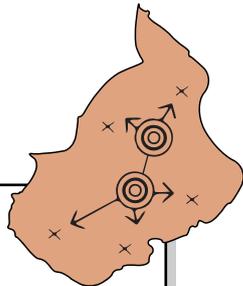
**3.**  
AKTIVIERUNG, KOOPERATION & BÜR-  
GERLICHES ENGAGEMENT



**4.**  
NACHHALTIGE UND ZUKUNFTSFÄHIGE  
ENTWICKLUNG



**5.**  
VERNETZUNG DER  
GESAMTGEMEINDE - UND DARÜBER  
HINAUS



**07**

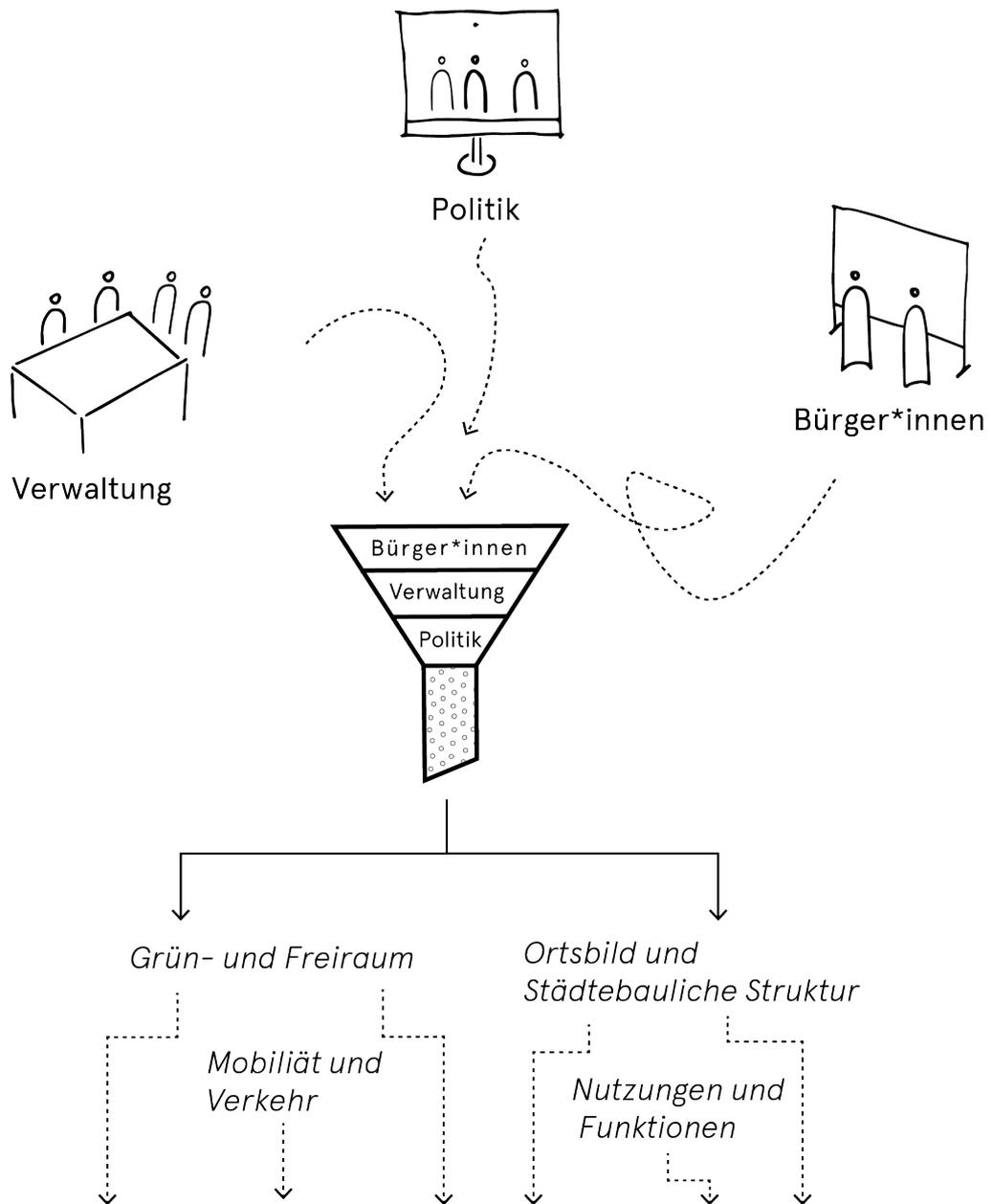
**ZIEL- UND MASSNAHMENKONZEPT**

## 7. ZIEL- UND MASSNAHMENKONZEPT

Aufbauend auf den Ergebnissen der Bestandsanalyse sowie der unterschiedlichen Beteiligungsformaten wurden in Abstimmung mit der Gemeinde Heek städtebauliche, soziale und wirtschaftliche Ziele für die Entwicklung Heeks definiert und Handlungsansätze abgeleitet.

Insgesamt wurden fünf Handlungsfelder definiert. Zu jedem der fünf Handlungsfelder sind die jeweiligen Ziele, Schlüsselprojekte sowie weitere Maßnahmen, die zur Zielerreichung beitragen, dargestellt. Dabei wurde für jede Maßnahme ein Steckbrief mit einer Kosten- und Finanzierungsübersicht, einer möglichen Förderung sowie einer Darstellung der Ist-Situation sowie den möglichen Veränderungen aufgestellt. Die Schlüsselprojekte nehmen eine zentrale Rolle für die Entwicklung Heeks ein und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der unterschiedlichen Ziele. Durch einen integrierten Ansatz stehen die verschiedenen Handlungsfelder sowie die Maßnahmen und Schlüsselprojekte in einem engen Zusammenhang. Jede Maßnahme betrifft mehrere Handlungsfelder und trägt zur Erfüllung mehrerer Ziele bei.

Aufbauend auf der Erstellung des Ziel- und Maßnahmenkonzeptes, basierend auf den Anregungen der unterschiedlichen Beteiligungsformate, hatten die Bürger\*innen die Möglichkeit das Ziel- und Maßnahmenengerüst im Zuge eines zweiten Beteiligungsformates zu bewerten. Mit Hilfe einer Online-Pinnwand konnten die Bürger\*innen den Maßnahmen zustimmen oder angeben, welche Maßnahmen nicht zusagen. Abschließend wurden die Ziele und Maßnahmen angepasst und das finale Ziel- und Maßnahmenengerüst erstellt.



- A | Bauliche Entwicklung und Ortsgestaltung
- B | Mobilität und Verkehr
- C | Nachhaltige Entwicklung der Grün- und Landschaftsräume
- D | Wirtschaft und Tourismus
- E | Soziales, Bildung und Kultur

Entwicklung der Handlungsfelder

ZIELEBENE      SCHLÜSSELPROJEKT      WEITERE MASSNAHMEN

**HANDLUNGSFELD A**

Bauliche Entwicklung  
und Ortsgestaltung


**HANDLUNGSFELD B**

Mobilität und Verkehr


**HANDLUNGSFELD C**

Nachhaltige Entwicklung der  
Grün- und Landschaftsräume


**HANDLUNGSFELD D**

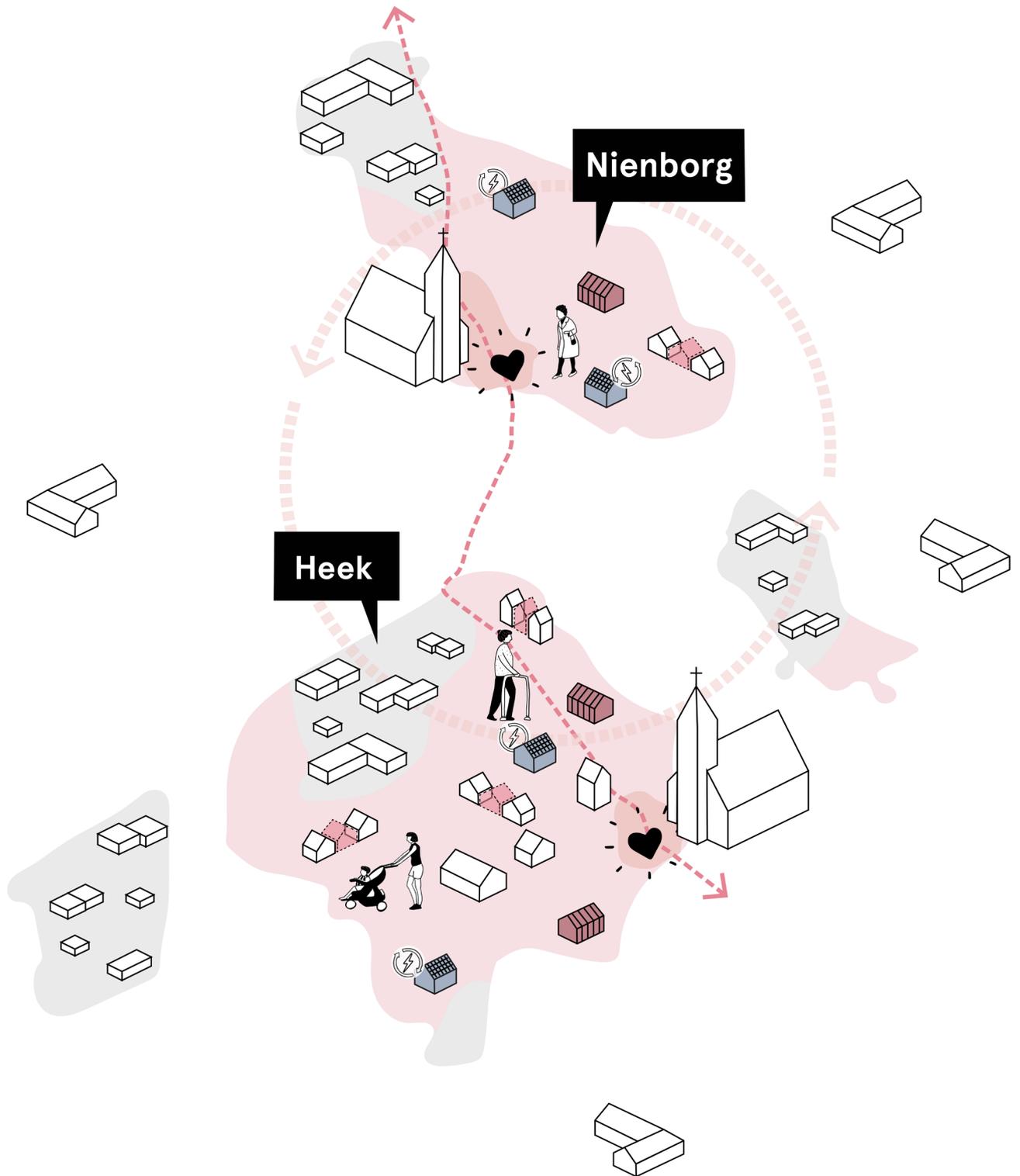
Wirtschaft und Tourismus


**HANDLUNGSFELD E**

Soziales, Bildung und Kultur


Ziel- und Maßnahmenkonzept

# HANDLUNGSFELD A | BAULICHE ENTWICKLUNG UND ORTSGESTALTUNG



## HANDLUNGSFELD A | BAULICHE ENTWICKLUNG UND ORTSGESTALTUNG

Die bauliche Entwicklung umfasst die Potenziale, welche in der Siedlungsfläche der Gemeinde Heek zu finden sind. Die Grundlage bildet die vorzufindenden Strukturen aus Siedlungs- und Landschaftsräumen. Die zukünftige Entwicklung zielt dabei darauf ab die vorhandenen Strukturen aus ihrer jeweiligen Logik heraus weiterzuentwickeln. Grundsätzlich gilt bei der baulichen Entwicklung der Grundsatz: Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Heek wird insbesondere über die Sicherung und Profilierung des Ortsbildes sowie die Ausdifferenzierung der Siedlungsstruktur und das Aufzeigen von Entwicklungspotenzialen gesteuert.

### Zielebene

- Z1 Heek soll seine baulichen Entwicklungspotenziale nachhaltig nutzen.
- Z2 Der Dorfcharakter Heeks soll auch in Zukunft erhalten bleiben.
- Z3 In Heek sollen neue differenzierte und zukunftsgerechte Wohnformen und Gebäudetypologien geschaffen werden.

### Schlüsselprojekte

- A1 Innenentwicklungsstrategie (Städtebaulicher Rahmenplan)
- A2 Zukunftsperspektive Marktplatz Heek
- A3 Zukunftsperspektive Ochtrupper Straße/Kirmesplatz Nienborg

### Weitere Maßnahmen

- A4 Pilotprojekt zu alternativen Wohnformen
- A5 Altes Haus sucht neues Leben
- A6 Qualitätsstandards setzen bei Neubaugebieten
- A7 Eigentümer\*innenberatung zur Klimaanpassung
- A8 Gestaltungssatzung
- A9 Aktivierung von Baulücken

# Z1

## HEEK SOLL SEINE BAULICHEN ENTWICKLUNGSPOTENZIALE NACHHALTIG NUTZEN

Die Gemeinde Heek verfügt über einen hohen Anteil baulich ungenutzter und untergenutzter Wohnflächen im Innenbereich. Diese sollen durch Innenentwicklungsmaßnahmen nachhaltig genutzt werden und so das Potenzial der Baulücken ausschöpfen. Die Eigentümer\*innen dieser Flächen sollten in einem ersten Schritt motiviert werden, diese Flächenreserven nutzbar zu machen. Durch diese Entwicklung kann die Nachfrage nach Wohnraum befriedigt werden ohne Außenbereiche für Wohnnutzungen zu aktivieren. Ebenso sollten leerstehende und ungenutzte Gebäude für neue Nutzungen aktiviert werden.

# Z2

## DER DORFCHARAKTER HEEKS SOLL AUCH IN ZUKUNFT ERHALTEN BLEIBEN.

Sowohl Heek als auch Nienborg verfügen über einen dörflichen Charakter welcher bei Innenentwicklungsmaßnahmen erhalten bleiben sollte. Dabei steht insbesondere die Gestaltung der Gebäude aber auch die der öffentlichen Räume im Vordergrund. Ebenso wichtig ist die Aufwertung der öffentlichen Räume durch die Schaffung attraktiver Aufenthaltsräume und Treffpunkte in den historischen Ortskernen. Neben der Umgestaltung der öffentlichen Räume ist auch die Ergänzung mit neuen Nutzungen im Einzelhandels- und Gastronomiebereich wichtig, um den Ortskern nachhaltig zu stärken.

# Z3

## IN HEEK SOLLEN NEUE DIFFERENZIERTE UND ZUKUNFTSGERECHTE WOHNFORMEN UND GEBÄUDETYPOLOGIEN GESCHAFFEN WERDEN.

Die Gemeinde Heek ist stark durch Einfamilienhausstrukturen geprägt. Bei der zukünftigen Entwicklung sollte die Schaffung von Einfamilienhäusern im Ortszentrum vermieden werden und stattdessen zeitgemäße Gebäude und Wohnformen entwickelt werden. Dabei sollten besonders Wohnformen für unterschiedliche Altersgruppen und für Personen mit unterschiedlichen Lebenssituationen geschaffen werden. Insbesondere durch den hohen Wohnraumbedarf in der Region sind nachhaltige Wohnangebote und ein verantwortungsbewusster Umgang mit dem Gut Boden besonders wichtig.

# A1

## INNENENTWICKLUNGSSTRATEGIE (STÄDTEBAULICHER RAHMENPLAN)

**Beitrag zu den Zielen:**

Z1, Z2, Z3, Z4

**Priorität:**

A

**Projektbeauftragter:**

Extern  
(Auftragnehmer\*in / Land NRW)

**Umsetzungszeitraum:**

Kurzfristig

HANDLUNGSFELD A  
BAULICHE ENTWICKLUNG  
UND ORTSGESTALTUNG

### Aktuelle Situation

In der Gemeinde Heek sind sowohl im Ortsteil Heek als auch in Nienborg zahlreiche Baulücken vorzufinden. Diese freien Grundstücke befinden sich überwiegend in privater Hand und werden als Weideland oder Wiesenflächen weitgehend nicht genutzt. In der Vergangenheit wurden zahlreiche Versuche unternommen die Eigentümer\*innen der bereits erschlossenen Baulücken von einer Bebauung oder Vermarktung zu überzeugen, dies hatte jedoch zum damaligen Zeitpunkt wenig Erfolg. Durch die ungenutzten Baugrundstücke im Innenbereich und die weiterhin hohe Nachfrage nach Bauland werden vermehrt neue Baugebiete im Außenbereich ausgeschrieben. Dies führt nicht nur dazu, dass immer mehr wertvolle Böden genutzt werden, sondern auch, dass das Ortsbild weiterhin durch die zahlreichen Baulücken geprägt ist.

### Maßnahmenbeschreibung

Die Innenentwicklungsstrategie in den Ortsteilen Heek und Nienborg soll dazu beitragen die vorhandenen Baulücken einer neuen Nutzung zuzuführen. Dabei kann mithilfe eines Städtebaulichen Rahmenplans die Entwicklung der Ortsteile, insbesondere der Baulücken, dargestellt und neue Nutzungen veranschaulicht werden. So können neben der Nutzung als Baugrundstück auch Spiel- und Sportflächen oder Erholungsflächen vorgesehen werden. Weiterhin kann der Städtebauliche Rahmenplan auch allgemeine Themen wie die Bauweise, Raumkanten oder die allgemeine Entwicklung des Ortsbildes darstellen. Die Entwicklung der Baulücken kann nur in Zusammenarbeit mit den Bürger\*innen erfolgen. Damit einhergehend muss ein Kriterienkatalog für die Vergabe der Baugrundstücke erfolgen.

# A2

## ZUKUNFTSPERSPEKTIVE MARKTPLATZ HEEK

HANDLUNGSFELD A  
BAULICHE ENTWICKLUNG  
UND ORTSGESTALTUNG

**Beitrag zu den Zielen:**

Z2, Z9

**Priorität:**

A

**Projektbeauftragter:**

Extern (Auftragnehmer\*in)

**Umsetzungszeitraum:**

Mittelfristig

### Aktuelle Situation

Der Marktplatz im Ortsteil Heek wird derzeit als Parkplatz mit etwa 50 kostenfreien Stellplätzen genutzt. Durch die zentrale Lage im historischen Zentrum diene der Platz zuletzt einmal wöchentlich als Stellfläche für den Wochenmarkt. Angrenzend an den Marktplatz und den Kirchplatz befinden sich nur vereinzelt gastronomische Angebote. Teil des Marktplatzes ist der Eppingsche Hof, welcher als Bürgerzentrum ausgebaut ist und dessen Räumlichkeiten von Vereinen, Verbänden, dem Schützenverein sowie dem Musikvereins genutzt werden. Der Marktplatz mit seiner derzeitigen Nutzung bietet für die Zukunft ein großes Potenzial als zentraler, attraktiver Aufenthaltsort und Treffpunkt im Zentrum Heeks.

### Maßnahmenbeschreibung

Der Marktplatz spielt eine zentrale Rolle für die Identität des Ortes. Hier bedarf es allerdings einer umfassenden Neugestaltung hin zu einem attraktiveren Ort und Treffpunkt für die Nachbarschaft und die Gemeinschaft. Die Anzahl der vorhandenen Stellplätze sollte reduziert und durch Sitzgelegenheiten, Spielmöglichkeiten und Grünelemente ergänzt werden. Trotzdem sollte der Marktplatz weiterhin für eine mögliche Reaktivierung des Wochenmarktes nutzbar sein. Durch eine Entwicklung des Marktplatzes kann auch ein Teil des Platzes als Aufenthaltsbereich für den Eppingschen Hof oder neu angesiedelte Gastronomie genutzt werden. Bei der Entwicklung des Marktplatzes sollten die Ergebnisse des bereits durchgeführten studentischen Wettbewerbs miteinbezogen werden und der Platz in Zusammenhang mit dem Eppingschen Hof gedacht und entwickelt werden damit der Marktplatz wieder als Gemeindemittelpunkt genutzt werden kann.

# A3

## ZUKUNFTSPERSPEKTIVE OCHTRUPPER STRASSE/ KIRMESPLATZ NIENBORG

**Beitrag zu den Zielen:**

Z2, Z9

**Priorität:**

B

**Projektbeauftragter:**

Extern (Auftragnehmer\*in)

**Umsetzungszeitraum:**

Mittelfristig

HANDLUNGSFELD A  
BAULICHE ENTWICKLUNG  
UND ORTSGESTALTUNG

### Aktuelle Situation

In dem Ortsteil Nienborg fehlt es ähnlich wie in Heek an einem zentralen Aufenthaltsort und Treffpunkt. Auch die zentrale Mitte ist in Nienborg durch fehlende attraktive Nutzungen nicht definiert. Der Kirmesplatz/Ochtruper Straße bietet als zentraler Ort mit einigen Gastronomie- und Einzelhandelsangeboten die Möglichkeit der Entwicklung eines zentralen Quartiersplatzes. Derzeit wird der Kirmesplatz an der Ochtruper Straße einmal jährlich als Festplatz genutzt, während er die restliche Zeit einen versiegelten Parkplatz in Nienborg darstellt.

### Maßnahmenbeschreibung

Der Kirmesplatz in Nienborg bietet sich ähnlich wie der Marktplatz in Heek dafür an einen zentralen Aufenthaltsraum und Treffpunkt zu schaffen. Dabei kann die Aufenthaltsqualität durch die Begrünung, Schaffung von Sitzmöglichkeiten und den barrierefreien Ausbau des Bodenbelags gestärkt werden. Im Zuge der Entwicklung des Quartiersankers bzw. der neuen Mitte sind angrenzende Orte aufzuwerten und durch Einzelhandel oder attraktive alternative Wohnformen zu ergänzen. Bei der Entwicklung des Kirmesplatzes ist die derzeitige Nutzung miteinzubeziehen und bei der zukünftigen Gestaltung zu berücksichtigen.

# A4

## PILOTPROJEKT ZU ALTERNATIVEN WOHNFORMEN

Heek ist geprägt von einer dörflichen Struktur. Diese besteht zu großen Teilen aus Einfamilienhäusern mit grundstücksbezogenem Wohnen. Für Senior\*innen, junge Erwachsene oder Singles fehlt es jedoch an adäquaten Wohnalternativen. Durch zahlreiche Potenzialflächen in Heek können Mehrfamilienhäuser mit alternativen Wohnangeboten wie Mehrgenerationenwohnen, Co-Housing, inklusive Wohnformen oder Gemeinschaftswohnen geschaffen werden. Weiterhin ist auch der Umbau von Einfamilienhäusern hin zu Zweifamilienhäusern eine sinnvolle Maßnahme, um kleinere Wohnungen in Heek zu schaffen.

# A5

## ALTES HAUS SUCHT NEUES LEBEN

Senior\*innen und dabei insbesondere alleinlebende Senior\*innen steht meist zu viel ungenutzter Wohnraum zur Verfügung. Mit der Schaffung alternativer Wohnformen und kleineren barrierefreien Wohnungen in Heek werden Anreize für Senior\*innen geschaffen. Die alten Häuser können durch eine Wohnungsvermittlungshilfe von jungen Familien genutzt werden und die Nutzung des Außenbereichs für neue Baugebiete verhindert werden.

# A6

## QUALITÄTSSTANDARDS SETZEN BEI NEUBAUGEBIETEN

Zur Sicherung der Qualität und Gestaltung von Neubaugebieten kann das Festlegen von Qualitätsstandards durch Gestaltungsstandards dabei helfen den dörflichen und historischen Charakter auch in neuen Siedlungen zu erhalten. Neben bspw. Regelungen zu Einfriedungen oder baulichen Anlagen können auch klimagerechte Gestaltungselemente verpflichtend werden. Bei der Gestaltungssatzung sollte ein Kompromiss aus modernen Wohn- und Bauformen und historischen und dörflichen Gestaltungsmustern gefunden werden.

# A7

## EIGENTÜMER\*INNENBERATUNG ZUR KLIMAAANPASSUNG

Um sich an den Klimawandel und die damit einhergehenden Folgen anzupassen sind Maßnahmen innerhalb Heeks notwendig. Insbesondere in Bezug auf klimagerechtes Bauen sind Gebäudeeigentümer\*innen sowie Bauwillige über Maßnahmen zum klimagerechten Bauen zu informieren. Mithilfe des bereits eingestellten Klimaanpassungsmanagers, können nicht nur Maßnahmen auf städtischen Grundstücken und Gebäuden durchgeführt werden, sondern auch eine Eigentümer\*innen zu Klimaanpassungsmaßnahmen beraten werden.

# A8

## GESTALTUNGSSATZUNG

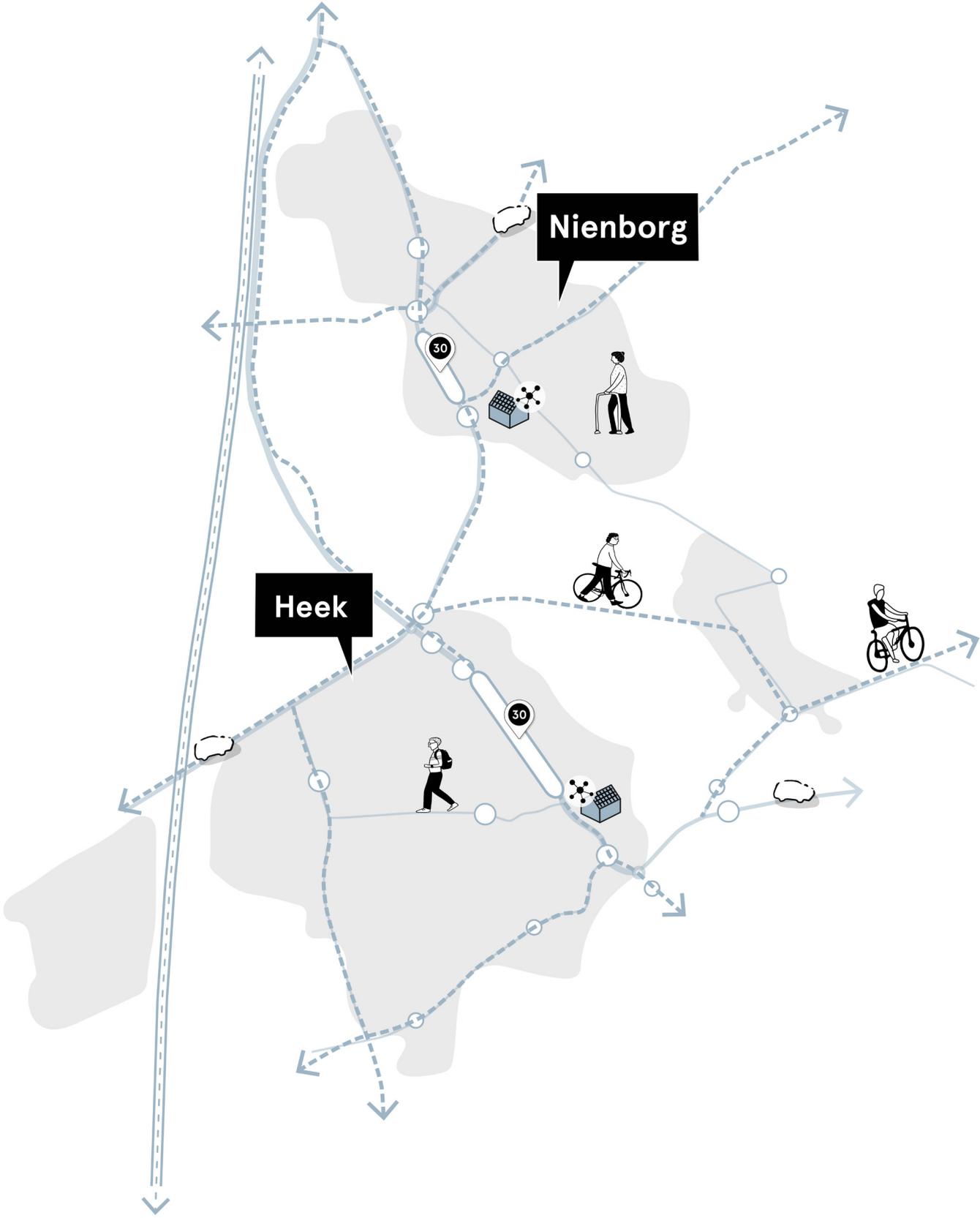
Heeks Ortsbild und die städtebauliche Struktur sind durch einen historischen und dörflichen Charakter geprägt. Dieser dörfliche Charakter sollte auch bei baulichen oder gestalterischen Maßnahmen stets mitbetrachtet werden. Mithilfe einer Gestaltungssatzung können Gestaltungsleitlinien für die Zukunft für bauliche Anlagen oder öffentliche Räume definiert werden.

# A9

## AKTIVIERUNG VON BAULÜCKEN

In Heek gibt es zahlreiche Baulücken, welche derzeit als Brach- oder Weideland genutzt werden und in privater Hand sind. Durch eine Innentwicklungsstrategie kann diesen Flächen eine neue Nutzung zugeführt werden. Dabei können die Flächen zum einen für neue Bebauungen aber auch für neue Spiel- und Aufenthaltsräume in Form von Grünflächen vorgesehen werden. Für eine Aktivierung der Baulücken ist eine Information und Beratung der derzeitigen Eigentümer\*innen notwendig, um den freien und erschlossenen Grundstücken eine neue Nutzung zuzuführen und, um dadurch auch das Ortsbild zu verbessern.

# HANDLUNGSFELD B | MOBILITÄT UND VERKEHR



## HANDLUNGSFELD B | MOBILITÄT UND VERKEHR

Unter die Begrifflichkeit Mobilität und Verkehr fallen alle städtischen Mobilitätsformen und die damit verbundenen Netze innerhalb der Gemeinde Heek. Bei der Entwicklung sind insbesondere der Ausbau des Angebots an alternativen Mobilitätsformen, ÖPNV-Angeboten sowie Fuß- und Radwegenetzen von besonderer Wichtigkeit.

### Zielebene

- Z4 In Heek sollen insbesondere die Ortsdurchfahrten nachhaltig und integriert weiterentwickelt werden und der trennenden Wirkung entgegengewirkt werden.
- Z5 In Heek sollen Alternativen zum motorisierten Individualverkehr geschaffen werden.
- Z6 Heek soll zukünftig seine ÖPNV-Angebote weiter qualitativ und quantitativ ausbauen.

### Schlüsselprojekte

- B1 Zukunftsfähige und sichere Gestaltung der Ortsdurchfahrt Nienborg
- B2 Ausbau der innerörtlichen Radverkehrsinfrastruktur
- B3 Verbesserung und Ausbau der überörtlichen Radwegesysteme

### Weitere Maßnahmen

- B4 Errichtung von Mobilitätsstationen an zentralen Orten
- B5 Geschwindigkeitsreduktion Ortsdurchfahrten
- B6 Fußwegekonzept und Schulwegekonzept
- B7 Verbesserte ÖPNV-Anbindungen
- B8 Zukunftsperspektive der S 70 Richtung Münster
- B9 Parkraumbewirtschaftungskonzept

# Z4

## IN HEEK SOLLEN INSBESONDERE DIE ORTSDURCHFARTEN NACHHALTIG UND INTEGRIERT WEITERENTWICKELT WERDEN UND DER TRENNENDEN WIRKUNG ENTGEGENGEWIRKT WERDEN.

Die Ortsdurchfahrten in Heek aber auch in Nienborg weisen weiterhin strukturelle Schwierigkeiten auf. Speziell in Nienborg sorgen wenige Straßenbäume und Aufenthaltsmöglichkeiten, fehlende Radwege aber auch fehlende Querungsmöglichkeiten derzeit für eine trennende Wirkung. Da die Schaffung einer Ortsumgehung nicht möglich ist, ist die Ortsdurchfahrt attraktiver für die Nutzer\*innen zu gestalten. Dabei sind neue Querungsmöglichkeit zu schaffen, die Radwege auszubauen aber auch die Begrünung in eine Planung miteinzubeziehen. Der Fokus sollte auf einer barrierearmen Gestaltung für die Fußgänger\*innen und Fahrradfahrer\*innen liegen. Durch die Attraktivierung der Ortsdurchfahrten und einer möglichen Geschwindigkeitsreduzierung kann der trennenden Wirkung der beiden Straßenzüge entgegengewirkt werden.

# Z5

## IN HEEK SOLLEN ALTERNATIVEN ZUM MOTORISIERTEN INDIVIDUALVERKEHR GESCHAFFEN WERDEN.

Heek ist geprägt von einem hohen Anteil am motorisierten Individualverkehr (MIV). Durch die Schaffung von alternativen Angeboten kann der MIV in Teilen reduziert werden. Dabei steht insbesondere der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur und des öffentlichen Personennahverkehrs im Vordergrund. Auch die Bündelung der unterschiedlichen Mobilitätsangebote in Mobilitätsstationen und ergänzenden „On Demand“ Funktionen kann die Nutzung des MIV reduzieren. Mit der Analyse des Parkraumbedarfs und einem möglichen Bezahlsystems kann der MIV in einigen Bereich reduziert und Parkplätze in den Ortskernen für andere Nutzungen umgewandelt werden.

# Z6

## HEEK SOLL ZUKÜNFTIG SEINE ÖPNV ANGEBOTE WEITER QUALITATIV UND QUANTITATIV AUSBAUEN.

Durch die Mobilitätswende in vielen Städten werden die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs immer häufiger nachgefragt. Auch in Heek fehlt es teilweise an wichtigen Verbindungen innerhalb der Gemeinde aber auch als Verbindung in umliegende Städte und Gemeinden. Mit der Verbesserung der ÖPNV-Angebote kann eine Reduzierung der Nutzung des motorisierten Individualverkehrs einhergehen. Neben der Schaffung von Haltestellen, Verbindungen und einer Erhöhung der Taktung sind auch die vorhandenen Haltestellen attraktiver und barrierefrei zu gestalten.

# B1

## ZUKUNFTSFÄHIGE UND SICHERE GESTALTUNG DER ORTSDURCHFABRT NIENBORG

**Beitrag zu den Zielen:**

Z2, Z4, Z9

**Priorität:**

B

**Projektbeauftragter:**

Extern

(Auftragnehmer\*in / Land NRW)

**Umsetzungszeitraum:**

Mittelfristig

HANDLUNGSFELD B  
MOBILITÄT UND VERKEHR

### Aktuelle Situation

Die Hauptstraße im Ortsteil Nienborg gilt derzeit als eine vielbefahrene Durchfahrtsstraße. Die dadurch verursachte Lärmbelastung ist erheblich. Darüber hinaus birgt die Ortsdurchfahrt Nienborg viele Gefahrensituationen, besonders für den Fuß- und Radverkehr. Zudem existieren nur wenige Querverbindungen zwischen den Siedlungsbereichen. Für Menschen mit einer Behinderung und Kinder ist eine Querung der Straße nicht gefahrlos möglich.

### Maßnahmenbeschreibung

Um die Ortsdurchfahrt attraktiver zu gestalten ist eine gestalterische Aufwertung insbesondere von Kreuzungsbereichen vorgesehen. Zudem soll im Bereich der Ortsdurchfahrt eine Tempo- und Lärmreduzierung des Verkehrs erfolgen. Diese sollte mittelfristig in Bereichen und Abschnitten zur Tempo-30-Zone ausgebaut werden. Eine gefahrlose Querung der Straße ist unbedingt erforderlich. Um eine sichere Querung zu ermöglichen, sind weitere Übergänge und Querungsmöglichkeiten zu schaffen. In diesem Zusammenhang spielt auch die Verbesserung der Barrierefreiheit eine wichtige Rolle.

# B2

## AUSBAU DER INNERÖRTLICHEN RADVERKEHRSINFRASTRUKTUR

**Beitrag zu den Zielen:**

Z4, Z5, Z12

**Priorität:**

B

**Projektbeauftragter:**

Extern  
(Auftragnehmer\*in)

**Umsetzungszeitraum:**

Mittelfristig

### Aktuelle Situation

Derzeit ist die innerörtliche Radinfrastruktur in Heek insgesamt gut ausgebaut und nur in Teilen unsicher und unattraktiv gestaltet. Besondere Erwähnung findet an dieser Stelle der lückenhafte Ausbau der innerörtlichen Radwege. Speziell an gefährlichen Knotenpunkten, zum Beispiel an der Ortsdurchfahrt Nienborg, existieren keine flächendeckenden Fahrradschutzstreifen, um die Sicherheit der Radfahrer\*innen zu gewährleisten.

### Maßnahmenbeschreibung

Im Rahmen der Verkehrswende sind gute Alternativen zum MIV zu schaffen. Der Ausbau des innerörtlichen Radwegenetzes spielt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle. In Form eines Mobilitätskonzeptes sollen sichere Radwege und ein lückenloses Radwegenetz in Heek geschaffen werden. Darüber hinaus sind die vorhandenen Radwege aufzuwerten. Auch Fahrradstraßen tragen zu einer erhöhten Sicherheit für Fahrradfahrer\*innen bei. In dem Mobilitätskonzept sollen insbesondere Lücken im Radwegenetz herausgearbeitet werden und im Rahmen des Konzeptes geschlossen werden.

# B3

## VERBESSERUNG UND AUSBAU DER ÜBERÖRTLICHEN RADWEGESYSTEME

**Beitrag zu den Zielen:**

Z5, Z12

**Priorität:**

C

**Projektbeauftragter:**

Extern (Auftragnehmer\*in / Kreis)

**Umsetzungszeitraum:**

Langfristig

HANDLUNGSFELD B  
MOBILITÄT UND VERKEHR

### Aktuelle Situation

Das überörtliche Radwegenetz in Heek ist in Teilen unattraktiv, unzureichend ausgebaut und zudem unsicher gestaltet. Wie auch die innerörtlichen Radwege sind die überörtlichen Radwegeverbindungen lückenhaft ausgebaut und weisen unterschiedliche Qualitäten auf. Die Verbindungswege für Radfahrer\*innen zwischen den Ortsteilen sind bereits gut ausgebaut. Hingegen sind die Radwegeverbindungen in umliegende Gemeinden ungenügend ausgebaut und behindern damit den Umstieg vieler Menschen auf das Fahrrad. Darüber hinaus stellt die Dinkel derzeit eine Barriere dar.

### Maßnahmenbeschreibung

Um die Mobilitätswende voranzutreiben ist zum einen die Verbesserung der Qualität der Radwege und zum anderen eine Durchgängigkeit der Radwege zu schaffen. Zur Förderung des Radverkehrs in Heek und den umliegenden Gemeinden soll ein Radverkehrskonzept erstellt werden. Dieses dient der Bildung eines Handlungsrahmens zur Förderung des Radverkehrs in den nächsten Jahren.

## **B4** ERRICHTUNG VON MOBILITÄTSSTATIONEN AN ZENTRALEN ORTEN

Der Anteil an MIV-Nutzer\*innen ist in Heek sehr hoch. Zur Verbesserung der aktuellen Situation und im Zuge der Verkehrswende sind in Heek die MIV-unabhängigen Angebote wie der Fuß- und Radverkehr, ÖPNV sowie Sharing-Angebote zu fördern. Durch die Anpassung des Parkraumschlüssels können vorherige Parkflächen für Mobilitätsstationen genutzt werden. Mobilitätsstationen konzentrieren wichtige Mobilitätsangebote an einem Ort und tragen zur Verbesserung der Multimodalität bei. Im Rahmen einer gesteuerten Siedlungsentwicklung können diese Projekte auch mit neuen Wohnangeboten zusammen gedacht werden.

## **B5** GESCHWINDIGKEITSREDUKTION ORTSDURCHFARTEN

Die Ortsdurchfahrten stellen in Heek und in Nienborg eine starke Barriere innerhalb der Ortsteile dar. Zur Reduzierung der Barrierewirkung und zur sicheren Gestaltung der Ortsdurchfahrten kann eine Geschwindigkeitsreduzierung für den MIV von 50 km/h auf 30 km/h in Teilen sinnvoll sein. In diesem Zuge ist insbesondere die Erhöhung von Geschwindigkeitskontrollen sinnvoll, um die Sicherheit der Ortsdurchfahrten nachhaltig zu verbessern.

## **B6** FUSSWEGEKONZEPT UND SCHULWEGEKONZEPT

Ein Fuß- und Schulwegekonzept dient dazu innerhalb Heeks sichere Fußwege zu schaffen. Notwendig dafür ist die Schaffung sicherer Fußgängerüberwege und Ampeln aber auch die Beleuchtung der Wege. Insbesondere für Schulkinder stellen Gehwege durch häufige Blockierungen eine Gefahr dar, da die Kinder durch Blockaden auf die Straßen ausweichen müssen. Bei der Erstellung eines Schul- und Fußwegekonzeptes sind die Bürger\*innen und ihre Erfahrungen in die Planung einzubinden.

# B7

## VERBESSERTE ÖPNV-ANBINDUNGEN

Heek verfügt bereits über ein gutes Busnetz in beiden Ortsteilen. Jedoch befinden sich einige Lücken in dem Netz, beispielsweise durch den fehlenden Anschluss neuer Baugebiete wie Sanders Kamp oder Pfingsfeld. Durch eine verbesserte Führung und einen Ausbau der Taktung der Linien kann dies zur Stärkung des Umweltverbundes in Heek beitragen.

# B8

## ZUKUNFTSPERSPEKTIVE DER S70 RICHTUNG MÜNSTER

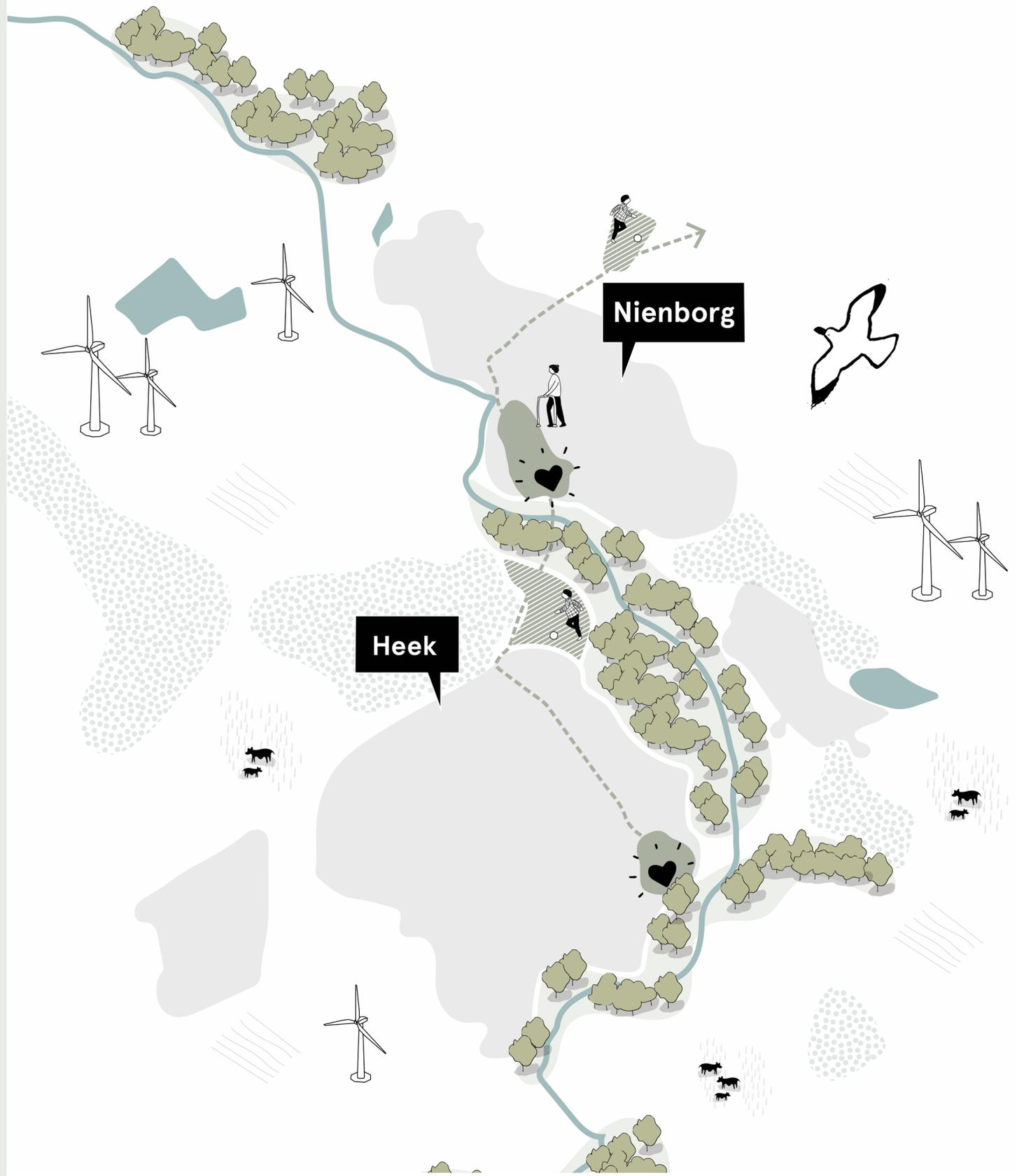
Die Schnellbuslinie 70 stellt eine wichtige Verbindung zwischen Heek und Münster dar, welche von vielen Pendler\*innen in Heek genutzt wird. Grund dafür ist der fehlende Bahnhofpunkt in Heek. Durch die vielen Haltepunkte zwischen Heek und Münster benötigt der Schnellbus derzeit etwa eine Stunde. Auch in Heek sind derzeit sechs Haltepunkte vorhanden. Eine Verbesserung der aktuellen Situation wäre durch eine Reduzierung der Haltepunkte aber auch durch eine Verbesserung der Taktung möglich.

# B9

## PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNGSKONZEPT

Viele Parkplätze in Heek sind derzeit kostenlos für die Bewohner\*innen. Zur Stärkung des Umweltverbundes und zur Verbesserung der aktuellen Parksituation in den Ortskernen kann mithilfe eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes die aktuelle Situation und der Bedarf an Parkraum analysiert werden. Mithilfe eines Parkleitsystems und mit einem Bezahlsystem können Parkplätze reduziert und für andere Nutzungen wie Mobilitätsstationen oder zum Ausbau der öffentlichen Räume genutzt werden. Diese Maßnahme kann dazu beitragen das Nutzen anderer Mobilitätsformen durch die Bewohner\*innen zu stärken.

# HANDLUNGSFELD C | NACHHALTIGE GESTALTUNG DER GRÜN- UND LANDSCHAFTSRÄUME



## HANDLUNGSFELD C | NACHHALTIGE GESTALTUNG DER GRÜN- UND LANDSCHAFTSRÄUME

Unter Grün- und Landschaftsräumen werden alle städtischen Freiräume, Gewässer, Straßen- und Wege, Spiel- und Sportflächen sowie öffentliche Plätze zusammengefasst. Bei einer nachhaltigen Entwicklung stehen insbesondere der Erhalt und die Entwicklung dieser Flächen im Vordergrund. Weiterhin ist auch eine Anpassung an die sich ändernden klimatischen Gegebenheiten, deren Verbindung und die multifunktionale Nutzung ein wichtiges Thema bei der Entwicklung.

### Zielebene

- Z7 In Heek sollen Treffpunkte für Jugendliche und Kinder geschaffen und gestärkt werden, indem diese in der Planung beteiligt werden.
- Z8 Heek soll seine Naturräume verbinden und stärker erlebbar machen.
- Z9 In den Ortsteilen Heek und Nienborg sollen die öffentlichen Räume attraktiver gestaltet werden.

### Schlüsselprojekte

- C1 Kinder- und Jugendforum zur Abfrage der benötigten Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten
- C2 Dinkelwiesen aktiv als Aufenthaltsräume weiterentwickeln
- C3 Freiflächenentwicklungskonzept

### Weitere Maßnahmen

- C4 Bürger\*innengarten
- C5 Neue Brücke über die Dinkel
- C6 Attraktive Aufenthaltsräume und Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum
- C7 Neue Bestattungsformen schaffen
- C8 Treffpunkte für Jugendliche
- C9 Generationenpark Pastors Busch

## Z7

### **IN HEEK SOLLEN TREFFPUNKTE FÜR JUGENDLICHE UND KINDER GESCHAFFEN UND GESTÄRKT WERDEN INDEM DIESE IN DER PLANUNG BETEILIGT WERDEN.**

In Heek fehlt es an attraktiven Treffpunkten und Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Bei der Auswahl von neuen Treffpunkten sind Kinder und Jugendliche bereits in der Planung zu beteiligen. Durch die Integration, beispielsweise eines Kinder- und Jugendforums, können die benötigten Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten abgefragt und neue bedarfsgerechte Räume geschaffen werden. Das bereits erarbeitete Spielflächenentwicklungskonzept kann eine gute Grundlage für die Auswahl und Entwicklung neuer Spielflächen sein.

## Z8

### **HEEK SOLL SEINE NATURRÄUME VERBINDEN UND STÄRKER ERLEBBAR MACHEN.**

Heek verfügt über einen sehr hohen Anteil an Grün- und Freiräumen. Insbesondere die Dinkel mit den angrenzenden Dinkelwiesen schafft einen wichtigen Aufenthalts- und Erholungsraum in Heek. Die Dinkelwiesen aber auch andere Naturräume sind in Zukunft besser miteinander zu verbinden und neue Rad- und Fußwegeverbindungen zu schaffen. Neue Querungsmöglichkeiten über die Dinkel schaffen attraktive Verbindungen zwischen Heek und Nienborg. Ein Freiflächenentwicklungskonzept kann dazu dienen auf den Grün- und Erholungsflächen verschiedene Nutzungen für unterschiedliche Altersgruppen zu realisieren.

## Z9

### **IN DEN ORTSTEILEN HEEK UND NIENBORG SOLLEN DIE ÖFFENTLICHEN RÄUME ATTRAKTIVER GESTALTET WERDEN.**

In Heek und in Nienborg fehlt es an attraktiven öffentlichen Räumen. Die öffentlichen Straßenräume können durch eine Neugestaltung und insbesondere Begrünung attraktiver für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen werden. In beiden Ortsteilen fehlt es zudem an einem zentralen öffentlichen Raum, welcher als Aufenthalts- und Interaktionsraum dienen kann. Bei der Schaffung von Quartiersplätzen sind insbesondere die Möblierung, Begrünung und die klimagerechte Gestaltung mit einem geringen Versiegelungsgrad besonders wichtig. Durch eine multifunktionale Gestaltung lassen sich öffentliche Räume wie der Marktplatz auch weiterhin für den Wochenmarkt nutzen, dienen allerdings gleichzeitig dem Aufenthalt.

# C1

## KINDER- UND JUGENDFORUM ZUR ABFRAGE DER BENÖTIGTEN SPIEL- UND AUFENTHALTSMÖGLICHKEITEN

**Beitrag zu den Zielen:**

Z7, Z14

**Priorität:**

B

**Projektbeauftragter:**

Intern / Extern

**Umsetzungszeitraum:**

Kurzfristig

HANDLUNGSFELD C  
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG  
DER GRÜN- UND  
LANDSCHAFTSRÄUME

### Aktuelle Situation

Aktuell gibt es in Heek nur wenige Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder- und Jugendliche. Neben einigen Spiel- und Sportplätzen sowie dem Jugendhaus ZaK fehlt es an differenzierten Aufenthaltsräumen und informellen Treffpunkten an zentraleren Orten. Das in Erarbeitung befindliche Spielflächenentwicklungskonzept zeigt Entwicklungsmöglichkeiten von Spielflächen im Gemeindezentrum auf und ist verbunden mit einer intensiven Kinder- und Jugendbeteiligung. Ansonsten werden Kinder und Jugendliche aktuell nur institutionell in die Planung neuer Spiel- und Aufenthaltsräume eingebunden.

### Maßnahmenbeschreibung

Bei der Auswahl neuer Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche ist es zwingend notwendig diese in die Planung miteinzubeziehen. Dabei kann es sinnvoll sein das Kinder- und Jugendforum für die Auswahl der neuen Aufenthaltsräume in die Planung einzubinden oder ein Kinder- und Jugendparlament zu bilden. Aufenthaltsräume für Jugendliche lassen sich gut in Verbindung zu bestehenden Sportflächen oder auf der Fläche der renaturierten Dinkelwiesen schaffen. Auch die Standorte aus dem erarbeiteten Spielflächenentwicklungskonzept sollten in die Planung einbezogen werden.

# C2

## DINKELWIESEN AKTIV ALS AUFENTHALTSRÄUME WEITERENTWICKELN

HANDLUNGSFELD C  
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG  
DER GRÜN- UND  
LANDSCHAFTSRÄUME

**Beitrag zu den Zielen:**

Z8

**Priorität:**

A

**Projektbeauftragter:**

Extern (Auftragnehmer\*in)

**Umsetzungszeitraum:**

Mittelfristig

### Aktuelle Situation

Die Dinkelwiesen stellen die grüne Lunge der Gemeinde zwischen den beiden Ortsteilen und ein wichtiges Naturschutzgebiet dar. Dieser Grünraum ist aktuell schlecht angebunden und begehbar. Die Wegeverbindungen sowohl auf den Wiesen aber auch die Anbindung an die Dinkelwiesen werden von den Bürger\*innen als schlecht bewertet. Ebenso befinden sich keine attraktiven Aufenthaltsräume oder Sitzmöglichkeiten auf den Dinkelwiesen, welche den Naturschutzraum erlebbar machen. Auch Querungsmöglichkeiten über die Dinkel finden sich im Bereich der Dinkelwiesen nur an zwei Stellen wieder.

### Maßnahmenbeschreibung

Zur Verbesserung der aktuellen Situation der Dinkelwiesen kann mithilfe eines neuen Wegekonzeptes die Zugänglichkeit sowie die Wegeverbindungen an den Randbereichen der Dinkelwiesen verbessert werden. In diesem Zug können zudem neue Querungen über die Dinkel geplant werden, um die Verbindung zwischen Heek und Nienborg zu verbessern. Ebenfalls können an den Randbereichen der Dinkelwiesen durch die verbesserte Zugänglichkeit neue attraktive Aufenthaltsräume für unterschiedliche Altersgruppen, neue Sitzmöglichkeiten mit Einsichtsbereichen auf die Dinkelwiesen und Aussichtsplattformen geschaffen werden. Weiterhin können Bereiche der Dinkelwiesen als grünes oder blaues Klassenzimmer genutzt werden.

# C3

## FREIFLÄCHENENTWICKLUNGSKONZEPT

**Beitrag zu den Zielen:**

Z7, Z8

**Priorität:**

A

**Projektbeauftragter:**

Extern (Auftragnehmer\*in)

**Umsetzungszeitraum:**

Kurzfristig

HANDLUNGSFELD C  
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG  
DER GRÜN- UND  
LANDSCHAFTSRÄUME

### Aktuelle Situation

In Heek fehlt es derzeit an differenzierten Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen auf den Grün- und Freiflächen. Vorhandene Grünflächen bieten jedoch viel Potenzial für die Entwicklung neuer Nutzungen für unterschiedliche Altersgruppen und mit differenzierten Nutzungen. Auch die vielen vorhandenen Baulücken welche derzeit als Weideland oder Brachfläche genutzt werden sind potenzielle Entwicklungsflächen für neue Freiräume.

### Maßnahmenbeschreibung

Im Rahmen eines Freiflächenentwicklungskonzeptes können die bestehenden Grün- und Freiflächen und deren Nutzung analysiert und ein neues Konzept für die Flächen entwickelt werden. Dabei stehen nicht nur vorhandene Grünflächen im Vordergrund, sondern auch bestehende Baulücken können bei der Erstellung des Freiflächenentwicklungskonzeptes einbezogen werden. Öffentliche Räume und Plätze sind ebenso relevant wie Friedhöfe oder der Baggersee.

## C4 BÜRGER\*INNENGARTEN

Im Rahmen des Freiflächenentwicklungskonzeptes kann ein Bürger\*innengarten in Heek geschaffen werden. Dieser dient dazu Bürger\*innen zum gemeinsamen Gärtnern zu motivieren und unterschiedliche Personengruppen zu integrieren. Auch durch eine Kooperation mit Schulen und KiTas können Kinder und Jugendliche den Garten für Bildungszwecke nutzen. Auch innerhalb der Gemeinde können Obstbäume gepflanzt und bestehende gekennzeichnet werden und den Bewohner\*innen unter dem Thema „Essbare Stadt“ zur Verfügung gestellt werden.

## C5 NEUE BRÜCKE ÜBER DIE DINKEL

In Zusammenhang mit der Entwicklung der Dinkelwiesen und der Schaffung neuer Zugänglichkeiten und Aufenthaltsräume kann auch eine neue Brücke über die Dinkel dabei helfen die Dinkelwiesen attraktiver zu gestalten. Die Brücke kann ebenso dazu dienen die Wegeverbindung zwischen Heek und Nienborg zu verbessern und die beiden Ortsteile stärker zu verbinden.

## C6 ATTRAKTIVE AUFENTHALTSRÄUME UND SITZMÖGLICHKEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Sowohl in Heek als auch in Nienborg befinden sich nur wenige attraktive Aufenthaltsräume. Neben der Entwicklung des Marktplatzes und Kirchplatzes in Heek und der Schaffung eines attraktiven öffentlichen Raumes in Nienborg können auch kleinere Plätze und Orte für die Kommunikation und den Aufenthalt geschaffen werden. Dabei lassen sich einerseits Straßenräume durch Sitzmöglichkeiten und Begrünungsmaßnahmen weiterentwickeln. Andererseits können auch Brachflächen oder ungenutzte Zwischenflächen für neue Aufenthaltsräume und Nachbarschaftsplätze genutzt werden.

## C7

### NEUE BESTATTUNGSFORMEN SCHAFFEN

In Heek befinden sich derzeit zwei Friedhöfe, einer in dem Ortsteil Heek und einer in Nienborg. Da die Nachfrage nach moderneren Bestattungsformen immer weiter ansteigt, sind Flächen, bspw. für einen Friedwald, zu schaffen oder vorhandene Friedhofsflächen umzugestalten. In diesem Zuge lassen sich ebenso neue Bäume auf der Fläche des Friedhofes pflanzen, welche für den zukünftigen Friedwald genutzt werden können. Bei der Entwicklung auf der Fläche des Friedhofes ist die aktuelle Situation zu berücksichtigen und die vorhandenen Gräber und Wege beizubehalten.

## C8

### TREFFPUNKTE FÜR JUGENDLICHE

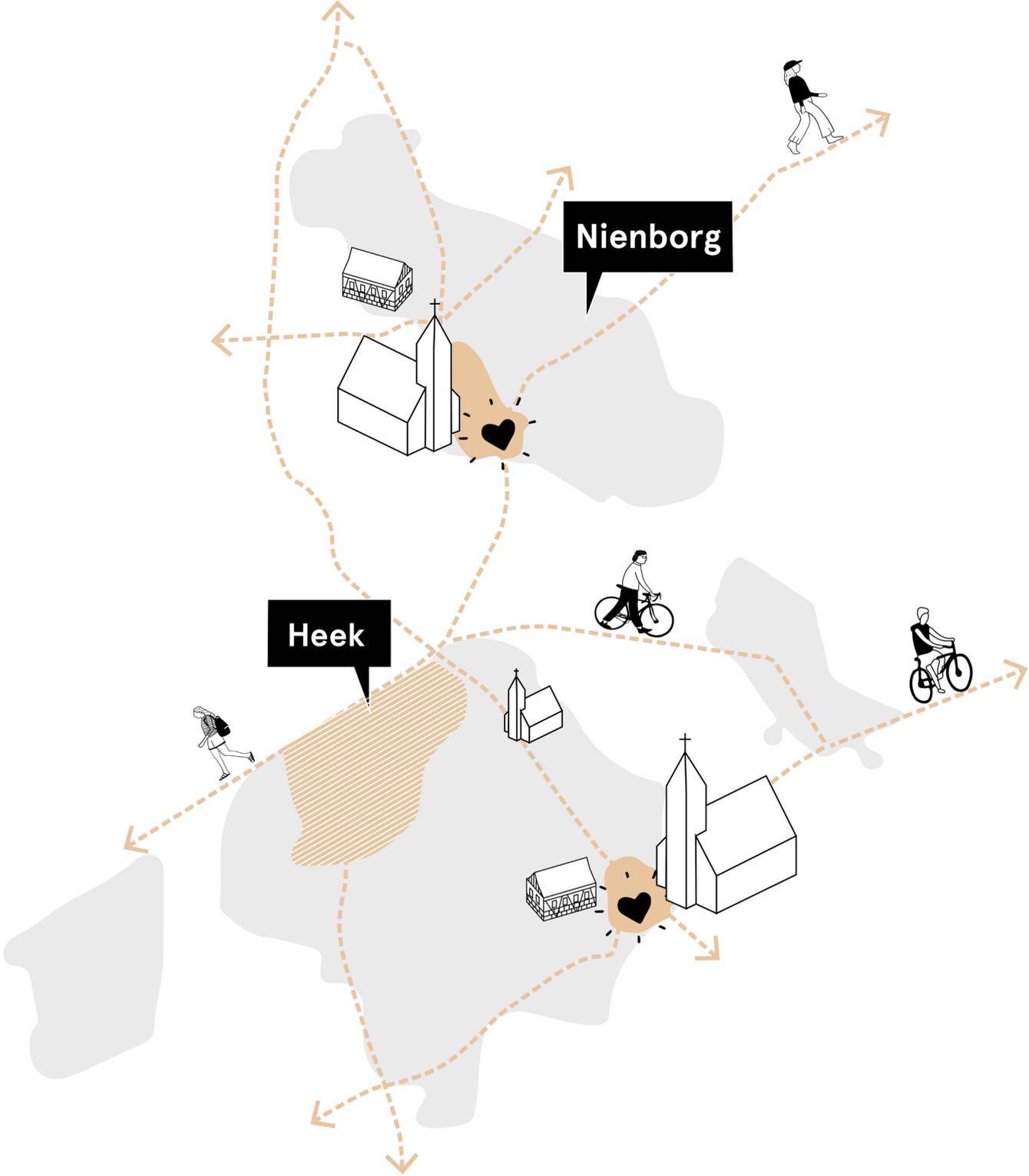
Für Jugendliche fehlt es in Heek an attraktiven öffentlichen Aufenthaltsräumen. Derzeit besteht allein das Jugendhaus ZaK welches zwischen den beiden Ortsteilen liegt. Weitere attraktive Treffpunkte für Jugendliche in den Ortsteilen Heek und Nienborg sind notwendig, um ein ausreichendes Angebot für Jugendliche zu schaffen. Dabei sind ebenso Jugendliche mit einer Behinderung einzubeziehen und entsprechende Orte barrierefrei zu gestalten.

## C9

### GENERATIONENPARK PASTORS BUSCH

Bei der Freifläche Pastors Busch handelt es sich um eine zentral am Ortskern Heeks gelegene Fläche, welche viel Entwicklungspotenzial für einen generationsübergreifenden Bürger\*innenpark bietet. Auf der Fläche Pastors Busch können Sitzmöglichkeiten, Aufenthaltsräume sowie Spiel- und Sportgeräte für unterschiedliche Altersgruppen geschaffen werden.

# HANDLUNGSFELD D | WIRTSCHAFT UND TOURISMUS



## HANDLUNGSFELD D | WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Wirtschaft und Tourismus beschreibt die städtische Versorgungsstruktur und touristische Angebote in Heek. Neben dem Einzelhandel und den gastronomischen Angeboten sind auch die Gewerbestandorte zu stärken. Um den Tourismus zu stärken, sind insbesondere die Sehenswürdigkeiten in Heek sichtbar zu machen und attraktiver zu gestalten.

### Zielebene

- Z10 Heek soll seine touristischen und wirtschaftlichen Angebote stärken und nachhaltig ausbauen.
- Z11 Die Versorgungsstruktur in Heek soll erhalten und durch neue Strukturen ergänzt werden.
- Z12 Angebote und Ausstattungen für den touristischen Fuß- und Radverkehr sollen in Heek attraktiviert werden.

### Schlüsselprojekte

- D1 Stärkung der Versorgungsbereiche der Ortskerne
- D2 Nachhaltiges Tourismuskonzept
- D3 Gewerbegebietsentwicklung strategisch betreiben

### Weitere Maßnahmen

- D4 Reaktivierung des Wochenmarktes
- D5 Stärkung der Kirche und des Kirchplatzes
- D6 Etablierung eines Feierabendmarktes
- D7 Gestaltung von Gedenkorten und Sehenswürdigkeiten
- D8 Naherholungsgebiet Strönhof
- D9 Konzept „Rad macht Pause!“

## **Z10** **HEEK SOLL SEINE TOURISTISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN ANGEBOTE STÄRKEN UND NACHHALTIG AUSBAUEN.**

Heek verfügt innerhalb der Gemeinde über ein großes touristisches Angebot insbesondere für den Wander- und Radtourismus. Diese Angebote sind in Heek sichtbarer zu machen und attraktiver zu gestalten. Bessere Anbindungen und eine Beschilderung der jeweiligen Orte kann den Tourismus nachhaltig stärken. Insbesondere die historischen Ortskerne in Heek und Nienborg und die innerstädtischen Bereiche sind durch neue Nutzungen zu stärken. Auch Naherholungsgebiete oder Gewerbegebiete können in Heek gestärkt und ausgebaut werden und die Gemeinde unter touristischen und wirtschaftlichen Aspekten stärken.

## **Z11** **DIE VERSORGUNGSSTRUKTUR IN HEEK SOLL ERHALTEN UND DURCH NEUE STRUKTUREN ERGÄNZT WERDEN.**

In den beiden Ortskernen Heek und Nienborg fehlt es an einer guten Versorgungsstruktur. Besonders die Gastronomie und der Einzelhandel sind in den Versorgungsbereichen zu stärken, indem die vorhandenen Angebote erhalten und durch neue Strukturen ergänzt werden. Auch Angebote wie die Reaktivierung eines Wochenmarktes oder die Schaffung eines Feierabendmarktes können das bestehende Angebot sinnvoll ergänzen.

## **Z12** **ANGEBOTE UND AUSSTATTUNGEN FÜR DEN TOURISTISCHEN FUSS- UND RADVERKEHR SOLLEN IN HEEK ATTRAKTIVIERT WERDEN.**

Heek verfügt über ein gutes touristisches Netz an ausgeschilderten Fuß- und Radwegen aber auch an Wanderwegen innerhalb des Gemeindegebietes. Diese Angebote sind durch die Ergänzung neuer Verbindungen zu stärken und die Wegeverbindungen sinnvoll auszubauen. Wichtige Orte wie die Dinkelwiesen benötigen neue barrierefreie Verbindungen und Überquerungsmöglichkeiten über die Dinkel. Der Ausbau kann durch die Schaffung von neuen Sitzgelegenheiten, Infotafeln oder sonstigen Angeboten entlang dieser Wege sinnvoll ergänzt werden und den touristischen Fuß- und Radverkehr stärken.

# D1

## STÄRKUNG DER VERSORGUNGSBEREICHE DER ORTSKERNE

**Beitrag zu den Zielen:**

Z2, Z10, Z11

**Priorität:**

A

**Projektbeauftragter:**

Extern (Auftragnehmer\*in)

**Umsetzungszeitraum:**

Kurzfristig

HANDLUNGSFELD D  
WIRTSCHAFT UND  
TOURISMUS

### Aktuelle Situation

Die Ortskerne von Heek und Nienborg weisen nur wenige gastronomische Versorgungsangebote auf. Einzelhandels- und Nahversorgungsangebote sind in Heek ausreichend vorhanden. Hingegen befinden sich nur wenige kleinteilige Einzelhandelsangebote bzw. inhabergeführte Geschäfte in Heek. In den Ortskernen gibt es einige Gebäude, welche derzeit in den Erdgeschosszonen leer stehen und neuen Nutzungen zugeführt werden können. Durch das Fehlen einer zentralen Mitte wie einem attraktiven Marktplatz und Aufenthaltsort sind nur wenige Gastronomieangebote und Außengastronomiebereiche vorhanden.

### Maßnahmenbeschreibung

Zur Verbesserung der aktuellen Situation und zur Stärkung der Versorgungsbereiche der Ortsteile sollten zukünftige Nutzungen insbesondere in den Zentren gebündelt angesiedelt werden. Dabei sollten die vorhandenen Geschäfte gesichert und durch neue Angebote ergänzt werden, um einen lebenswerteren Ortskern zu gestalten. Durch die Verbesserung der Situation und der Aufenthaltsqualität des Marktplatzes in Heek und Nienborg könnten diese Orte vor allem als zukünftige Versorgungsbereiche angesehen werden. Auch die Ansiedlung von Gastronomie, welche von den Bürger\*innen gewünscht ist, könnte auf den Bereichen des Marktplatzes realisiert werden. Weitere Möglichkeiten zur Stärkung der Versorgungsbereiche sind die Schaffung temporärer Angebote, die Digitalisierung und die Schaffung neuer Einkaufskonzepte.

# D2

## NACHHALTIGES TOURISMUSKONZEPT

**Beitrag zu den Zielen:**

Z8, Z10

**Priorität:**

B

**Projektbeauftragter:**

Extern (Auftragnehmer\*in)

**Umsetzungszeitraum:**

Mittelfristig

### Aktuelle Situation

Heek verfügt über einige touristische Angebote und viele Sehenswürdigkeiten. In den Ortskernen finden sich viele historische Gebäude wieder und auch in den Außenbereichen sind einige Sehenswürdigkeiten vorhanden, welche nur schlecht erreichbar oder aufzufinden sind. Auch eine große Infrastruktur für Rad- und Wanderwege befindet sich in den Landschaftsräumen Heeks, welche derzeit einige Lücken aufweist. Ein zentraler Ausgangspunkt wie ein Bahnhof oder ein zentraler Wanderparkplatz fehlt zudem in Heek, ebenso wie weitere gastronomische Angebote.

### Maßnahmenbeschreibung

Zur Verbesserung der aktuellen touristischen Situation ist zunächst die Schaffung einer Tourismusinformation an einem zentralen Ort besonders wichtig. Auch durch Beschilderungen von Sehenswürdigkeiten und durch eine Verbesserung der Anbindungen kann der Tourismus nachhaltig gestärkt werden. Durch den Ausbau der Wegeverbindungen kann auch der Rad- und Wandertourismus gestärkt werden. In diesem Zusammenhang können auch die Mobilitätsstationen mit Leihrädern helfen, welche durch den schnellen Wechsel des Verkehrsmittels erreichbar sind. Weiterhin muss ein Tourismuskonzept immer in Zusammenhang mit der Stärkung der Zentren und Versorgungsbereiche gedacht werden.

# D3

## GEWERBEGEBIETSENTWICKLUNG STRATEGISCH WEITERENTWICKELN

**Beitrag zu den Zielen:**

Z1, Z10

**Priorität:**

B

**Projektbeauftragter:**

Intern / Extern

**Umsetzungszeitraum:**

Kurzfristig

HANDLUNGSFELD D  
WIRTSCHAFT UND  
TOURISMUS

### Aktuelle Situation

Die Gewerbestandorte befinden sich an fünf Standorten im Gemeindegebiet. Das Gewerbegebiet Stroot sowie das Industriegebiet Heek-West befinden sich in der weiteren Flächen- und Ausbauentwicklung. Im Gewerbegebiet Stroot stehen noch Flächen für die Neuansiedlung von nicht störenden Gewerbebetrieben zu Verfügung. Eine Erweiterung des Industriegebietes Heek-West soll weitere Flächenpotentiale für Industriebetriebe zur Verfügung stellen.

### Maßnahmenbeschreibung

Bei der Entwicklung und Neuansiedlung der Gewerbe- und Industrieflächen sind die aktuellen Gegebenheiten in die Planung einzubeziehen und insbesondere die Flächen in der Nähe bestehende Wohngebiete für die Neuansiedlung nicht störender Gewerbebetriebe vorzusehen. Bei der Ansiedlung von Betrieben auf vorhandenen oder zukünftig geplanten Industriegebietsflächen Heeks sollten gezielt Flächen für die industrielle Nutzung vorgehalten werden. Für alle Gewerbegebiete sollte gelten, dass sich diese der vorhandenen städtebaulichen Struktur von Heek und Nienborg anpassen. Vorhandene Freiflächenpotentiale in den Bestandsgebieten sollten genutzt werden. Ein weiteres Thema ist die Energieversorgung. Die günstigeren Konditionen zum Ausbau erneuerbarer Energien sollten aktuell zu Synergien in Bezug auf die lokale Energieversorgung genutzt werden. Hiermit kann auch eine Profilschärfung für den Besatz der gewerblichen Bauflächen hin zu nachhaltigen und grünen Gewerbestrukturen führen.

## **D4** REAKTIVIERUNG DES WOCHENMARKTES

Durch fehlende Kundschaft gibt es aktuell keinen Wochenmarkt mehr in Heek. Eine Reaktivierung des Wochenmarktes muss mit einer Entwicklung und Aufwertung des Ortskernes sowie des Marktplatzes einhergehen. Angeboten sollten insbesondere regionale Produkte, wodurch lokale Unternehmen und Landwirte zur Verfügung stellen. Die Reaktivierung des Wochenmarktes kann auch in Zusammenhang mit der Schaffung eines Feierabendmarktes einhergehen.

## **D5** STÄRKUNG DER KIRCHE UND DES KIRCHPLATZES

Der Kirchplatz der St. Ludgerus Kirche in Heek bildet neben dem Marktplatz einen wichtigen Ort im historischen Zentrum. Er bietet derzeit nur wenig attraktive Aufenthaltsqualität durch fehlende Sitzgelegenheiten. Zur Schaffung eines attraktiven Aufenthalts- und Kommunikationsortes sollten neben Sitzgelegenheiten oder weiteren Begrünungsmaßnahmen auch weitere Angebote für unterschiedliche Altersgruppen geschaffen werden. Auch die Erdgeschosszonen der angrenzenden Gebäuden im Bereich der Kirche können durch neue Nutzungen gestärkt werden.

## **D6** ETABLIERUNG EINES FEIERABENDMARKTES

Wochenmärkte stellen in vielen Städten ein wichtiges Versorgungsangebot für die Bürger\*innen dar. Da traditionelle Wochenmärkte in der Regel morgens stattfinden stellen sie für Berufstätige keine Möglichkeit zur Nutzung dar. Ein Markt, welcher statt am Morgen in den Nachmittag- und Abendstunden stattfindet, kann somit nicht nur für ältere Menschen attraktiv sein, sondern auch für Berufstätige eine Alternative zum Supermarkt darstellen.

# D7

## GESTALTUNG VON GEDENKORTEN UND SEHENSWÜRDIGKEITEN

Im Rahmen des Tourismuskonzeptes sollten Gedenkorte und Sehenswürdigkeiten in der Gemeinde stärker sichtbar gemacht werden. Durch Beschilderungen und eine bessere Anbindung werden diese Orte wieder attraktiver und ziehen insbesondere den Rad- und Wandertourismus stärker an. Neben einer besseren Anbindung sind auch die Aufwertung und die Ausstattung mit Sitzgelegenheiten wichtig.

# D8

## NAHERHOLUNGSGEBIET STRÖNFELD

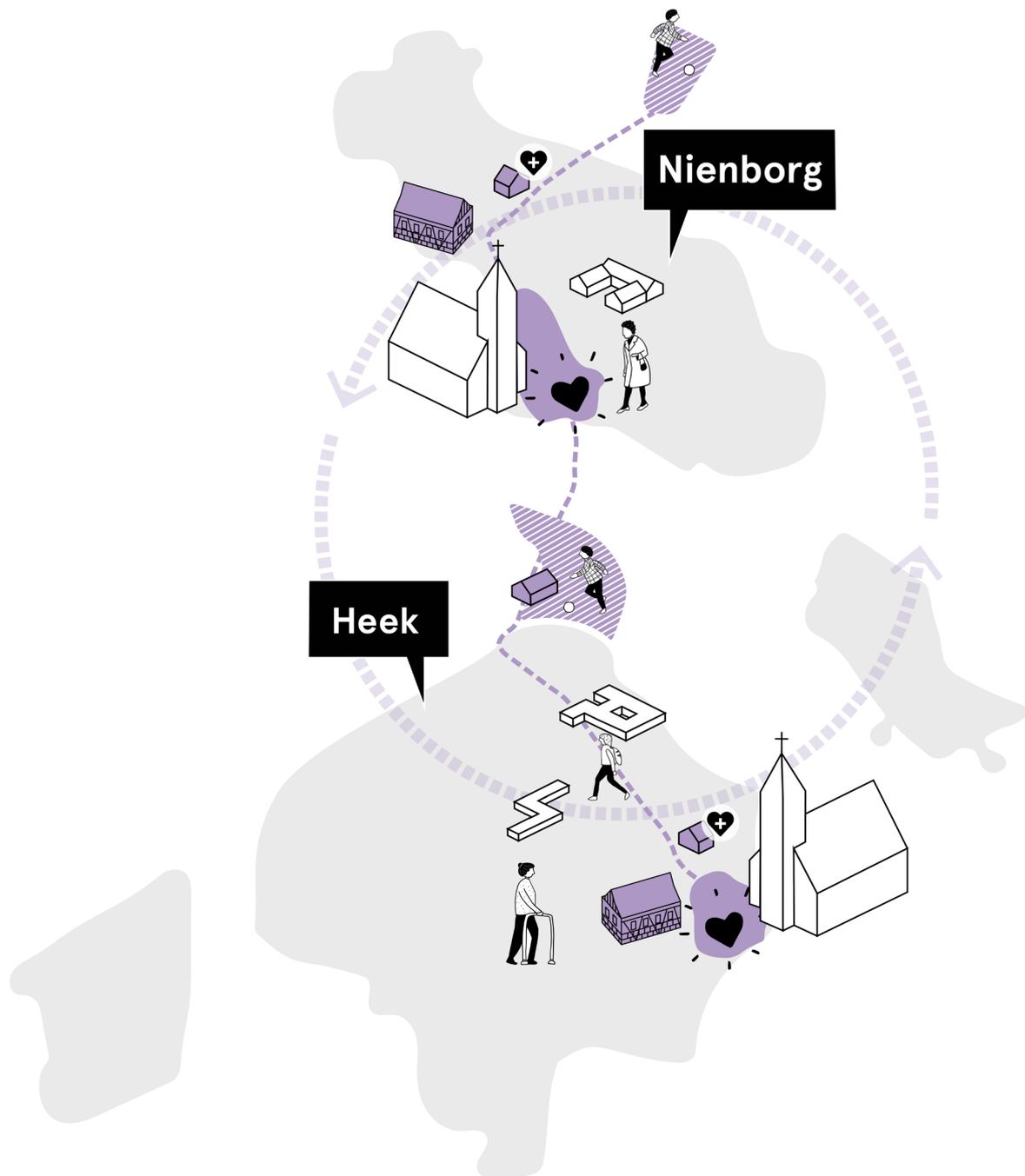
Im östlichen Bereich Heeks befinden sich die Baggerseen Strönhof, welche derzeit nicht genutzt werden. Mit der Entwicklung zu einem Naherholungsgebiet und der Entwicklung zu Badeseen kann nicht nur eine neue touristische Nutzung, sondern auch für die Heeker\*innen ein neuer Erholungsort geschaffen werden. Die Entwicklung und der Ausbau einer Buslinie sowie den Radwegeverbindungen sollte in diesem Zuge weiterentwickelt werden.

# D9

## KONZEPT „RAD MACHT PAUSE!“

Im Rahmen eines Rad- und Wanderwegekonzeptes können neben dem Ausbau und dem Lückenschluss der Verbindungen und Wege auch attraktive Picknick-Punkte geschaffen werden. Hierzu sind im Rahmen des Konzeptes sinnvolle Orte zu identifizieren, welche als mögliche Picknick-Punkte dienen. Bei der Gestaltung sind neben der Schaffung von Sitzgelegenheiten und Tischen auch der Regen- oder Sonnenschutz mitzudenken.

# HANDLUNGSFELD E | SOZIALES, BILDUNG UND KULTUR



## HANDLUNGSFELD E | SOZIALES, BILDUNG UND KULTUR

Unter dem Handlungsfeld Soziales, Bildung und Kultur wird das öffentliche Zusammenleben, die gesellschaftliche Teilhabe sowie die Bildung und Integration verstanden. Um dies in Heek zu integrieren sind die dafür notwendigen Einrichtungen zu schaffen und die bestehenden Angebote für alle Altersgruppen zu stärken, um das Zusammenleben nachhaltig zu verbessern.

### Zielebene

- Z13 Die sozialen Angebote sollen in Heek erhalten und gestärkt werden.
- Z14 Die Angebote für Kinder und Jugendliche sollen in Heek weiter ausgebaut werden.
- Z15 In Heek sollen Bildungsangebote sinnvoll ergänzt und ausgebaut werden.

### Schlüsselprojekte

- E1 Bessere Einbindung Jugendhaus ZaK
- E2 Standortkonzept für neue Betreuungsangebote
- E3 Angebote unter einem Dach - Bürger\*innenhaus Eppingscher Hof / Landesburg Nienborg

### Weitere Maßnahmen

- E4 Einrichtungen und Angebote für Kinder und Jugendliche ausbauen
- E5 Stärkung von Bildungsangeboten für Alle
- E6 Gesundheitsversorgung
- E7 Angebote für Senior\*innen ausbauen
- E8 Nachbarschaftshilfe - Angebote für jung und alt
- E9 Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur

## **Z13 DIE SOZIALEN ANGEBOTE SOLLEN IN HEEK ERHALTEN UND GESTÄRKT WERDEN.**

Innerhalb Heeks gibt es einige soziale Angebote, welche jedoch in Teilen noch Ausbaupotenziale haben. Insbesondere Angebote für Jugendliche und Senior\*innen fehlen derzeit in Heek. Maßnahmen wie der Ausbau des Eppingschen Hofs oder der Landesburg Nienborg zu einem Bürger\*innenhaus können dabei helfen Veranstaltungen oder soziale Angebote an einem zentralen multifunktionalen Ort in den Ortsteilen zu schaffen. Weiterhin kann mit dem Ausbau des Jugendhauses und der Weiterentwicklung des Sportangebotes unter Berücksichtigung des demografischen Wandels dafür gesorgt werden, dass neue kleinteilige Sportangebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden.

## **Z14 DIE ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE SOLLEN IN HEEK WEITER AUSGEBAUT WERDEN.**

In Heek gibt es nur wenige Angebote und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche. Neben den bestehenden Angeboten des Jugendhauses können diese sinnvoll erweitert und durch weitere Angebote in der Gemeinde ergänzt werden. Auch die Weiterentwicklung und der Ausbau von Betreuungsangeboten und der Sportinfrastruktur ist besonders wichtig. Bei der Planung sollten insbesondere auch körperlich eingeschränkte Kinder und Jugendliche berücksichtigt werden und auch für unterschiedliche Altersgruppe Angebote geschaffen werden.

## **Z15 IN HEEK SOLLEN BILDUNGSANGEBOTE SINNVOLL ERGÄNZT UND AUSGEBAUT WERDEN.**

In Heek ist insbesondere der Ausbau der Schul- und Kitastandorte aber auch weiterer Betreuungsangebote wichtig. Dafür sind die derzeitigen Angebote zu analysieren und der Bedarf an Erweiterungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Ebenso sind auch Bildungsangebote für Erwachsene durch VHS-Kurse in Heek zu integrieren.

# E1

## WEITERENTWICKLUNG DER ANGEBOTE DES JUGENDHAUS ZAK

Beitrag zu den Zielen:

Z7, Z13

Priorität:

C

Projektbeauftragter:

Intern

Umsetzungszeitraum:

Mittelfristig

HANDLUNGSFELD E  
SOZIALES, BILDUNG  
UND KULTUR

### Aktuelle Situation

Der Jugendtreff ZaK befindet sich zwischen den Ortsteilen Heek und Nienborg. 2006 wurde dieses neu eröffnet nachdem kurz zuvor die Jugendhäuser in Heek und Nienborg geschlossen wurden. Trotz der Lage zwischen den Ortsteilen ist das Jugendhaus gut aus Nienborg über den Radweg entlang der L 573 erreichbar. Auch aus Heek ist das Jugendhaus gut über den Weg Am Dinkelstadion erreichbar. Aktuell befinden sich nur wenige Angebote für Kinder und Jugendliche und keine Angebote für andere Altersgruppen in dem Jugendhaus.

### Maßnahmenbeschreibung

Das Angebot des Jugendhauses sollte auf unterschiedliche Altersgruppen sowie Kinder und Jugendliche mit Behinderungen zugeschnitten sein. Auch die Erweiterung des Angebotes auf eine Miete der Räumlichkeiten für private Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich (Kindergeburtstage) kann dabei helfen die Nutzung des Jugendhauses zu erhöhen. Weitere Angebote können die Nutzung des Jugendhauses für einen Senior\*innentreff oder für einen Eltern-Kind-Treff sein.

# E2

## SICHERUNG DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

**Beitrag zu den Zielen:**

Z11, Z13

**Priorität:**

B

**Projektbeauftragter:**

Intern

**Umsetzungszeitraum:**

Mittelfristig

### Aktuelle Situation

Viele Gemeinden und Dörfer haben mit einer sinkenden Versorgung an Gesundheitsangeboten zu kämpfen. Häufig sind aus diesem Grund Bürger\*innen darauf angewiesen in die Nachbarorte zu fahren, was insbesondere für Senior\*innen ein großes Problem darstellt. In der Gemeinde Heek sind hingegen viele Hausarztpraxen sowie Facharztpraxen sowohl in Heek als auch in Nienborg vorhanden.

### Maßnahmenbeschreibung

Das gute Gesundheitsangebot in Heek sollte langfristig gesichert und in Teilen ausgebaut werden. Insbesondere in ländlichen Regionen ist eine interkommunale Kooperation in der Versorgungsplanung wichtig. Mithilfe dieser kann das Versorgungsangebot in jeder Gemeinde sichergestellt werden, indem über die Gemeindegrenzen hinweg insbesondere durch Facharztpraxen Versorgungsangebote regional sichergestellt werden. In diesem Zusammenhang kann auch die Errichtung eines Ärztehauses mit einer Bündelung aller medizinischer Versorgungsangebote sinnvoll sein, welches barrierefrei und gute erreichbar sein sollte. Weiterhin könnten mit einer Servicestelle die Ärzt\*innen vor Ort und auch regional koordiniert werden und sich frühzeitig um die Nachwuchsakquise kümmern.

# E3

## ANGEBOTE UNTER EINEM DACH - BÜRGER\*INNENHAUS EPPINGSCHER HOF / LANDESBURG NIENBORG

**Beitrag zu den Zielen:**

Z13

**Priorität:**

A

**Projektbeauftragter:**

Intern

**Umsetzungszeitraum:**

Kurzfristig

HANDLUNGSFELD E  
SOZIALES, BILDUNG  
UND KULTUR

### Aktuelle Situation

Der Eppingsche Hof ist der älteste erhaltene Bauernhof im Ortsteil Heek. Direkt am Marktplatz gelegen, bietet er als Bürgerhaus einen zentralen Kommunikationsort. Der Eppingsche Hof vereint verschiedene Vereine und Verbände wie den Heimat- und Schützenverein St. Ludgerus sowie den Musikverein Heek unter einem Dach und bietet zusätzlich ein Raumangebot für sonstige Versammlungen. Auch die Landesburg Nienborg ist zentral im Ortsteil Nienborg gelegen und wird als Neubau im historischen Burgbereich einen zentralen Ort für die Bürger\*innen darstellen. Beide Bürgerhäuser bieten für unterschiedliche Nutzungen verschiedene Räumlichkeiten an. Neben Räumen für Kleingruppen können beide Gebäude auch Säle für bis zu 100 Personen anbieten.

### Maßnahmenbeschreibung

Um die Angebote in beiden Ortsteilen zu stärken, sollen insbesondere differenzierte Angebote für unterschiedliche Altersgruppen angeboten werden. Ebenso können unterschiedliche Veranstaltungen oder Aktionen wie temporäre Dienstleistungen oder ein Repaircafé dabei helfen, eine Nutzung der Bürger\*Innenhäuser durch alle Bürger\*innen zu gewährleisten und die Gemeinschaft unter den Bürgern zu stärken. Gemeinsam können beide Bürger\*innenhäuser zukünftig die Raumbedarfe aller Vereine und Verbände im Gemeindegebiet abdecken. Ein digitales Belegungssystem kann bei der optimalen Ausnutzung helfen und die finanziellen Gemeindevorkommen schonen, da keine neuen zusätzlichen Räumlichkeiten gebaut und unterhalten werden müssen. In Zusammenhang mit einer möglichen Neugestaltung des Marktplatzes sowie der Neuanlage der Außenanlagen an der Landesburg können ebenso beide Außenbereiche attraktiv gestaltet und durch die Bürger\*innen genutzt werden. Zur Stärkung und Bestandssicherung der vorhandenen Gastronomie sollte auch diese mit in die Befriedigung der Raumbedarfe der Vereine einbezogen werden.

## **E4** EINRICHTUNGEN UND ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AUSBAUEN

In Heek fehlt es derzeit an sozialen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Neben dem Jugendhaus Zak gibt es keine weiteren Möglichkeiten zum Aufenthalt. Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche sind in den einzelnen Ortsteilen zu schaffen sowie die vorhandenen Angebote des Jugendhauses zu ergänzen und weiterzuentwickeln. Als mögliche Standorte bieten sich unter anderem auch der Eppingsche Hof oder die Landesburg Nienborg an.

## **E5** STÄRKUNG VON BILDUNGSANGEBOTEN FÜR ALLE

Neben der Weiterentwicklung und dem Ausbau der Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche durch neue Betreuungsangebote sind auch die Angebote für Erwachsene zu stärken. So können weitere Angebote wie VHS Kurse oder weitere privat organisierte Angebote geschaffen werden. Räumlichkeiten dafür wären durch den Ausbau des Eppingschen Hofes und der Landesburg Nienborg gegeben.

## **E6** STANDORTKONZEPT FÜR NEUE BETREUUNGSANGEBOTE

In der Gemeinde Heek befinden sich sowohl weiterführende Schulen als auch einige Grundschulen und KiTa-Einrichtungen. Durch weitere Entwicklungsmaßnahmen wie die Schaffung neuer Baugebiete sind neue Betreuungsangebote erforderlich. Mit einem Standortkonzept für neue Betreuungsangebote sind zunächst die notwendigen Betreuungsplätze zu analysieren und in einem nächsten Schritt mögliche Standorte für die Realisierung zu finden. Dabei kann sowohl der Ausbau bestehender als auch die Schaffung neuer Einrichtungen wie beispielsweise auf freien Grundstücken analysiert werden. Neben herkömmlichen Betreuungsangeboten für Kleinkinder können auch weitere alternative Betreuungsangebote wie Waldkindergärten mitgedacht werden.

## E7

### ANGEBOTE FÜR SENIOR\*INNEN AUSBAUEN

Auch für Senior\*innen sind nur keine Angebote in Heek vorhanden. Insbesondere die Schaffung von seniorenrechtlichen Gesundheitsangeboten an zentralen Orten und die Sicherstellung der barrierefreien Anbindung sind besonders wichtig. Weiterhin sind auch soziale Treffpunkte für Senior\*innen zu schaffen wie etwa durch ein Café oder soziale Räume in seniorenrechtlichen Wohnanlagen. Auch Sport- und Bewegungsangebote sind für Senior\*innen besonders wichtig und könnten durch Vereine oder Organisationen organisiert werden.

## E8

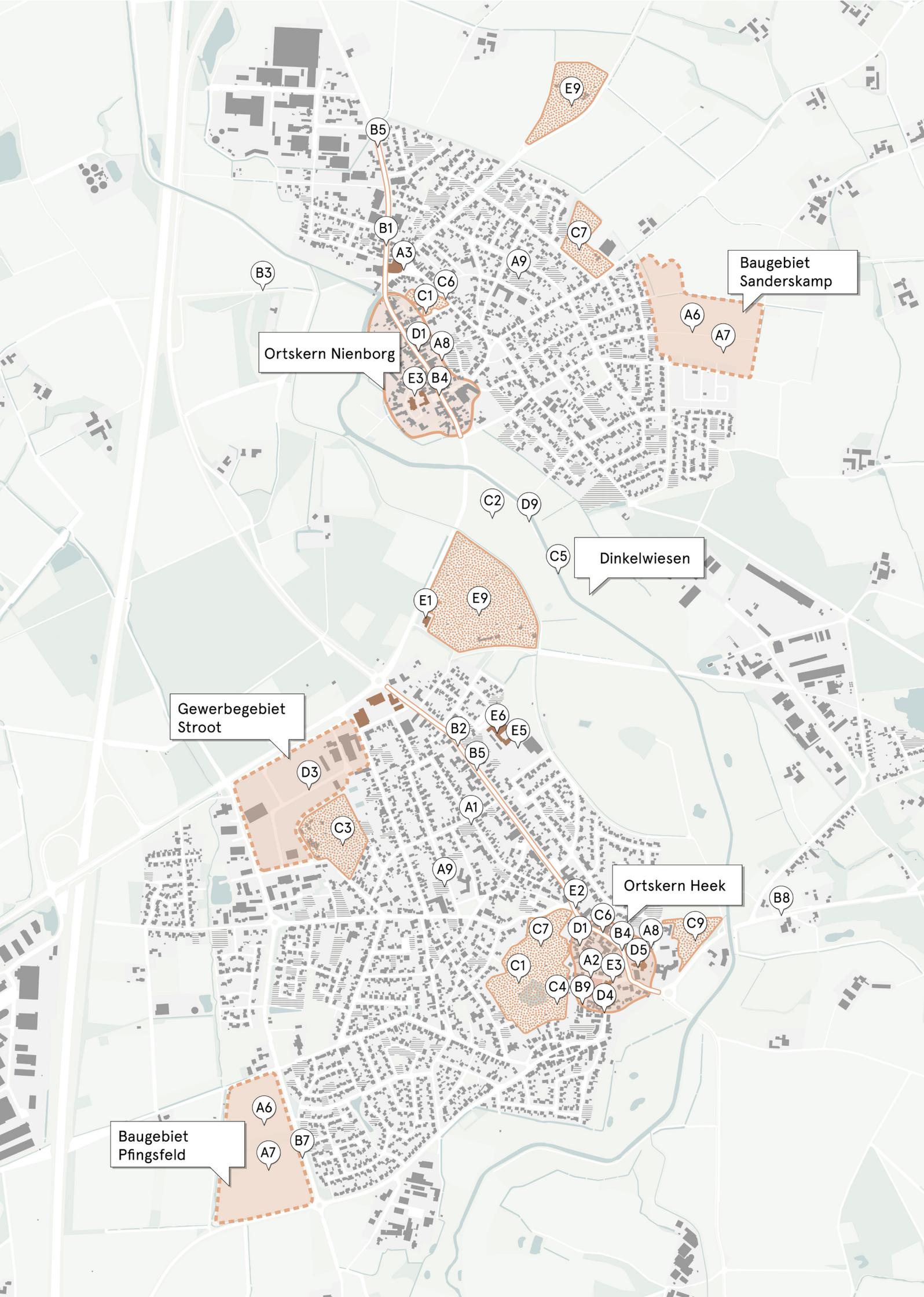
### NACHBARSCHAFTSHILFE - ANGEBOTE FÜR JUNG UND ALT

Nachbarschaftliche Angebote sind insbesondere für den Zusammenhalt und das Zusammenkommen der Bürger\*innen wichtig. Vorallem für Senior\*innen sind soziale Angebote und Angebote der Nachbarschaftshilfe zu schaffen. In erster Linie sollte dafür gesorgt werden, dass das Gewinnen von ehrenamtlichem Nachwuchs sichergestellt ist. Weiterhin können Maßnahmen wie eine Bürger-App oder ein Schwarzes Brett in sozialen Einrichtungen dazu beitragen gegenseitige Hilfe anzubieten. Ebenso können Mitfahrbänke eine Ergänzung zum ÖPNV bilden und insbesondere für mobilitätseingeschränkte Senior\*innen die Teilhabe am öffentlichen Leben verbessern.

## E9

### WEITERENTWICKLUNG DER VEREINSINFRASTRUKTUR

Zum Erhalt der Vereinsinfrastruktur in Heek und Nienborg ist es besonders wichtig das Ehrenamt zu stärken und frühzeitig für Nachwuchs zu sorgen. Weiterhin ist die bestehende Sportinfrastruktur zu stärken indem weitere kleinteilige Angebote für unterschiedliche Altersgruppen geschaffen werden und das Sportangebot durch weitere Angebote ergänzt wird. Für neue Sportangebote und multifunktional nutzbare Flächen sind insbesondere die Grün- und Freiräume in Heek und die innerstädtisch verfügbaren Entwicklungsflächen zu sehen.



Ortskern Nienborg

Baugebiet Sanderskamp

Dinkelwiesen

Gewerbegebiet Stroot

Ortskern Heek

Baugebiet Pfingsfeld

B5

B1

B3

A3

C1

D1

E3

B4

A8

A9

C7

A6

A7

C5

C2

D9

E1

E9

A1

A9

B2

E6

E5

B5

E2

C6

B4

A8

D5

C1

C7

D1

A2

E3

B9

C4

D4

B8

C9

A6

A7

B7

## UMSETZUNGSPRIORISIERUNG, ZEITRAUM UND KOSTENINDIKATION DER SCHLÜSSELPROJEKTE

Nr.	Bezeichnung	Priorität	Umsetzungs- zeitraum*	Planungskosten	Umsetzungs- kosten
A1	Innenentwicklungsstrategie	A	kurzfristig	75.000 €	-
A2	Zukunftsperspektive Marktplatz Heek	A	mittelfristig	50.000 €	500.000 €
A3	Zukunftsperspektive Ochtruper Straße / Kirmesplatz Nienborg	B	mittelfristig	35.000 €	250.000 €
B1	Zukunftsfähige und sichere Gestaltung Ortsdurchfahrt Nienborg	B	mittelfristig	120.000 €	900.000 €
B2	Ausbau der innerörtliche Radverkehrsinfrastruktur	B	mittelfristig	45.000 €	-
B3	Verbesserung und Ausbau der überörtlichen Radwegesysteme	C	langfristig	45.000 €	-
C1	Kinder- und Jugendforum zur Abfrage der benötigten Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten	B	kurzfristig	15.000 €	5.000 €
C2	Dinkelwiesen aktiv als Aufenthaltsräume weiterentwickeln	A	mittelfristig	-	2.000.000 €
C3	Freiflächenentwicklungskonzept	A	kurzfristig	35.000 €	-
D1	Stärkung der Versorgungsbereiche der Ortskerne	A	kurzfristig	-	125.000 €
D2	nachhaltiges Tourismuskonzept	B	mittelfristig	35.000 €	-
D3	Gewerbegebietentwicklung strategisch weiterentwickeln	B	kurzfristig	75.000 €	-
E1	Weiterentwicklung der Angebote des Jugendhaus ZaK	C	mittelfristig	15.000 €	-
E2	Sicherung der Gesundheitsversorgung	B	mittelfristig	55.000 €	-
E3	Angebote unter einem Dach - Bürger*innenhaus Eppingscher Hof / Landesburg Nienborg	A	kurzfristig	20.000 €	-

\* Umsetzungszeitraum kurzfristig (bis 1 Jahr), mittelfristig (1-5 Jahre), langfristig (über 5 Jahre)

# 08

## FAZIT UND AUSBLICK

## 5. FAZIT UND AUSBLICK

Das integrierte kommunale Entwicklungskonzept Heek ist das Ergebnis eines mehrstufigen strategischen Entwicklungsprozesses. Die Idee dazu ist aus der Erkenntnis heraus entstanden, dass sich die Gemeinde Heek in einem konstanten Transformationsprozess befindet. Das IKEK Heek ergänzt die kommunalen Entwicklungsziele um Projektvorschläge sowie um Aussagen zur zeitlichen Umsetzung und Finanzierung der Entwicklungsmaßnahmen für die Gemeinde. Diese reagieren auf die vielschichtigen Bedarfe und Wünsche der Akteur\*innen und geben einen Orientierungsrahmen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Für die vier Handlungsfelder (...) werden, ausgehend von den unter intensiver Beteiligung der Öffentlichkeit identifizierten Handlungserfordernissen, im IKEK konkrete Projekte und Maßnahmen dargestellt.

Die Projekte und Maßnahmen müssen systematisch und zielgerichtet auf Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden. Dazu sind die dargestellten Maßnahmen in Schlüsselprojekte, die als Impulse fungieren sollen und weitere Projekte eingeteilt. Dabei ist das IKEK für Heek nicht als einmalig formulierte Konzeptlösung zu verstehen, vielmehr soll das Konzept die schon guten Ansätze und Ideen der Gemeindeentwicklung aufnehmen und konzeptionell ergänzen. Weitere Schärfungen der Bausteine sind im Zweifelsfall nötig und neue konzeptionelle Ansätze müssen im Steuerungssinne des IKEK integrierbar sein. So knüpft auch das IKEK an bereits formulierte Entwicklungsziele an und liefert mit den Zukunftsthemen einen operativen Baukasten für den Umgang mit den im IKEK formulierten Maßnahmen sowie den sich in Zukunft entwickelnden Maßnahmen. So kann das IKEK als strategisch, räumlicher Leitfaden den Handlungsrahmen für die nächsten Jahre und bietet die Grundlage für private und öffentliche Investitionen sowie für politische Entscheidungen.

### **Heek mit Blick nach vorne entwickeln**

Ob bei der Entwicklung des Marktplatzes in Heek, der Aktivierung von Baulücken, der Gestaltung des Radwegenetzes oder der Weiterentwicklung der Versorgungsbereiche – in Heek steht die zukünftige Entwicklung der Ortsteile im Fokus. Zur Umsetzung verschiedener Projekte und Maßnahmen bedarf es einer Sortierung und Priorisierung der Aufgaben. Das integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) bietet hierfür eine Perspektive mit Blick nach vorne.

### **Akteur\*innen einbinden und stärken**

Das IKEK Heek ist in seiner Entstehung als integriertes, informelles Verfahren gestaltet worden. Dabei wurde auf die Einbindung verschiedener Akteur\*innen aus Bürgerschaft und Politik geachtet. Diese kooperative Ausrichtung sollte die Basis für die Gemeinde Heek bieten die weitere Festigung der Bürger\*innen Kommunikation zu etablieren und so bereits etablierte Akteur\*innen und weitere Bewohner\*innen

und Akteursgruppen zur Teilnahme am Dialog zu begeistern. Ein Dialog unter den Beteiligten und die kontinuierliche Begleitung kann in der Fortsetzung fruchtbar die weitere Entwicklung werden.

### **Heek und Nienborg strategisch entwickeln**

Die differenzierte Betrachtung der beiden Ortskerne Heek und Nienborg stellt einen großen Entwicklungsschwerpunkt für die Gemeinde dar. In den Ortsteilen treffen die Themen der wohnbaulichen Entwicklung, nachhaltigen Mobilität, Wirtschaft und Tourismus sowie Soziales zusammen. Die zwischengelagerten Grün- und Freiräume müssen als Teil der Entwicklungsstrategie verstanden werden. So besteht die Chance, den Wandel von Heek über das integrierte Handlungskonzept maßgeblich auszurichten und zu gestalten.



**bläser jansen partner**  
städtebau | stadtplanung | strategie